



2022

Nachhaltigkeitsbericht

# Ausgewählte Kennzahlen

Auswahl nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen, unter anderem nach GRI-Standards und CSR-RUG<sup>1</sup>

Kennzahlen	2022	2021	2020	Veränderung 2022/2021
<b>Unternehmensprofil</b>				
Umsatzerlöse <sup>2</sup>	11.135,6 Mio.€	10.294,3 Mio.€	8.341,6 Mio.€	+8,2 %
Konzernergebnis <sup>2</sup>	105,8 Mio.€	568,0 Mio.€	210,9 Mio.€	-81,4 %
<b>Produkte und Lösungen</b>				
Ausgaben für Forschung und Entwicklung <sup>2</sup>	321,3 Mio.€	273,0 Mio.€	235,3 Mio.€	+17,7 %
Patentanmeldungen und erteilte Patente	2.843	2.804	2.836	+1,4 %
davon Neuanmeldungen im Berichtsjahr	94	81	111	+16,0 %
Anteil der verkauften elektrisch angetriebenen Fahrzeuge (Segment ITS)	88,1 %	87,0 %	87,3 %	
Anteil der vertriebenen gebrauchten Flurförderzeuge (Segment ITS)	17,1 %	17,0 %	23,7 %	
<b>Umwelt</b>				
ISO 14001 Zertifizierungsquote <sup>3</sup>	81 %	72 %	59 %	
Energieeinsatz	2.212.046 GJ	2.289.737 GJ	2.142.564 GJ	-3,4 %
Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) <sup>4</sup>	141 kt CO <sub>2</sub> e	149 kt CO <sub>2</sub> e	143 kt CO <sub>2</sub> e	-5,7 %
Treibhausgas-Emissionen (Scope 3) <sup>4</sup>	18.352 kt CO <sub>2</sub> e	19.633 kt CO <sub>2</sub> e	-	-6,5 %
Wasserentnahme	553 Mio. Liter	584 Mio. Liter	472 Mio. Liter	-5,2 %
Abfallaufkommen	101.934 t	76.399 t	65.638 t	+33,4 %
<b>Beschäftigte</b>				
Anzahl Beschäftigter <sup>5</sup>	41.149	39.602	36.207	+3,9 %
Personalaufwand	2.848,7 Mio.€	2.612,0 Mio.€	2.300,8 Mio.€	+9,1 %
Anteil weiblicher Beschäftigter	17,8 %	17,1 %	17,2 %	
Anzahl Auszubildender <sup>5</sup>	799	713	687	+12,1 %
ISO 45001 Zertifizierungsquote <sup>3</sup>	80 %	70 %	47 %	
Krankheitsquote <sup>6</sup>	3,4 %	2,9 %	2,9 %	
Unfallhäufigkeitsrate <sup>7</sup>	5,8	7,7	7,9	

<sup>1</sup> GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und Aufstellung eines nichtfinanziellen Konzernberichts entsprechend §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e Handelsgesetzbuch (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz, CSR-RUG)

<sup>2</sup> Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2022, u.a. Konzernabschluss (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) und Lagebericht (Forschung und Entwicklung).

<sup>3</sup> Oder äquivalente Standards, bezogen auf alle Standorte

<sup>4</sup> Treibhausgas-Emissionen in Tausend Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente, Scope 2 marktbasierend, Scope 1 und 3 standortbasiert

<sup>5</sup> Vollzeitäquivalente (FTE) jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

<sup>6</sup> Abwesenheitstage durch Krankheit oder Arbeitsunfall im Verhältnis zu der Sollarbeitszeit aktiver Beschäftigter

<sup>7</sup> Arbeitsunfälle aktiver Beschäftigter mit einer Ausfallzeit von mindestens einem Arbeitstag, normiert auf 1 Mio. Arbeitsstunden

# Übersicht Strategie-Status

## Führende Ziele und Status der KION Group Nachhaltigkeitsstrategie<sup>1</sup>

Dimension	Action Field	Ziele und Kennzahlen, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
People	Occupational health and safety	<b>Senkung der Unfallhäufigkeitsrate um 5 % pro Jahr</b> (bezogen auf das jährliche obere Limit; langfristig: keine Arbeitsunfälle), [jährlich]	5,8	7,7
		<b>100 % Zertifizierungsquote ISO 45001<sup>2</sup></b> (alle Standorte), [2024]	80 %	70 %
	Talent	Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit auf einen <b>Engagement Score</b> von mindestens <b>75</b> und einer <b>Teilnahmequote</b> von mindestens <b>68 %</b> , gemessen durch eine jährliche, weltweite Mitarbeiterbefragung, [2023]	Engagement Score: 74 Teilnahmequote: 77 %	Engagement Score: 74 Teilnahmequote: 64 %
		<b>Keine Fälle von Nichteinhaltung</b> der KION Group Mindest-Beschäftigungsstandards, [kontinuierlich]	0 Fälle, Ziel erreicht	0 Fälle, Ziel erreicht
Products	Product and solution safety	<u>Segment ITS</u> : Steigerung der durchschnittlichen <b>Anzahl ausgewählter Sicherheitsmerkmale</b> pro Flurförderzeug auf <b>4</b> , [2027]	3,3	3,8
		sowie eine <b>Ausstattungsrate mit aktiven Sicherheitsmerkmalen</b> von <b>10 %</b> , [2027]	5,5 %	5,8 %
		<u>Segment SCS</u> : Vermeidung von Risiken durch Lärmverschmutzung bei Kunden durch das Angebot leiser und sicherer Lösungen: <b>20 % des Lösungsportfolios mit Schallemissionen im Betrieb &lt;85 dB(A)</b> angestrebt, [2027]	♦	♦
	Product and solution sustainability	<u>Segment ITS</u> : Streben nach einem elektrisch ausgerichteten Portfolio, inkl. batterie- und brennstoffzellenbetriebener Produkte, durch Steigerung des <b>Anteils der jährlich verkauften elektrisch angetriebenen Fahrzeuge</b> auf <b>90 %</b> , [2027]	88,1 %	87,0 %
		<u>Segment SCS</u> : Entwicklung zu einem nachhaltigkeitsorientierten Portfolio: <b>100 % des neuen Produkt- und Lösungsportfolios</b> von Dematic <b>bewertet hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Ziele<sup>3</sup></b> , [2027]	♦	♦
		<u>Segment ITS</u> : <b>Steigerung</b> der durchschnittlichen <b>Ladeeffizienz elektrisch angetriebener Fahrzeuge</b> , [2027]	♦	♦
Processes	Climate and energy	<b>Absolute Reduzierung</b> der THG-Emissionen ( <b>Scope 1, 2, 3</b> ) in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e</b> im Vergleich zu 2021: * Near-term [2030]: <b>Scope 1 + 2</b> um <b>4,2 % pro Jahr</b> <b>Scope 3</b> um <b>2,5 % pro Jahr</b> * Long-term [vor 2050]: <b>Net-Zero, Scope 1, 2, 3</b> um <b>100 %</b>	-5,7 % -6,5 %	Basisjahr 149.306 Tonnen 19,6 Mio. Tonnen
			18,5 Mio. Tonnen	19,8 Mio. Tonnen
		<b>CO<sub>2</sub>-Neutralität</b> von Produkten und Lösungen während der Nutzungsphase (in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e Scope 3</b> THG-Emissionen, verursacht durch die <b>Nutzung jährlich ausgelieferter KION Group Produkte und Lösungen</b> ), [vor 2050]	14,4 Mio. Tonnen	15,3 Mio. Tonnen
		<b>Absolute Reduzierung</b> der gesamten energiebezogenen THG-Emissionen der eigenen Betriebstätigkeit in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e (Scope 1, 2, 3.3)</b> um <b>30 %</b> im Vergleich zu 2017, [2027]	29,8 %	26,4 %
		<b>100 % Zertifizierungsquote ISO 14001<sup>2</sup></b> (alle Standorte), [2024]	81 %	72 %

	Circularity	◆	◆	◆
Processes	Supply chain	<b>EcoVadis-Score oder vergleichbare Bewertung<sup>4</sup></b> (Corporate-Social-Responsibility-Leistung) verfügbar für:		
		<b>25 % der Top-Ausgaben an strategische Lieferanten</b> für alle OUs, [2022]		
		KION Group	49 %	Eine OU hat das Ziel erreicht, die anderen OUs arbeiten an der Umsetzung.
		ITS EMEA	51 %	
		ITS APAC	56 %	
		ITS Americas	◆	
	SCS - Global	46 %		
	<b>100 % der strategischen und Hochrisiko-Lieferanten</b> , [2023]	65 % der Hochrisiko-Lieferanten <sup>5</sup> sind abgedeckt	◆	
	<b>100 % der Direktlieferanten</b> , [2025]	◆	◆	
	<b>Definition</b> und Kommunikation eines <b>Minimum-EcoVadis-Scores<sup>4</sup></b> (oder vergleichbare Bewertung) für alle Lieferanten, [2023]	◆	◆	
	<b>Minimum-EcoVadis-Score verpflichtend</b> für alle Lieferanten, [2027]			
Sustainable governance	<b>EcoVadis-Bewertung „Gold“</b> für alle OUs und die KION Group, [2027]	KION Group: Gold Operating Units <sup>6</sup> : 1 Platin; 1 Gold; 2 Silber; 1 keine Medaille; 1 unbewertet	KION Group: Silber Operating Units <sup>6</sup> : 2 Gold; 1 Silber; 2 Bronze; 1 unbewertet	
	<b>S&amp;P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA) Ergebnis</b> der KION Group <b>≥ 70</b> Punkte, [2027]	62	57 (2020: 53)	

<sup>1</sup> Status und Details in den entsprechenden Unterkapiteln

<sup>2</sup> Oder gleichwertige Standards

<sup>3</sup> Definiert durch interne oder internationale Standards, Scorecards oder Zertifizierungen

<sup>4</sup> Gruppen- oder Standortbewertung

<sup>5</sup> Hochrisiko-Lieferanten bezogen auf Branchen- und Länderrisiken im Bereich Nachhaltigkeit

<sup>6</sup> Die OU KION ITS EMEA wird über die Assessments von LMH EMEA und STILL EMEA abgedeckt.

\* Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Gremien der KION GROUP AG, für 2023 vorgesehen

◆ In Bearbeitung

# Inhalt

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2</b>
<b>Übersicht Strategie-Status</b>	<b>3</b>
<b>Einführung</b>	<b>6</b>
Vorwort	6
Konzern und Marken	9
<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>	<b>17</b>
Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfelder und Ziele	17
Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse	21
Stakeholderdialog	23
Integration der EU-Taxonomie	23
<b>People</b>	<b>26</b>
01   Occupational health and safety	27
02   Talent	30
<b>Products</b>	<b>37</b>
03   Product and solution safety	38
04   Product and solution sustainability	43
<b>Processes</b>	<b>48</b>
05   Climate and energy	49
06   Circularity	58
07   Supply chain	59
08   Sustainable governance	64
<b>Über diesen Bericht</b>	<b>72</b>
Geltungsbereich und Prüfung	72
SASB- und TCFD-Berichterstattung	72
Erfassung und Vergleichbarkeit von Daten und Informationen	73
Zukunftsbezogene Aussagen	73
Weitere Anmerkungen	74
<b>Anhang</b>	<b>75</b>
Prüfungsvermerk	75
Index zum Nichtfinanziellen Konzernbericht (NfB)	75
GRI-Inhaltsindex	76
SASB-Inhaltsindex	83
TCFD-Inhaltsindex	84
Weitere Offenlegung zur EU-Taxonomie	84
Weitere Offenlegung zur Nachhaltigkeit	91
Impressum	102

# Einführung

## Vorwort

### Meine Damen und Herren,

Bei der KION Group sind wir der festen Überzeugung, dass Nachhaltigkeit und unser Geschäftserfolg Hand in Hand gehen. Wir engagieren uns mit großem Einsatz für den Schutz der Umwelt, die Förderung der Gesundheit und für das soziale Wohl der Menschen weltweit. Wir handeln verantwortungsbewusst, umweltschonend und achten die Menschenrechte. Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, als langfristiges Ziel klimaneutral zu werden. Unsere Mission ist klar: Wir wollen eine Vorreiterrolle bei der nachhaltigen Entwicklung in der Material-Handling-Industrie einnehmen und damit Mehrwert für unsere Kunden, Beschäftigten, Investoren, Geschäftspartner und die Gesellschaft schaffen. Für unsere heutige Generation und für die zukünftigen.

Auch in herausfordernden makroökonomischen und geopolitischen Zeiten wie dem Jahr 2022 sind wir darauf bedacht, Nachhaltigkeit als Handlungsfeld und Schlüsselement unserer Strategie KION 2027 weiter zu stärken und umzusetzen. Intakte nachhaltige Prozesse und Strukturen sowie attraktive nachhaltige Produkte und Lösungen sind die Grundvoraussetzung für eine starke Widerstandsfähigkeit unseres Konzerns. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern treiben wir daher unsere Nachhaltigkeitsagenda fokussiert voran.

Um diesem hohen Anspruch und unseren Zielen Nachdruck zu verleihen, hat der Aufsichtsrat der KION GROUP AG das Thema nun auch auf Vorstandsebene als Ressort etabliert. Valeria Gargiulo wird ihre Tätigkeit in der neu geschaffenen Rolle des Chief People & Sustainability Officer (CPSO) spätestens im Mai 2023 antreten. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Personalwesen und im Fachbereich für Umwelt, Soziales und verantwortliche Unternehmensführung wird sie das Nachhaltigkeitsprofil der KION Group weiter stärken, mehr Transparenz schaffen und nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen gezielt umsetzen.

### Nachhaltigkeitsziele in acht Handlungsfeldern

Im Jahr 2022 haben wir unsere inzwischen acht Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit neu strukturiert und so den Rahmen für unser Handeln und unsere Weiterentwicklung in den kommenden Jahren definiert:

- Occupational health and safety (OHS): Hier wollen wir die Sicherheit für unsere Beschäftigten und unsere eigenen Betriebe gewährleisten.
- Talent: Wir möchten Talente gewinnen und sie weiterentwickeln – und zwar divers.
- Product and solution safety: Ziel ist es, die Sicherheit unserer Produkte für unsere Kunden weiter zu erhöhen. Damit untermauern wir auch unsere Position als einer der führenden Intralogistik-Anbieter weltweit.
- Product and solution sustainability: Wir arbeiten täglich daran, die Nachhaltigkeit unseres Portfolios zu erhöhen.
- Climate and energy: Ziel ist es, Emissionen und Energieverbrauch stetig zu reduzieren (Scope 1, 2 und 3).
- Circularity: Wir streben zirkulare Prozesse und Geschäftsmodelle an.
- Supply chain: Wir wollen eine vollständige Transparenz über relevante Aspekte in unseren Lieferketten darstellen.

- Sustainable governance: Wir wollen unsere Mechanismen in den eigenen Governance-Prozessen weiter verbessern und die Ergebnisse offen darlegen.

Damit legen wir unsere Schwerpunkte auf eine klimaneutrale, umweltbewusste und zirkuläre Wirtschaft, das Produktportfolio sowie auf die Beschäftigten.

## **Menschen, Umwelt und nachhaltige Profitabilität**

Der Ansatz der KION Group für nachhaltiges Wirtschaften lässt sich mit dem Konzept der Triple-Bottom-Line der nachhaltigen Entwicklung beschreiben: Menschen, Umwelt und nachhaltige Profitabilität. Mit Blick auf die Menschen möchten wir ein Konzern sein, für den Beschäftigte gerne arbeiten. Wir wollen führend sein in unserer Fähigkeit, talentierte Arbeitskräfte für uns zu gewinnen, sie zu halten und weiterzuentwickeln. Zudem wollen wir Vielfalt schätzen und fördern. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz messen wir größte Bedeutung bei.

In Bezug auf die Umwelt richten wir unser Augenmerk auf den Klimaschutz und auf die Kreislaufwirtschaft in unserer Wertschöpfungskette. Zudem fordern wir von unseren Lieferanten konsequent die Einhaltung von geltenden Umwelt- und Sozialstandards ein.

Für unsere nachhaltige Profitabilität setzen wir auf Innovationen und die Bereitstellung leistungsfähiger, effizienter Produkte, Lösungen sowie Dienstleistungen, die unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen und auch die unserer Kunden unterstützen.

So werden bereits heute knapp 90 Prozent aller neu bei der KION Group hergestellten Gabelstapler und Lagertechnikgeräte elektrisch angetrieben. Im Bereich der Supply-Chain-Solutions sind bereits 100 Prozent unserer Produkte elektrifiziert. Die nachhaltigen Zukunftstechnologien stehen dabei im Mittelpunkt unserer Forschung und Entwicklung: Bei der KION Battery Systems GmbH (KBS), einem Joint Venture der KION GROUP AG und der BMZ Holding GmbH in Karlstein am Main, haben wir im April 2022 unsere Kapazitäten zur Produktion von eigenen Lithium-Ionen-Batterien für Flurförderzeuge erweitert. Bis zu 30.000 Batterien pro Jahr können nun bei KBS gefertigt werden.

Wer eine batteriebetriebene Staplerflotte erwirbt, benötigt dafür auch ein effizientes Energiemanagement und die dazugehörige Beratung. Auch hier können wir liefern: Um ihre Kunden bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen, setzt die KION Group gemeinsam mit der ifesca GmbH künstliche Intelligenz für die Prognose und Steuerung von Energieverbräuchen in industriellen Anwendungen ein. Der Energy Manager unserer Marke Linde Material Handling wiederum hilft unseren Kunden, ihre unternehmensinternen Energienetze effizienter zu handhaben. Mit den genauen Prognose-Ergebnissen dieser Plattform sind sie in der Lage, für ihre Flurförderzeug-Flotten optimale Ladezeiten zu planen, Ladespitzen zu vermeiden und damit ihren Energieverbrauch sowie ihre Energiekosten deutlich zu senken.

Die KION Group geht noch einen entscheidenden Schritt weiter. Sie steigt in diesem Jahr in die Entwicklung und Fertigung von alternativen Wasserstoffantrieben ein und produziert künftig eigene Brennstoffzellensysteme. So können die KION Marken ihren Kunden künftig alles aus einer Hand anbieten: das Fahrzeug, die Brennstoffzelle und den dazugehörigen Service. Noch in diesem Jahr wird ein eigenes 24-Volt-Brennstoffzellensystem für Lagertechnikgeräte auf den Markt kommen. Ein 48-Volt-System soll in der Zukunft folgen.

Zudem haben wir erst kürzlich eine strategische Partnerschaft mit Li-Cycle Corporation unterzeichnet, die es uns ermöglicht, in einem sehr umweltfreundlichen Prozess Batterien in ihre ursprünglichen Bestandteile zu zerlegen. Dadurch können bis zu 95 Prozent der eingesetzten Stoffe wie Nickel, Kobalt oder Lithium für neue Lithium-Ionen-Batterien wiederverwendet werden – ein echter Meilenstein auf dem Weg zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft sowie für die KION Group.

## Klimaneutralität fest im Blick

Im vergangenen Jahr haben wir außerdem die in unseren eigenen Geschäftstätigkeiten verursachten Treibhausgas-Emissionen weiter reduziert und unsere ursprüngliche Zielsetzung von 30 Prozent für das Jahr 2027 gegenüber 2017 bereits im Jahr 2022 erreicht. Die begonnenen weiteren Weichenstellungen für den Weg zu einer klimaneutralen Wertschöpfungskette bis spätestens 2050 haben wir über alle Handlungsfelder hinweg weiter konkretisiert. Dies bestätigt unter anderem der "Leadership-Level", den die KION Group in dem weltweit anerkannten Non-Profit-Scoring CDP Climate Change erreichen konnte. Die Anstrengungen und Erfolge spiegeln sich auch im Ergebnis des S&P Global Corporate Sustainability Assessment wider, das ein detailliertes ESG-Benchmarking der Nachhaltigkeitspraktiken von mehr als 10.000 Unternehmen bietet. Im Jahr 2022 haben wir zum vierten Mal in Folge unser Ergebnis verbessert und erreichten einen Gesamtscore von 62. Wir rangieren damit unter den Top 5 Prozent der bewerteten Unternehmen in unserer Industrie. Dies ist ein weiterer großer Schritt auf dem Weg zu unserem in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten Ziel von mindestens 70 Punkten bis 2027.

Zudem unterziehen wir unsere Lieferanten derzeit einer Risikoanalyse und überprüfen deren Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards eingehend. Dabei wird auch die Vermeidung von Umweltgefährdungen genau betrachtet. Wir werden mit unseren Lieferanten aktiv zusammenarbeiten, um die Beachtung menschenrechts- und umweltbezogener Pflichten aktuell und in der Zukunft sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund blicken wir mit Zuversicht ins Jahr 2023 – für eine erfolgreiche und insbesondere für eine nachhaltige Intralogistik.



Herzlichst,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Smith', with a horizontal line extending to the right.

**Rob Smith**

Vorstandsvorsitzender  
KION GROUP AG



## Konzern und Marken

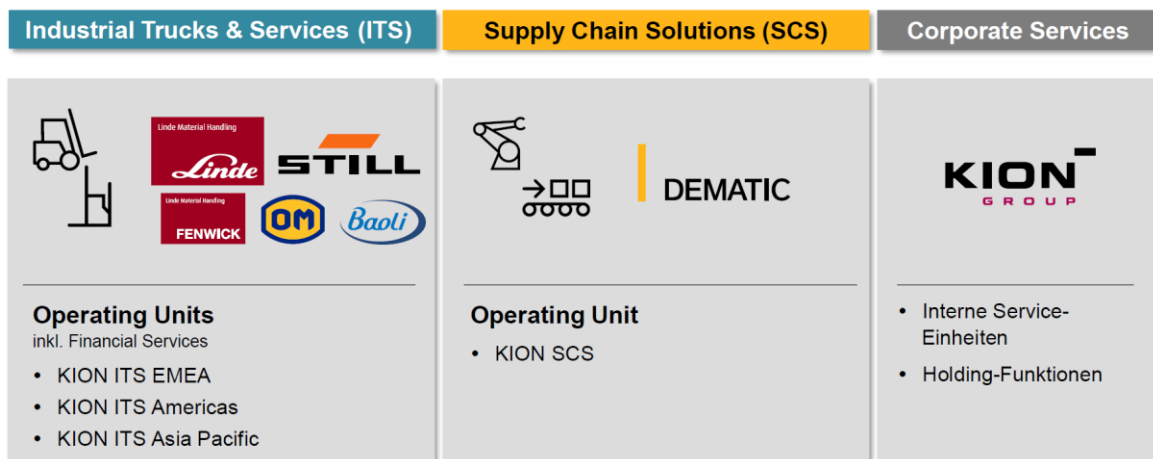
### NfB: Beschreibung des Geschäftsmodells

Die KION Group ist einer der weltweit führenden Anbieter für Flurförderzeuge und Supply-Chain-Lösungen. Mit einem Umsatz von über 11 Milliarden Euro im Jahr 2022 ist die KION Group der größte Hersteller von Flurförderzeugen in Europa und führender ausländischer Produzent in China. Das Leistungsspektrum umfasst Flurförderzeuge wie Gabelstapler und Lagertechnikgeräte sowie integrierte Automatisierungstechnologien und Softwarelösungen für die Optimierung von Lieferketten – inklusive der damit verbundenen Dienstleistungen. Zum 31. Dezember 2022 waren weltweit mehr als 1,7 Millionen Flurförderzeuge der KION Group bei Kunden verschiedener Größe in zahlreichen Industrien auf sechs Kontinenten im Einsatz. Die KION Group engagiert rund 41.000 Beschäftigte in mehr als 100 Ländern.

Das Geschäftssegment Industrial Trucks & Services (ITS) umfasst Gabelstapler, Flurförderzeuge, Lagertechnikgeräte und damit verbundene Dienstleistungen. Innerhalb dieses Segments ist die KION Group international mit den Marken Linde Material Handling, STILL und Baoli und regional mit Fenwick und OM vertreten. Das Geschäftssegment Supply Chain Solutions (SCS) entwickelt und realisiert integrierte Technologie- und Softwarelösungen für die Lieferkettenoptimierung. Manuelle und automatisierte Lösungen werden entlang der Materialflüsse der Kunden für operative Funktionen zur Verfügung gestellt, von der Warenannahme bis hin zu Multi-Shuttle-Lagersystemen und Kommissionierung. Die KION Group ist in diesem Segment international unter der Marke Dematic tätig. Das Geschäftssegment Corporate Services umfasst Holding- und weitere Service-Gesellschaften, die intern segmentübergreifende Dienstleistungen wie Informationstechnologie (IT) und allgemeine Verwaltung erbringen.

Die KION Group ist mit vier Operating Units (OUs) KION ITS EMEA, KION ITS Americas, KION ITS APAC und KION SCS in verschiedenen Märkten aktiv. Während die Operating Units die volle operative und wirtschaftliche Verantwortung in ihren Märkten tragen, ist die KION GROUP AG federführend für die konzernweite Strategie und die zentralen Geschäftsstandards zuständig. Eine detaillierte Darstellung der Organisation der KION Group, des Geschäftsmodells sowie der wesentlichen Märkte ist im Unternehmensprofil der KION Group des [zusammengefassten Lageberichts](#) zu finden, der im Geschäftsbericht 2022 enthalten ist und ein detailliertes Bild der wirtschaftlichen Situation des Konzerns zeichnet. Er wird ergänzt durch die Quartalsberichterstattung sowie aktuelle Informationen im Investor-Relations-Bereich der [Unternehmenswebsite](#).

**Abbildung 1: KION Group Segmente – integrierte Supply-Chain- und Material-Handling-Lösungen**



## Linde Material Handling

Linde Material Handling als Teil des Segments ITS ist einer der weltweit führenden Hersteller von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten. Als Technologieführer der Branche bietet die Marke eine breite Palette an Lösungen für Flurförderzeuge, Fahrerassistenzsysteme, Flottenmanagement und umfassende Dienstleistungen ([Linde Material Handling Website](#)). Das Unternehmen blickt auf eine fast 120-jährige Firmengeschichte zurück, davon über 50 Jahre im Bereich der Materialflusslösungen.

Linde Material Handling steht für Höchstleistung auch unter anspruchsvollsten Einsatzbedingungen. Neben leistungsfähigen und nachhaltigen Antriebssystemen stehen bei Linde Material Handling Sicherheit und Bedienerfreundlichkeit an erster Stelle: Von Manövrierbarkeit, intuitiver Bedienung und Ergonomie über Fahrerassistenzsysteme bis hin zu schneller Integration und intelligenten Schnittstellen, die mit betrieblichen Systemen kommunizieren. Automatisierung und nahtlose Integration in die Kundenanwendung steigern Effizienz und Erfolg. Ganzheitliche Lösungen verfolgen das Ziel einer vernetzten, sicheren und energetisch nachhaltigen Intralogistik.

Mit der "X"-Serie bietet Linde Material Handling Elektrostapler an, die durch ihre hohe Leistungsfähigkeit und Robustheit eine echte Alternative zu verbrennungsmotorischen Staplern darstellen. Kunden haben die Möglichkeit, selbst für die anspruchsvollsten Einsätze eine emissionsfreie Alternative zu wählen, ohne Leistungseinbußen in Kauf nehmen zu müssen.

Mit einer großen Mietflotte von fast 43.000 Fahrzeugen bietet Linde Material Handling ein hohes Maß an Flexibilität. Das gilt sowohl für die verschiedenen Optionen - Leasing, Langzeitmiete oder Miete - als auch für gebrauchte Linde-Stapler, die europaweit nach standardisierten Vorgaben aufgearbeitet werden.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, den USA, China, der Tschechischen Republik und Polen. Linde Material Handling ist seit der Gründung im Jahr 2006 Teil der KION Group. Der Hauptsitz befindet sich in Aschaffenburg (Deutschland).

### Linde Material Handling Flurförderzeuge und Services

#### Flurförderzeuge

- Gegengewichtsgabelstapler (inklusive Schwerlaststapler)
  - Elektrisch angetriebene Stapler
  - Verbrennungsmotorisch angetriebene Stapler
- Lagertechnikgeräte und Equipment für Transport, Lagerung und Kommissionierung
- Schlepper und Routenzuglösungen
- Automatisierte Fahrzeuge und Lösungen
- Explosionsgeschützte Stapler

#### Services

- Individualisierte und maßgeschneiderte Produkte
- Beratung zu Energielösungen
- Service vor Ort, Wartung, Ersatzteilversorgung, Full-Service-Verträge
- Ganzheitliche innerbetriebliche Logistikkonzepte
- Innovative Sicherheitsausrüstung und -lösungen
- Digitalisierung der Flotte und Flottenmanagement-Software
- Maßgeschneiderte Mietlösungen
- Finanzdienstleistungen

## Linde Material Handling Produktportfolio

---



### Elektro-Gabelstapler:

- E-Serie: Elektrischer Antrieb
- X-Serie: Hochleistungsfähiger elektrischer Antrieb

### Verbrennungsmotor-Gabelstapler

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie
- Brennstoffzelle
- Diesel
- Flüssiggas (Liquefied Petroleum Gas, LPG)
- Hydrierte Pflanzenöle (Hydrogenated Vegetable Oils, HVO)

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 18.000 kg

---



### Elektrische Lagertechnikgeräte:

- Niederhubwagen
- Hochhubwagen
- Schubmaststapler
- Kommissionierer
- Schmalgangstapler

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie
- Brennstoffzelle

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 3.000 kg

---



### Elektrische Schlepper und Routenzüge:

- Schlepper
- Routenzüge

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 6.000 kg

Allgemeine max. Anhängelast: 35.000 kg



#### Automatische Fahrzeuge und Lösungen:

- AMRs (Automated Mobile Robots)
- Automatische Lagertechnik mit Geo-Navigation

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie

## STILL

STILL ist seit vielen Jahrzehnten einer der Innovationsführer unter den Herstellern von Gabelstaplern, Lagertechnik und Intralogistiksystemen und somit ein Full-Service-Anbieter für interne Logistik ([STILL Website](#)). Die STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde 1920 von Hans Still in Hamburg als Reparaturbetrieb für Elektromotoren gegründet. Bereits seit 1921 wurde mit dem „Matador“ ein Stromgenerator angeboten. Es folgten 1947 der Elektrokarren EK2000 und 1949 die ersten Gabelstapler. Seitdem hat die Marke ihr Portfolio um zahlreiche Produkte, Sicherheits-, Software- oder Automatisierungssysteme erweitert und ist in fast 90 Ländern weltweit erhältlich.

Mit dem Schwerpunkt auf elektrisch betriebene Stapler und Lagertechnikgeräte bietet STILL hoch-effiziente Produkte. Im Jahr 2019 hat STILL mit dem RX60 einen Stapler vorgestellt, der den Benchmark für Elektrostapler neu definiert hat. Alle Stapler und Geräte von STILL werden durch digitale Steuerungs-, Sicherheits- und Assistenzsysteme unterstützt.

STILL bietet verschiedene Systemdienstleistungen wie Intralogistikberatung, Regalsysteme, Logistiksoftware oder Systemintegration an. Die Marke bietet Service Excellence und eine Reihe von Dienstleistungen, die perfekt auf die Aktivitäten und Abläufe der Kunden zugeschnitten sind - von Reparaturaufträgen bis hin zum Full-Service.

Neben dem Neukauf bietet STILL auch gebrauchte Modelle und Mietoptionen an. Mit einer großen Mietflotte von 35.000 Fahrzeugen findet STILL für jeden Kundenwunsch den passenden Fit.

Die Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Brasilien, Italien, China und Frankreich. STILL ist seit seiner Gründung im Jahr 2006 Teil der KION Group. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Hamburg (Deutschland).

### STILL Flurförderzeuge und Services

#### Flurförderzeuge

- Gegengewichtsgabelstapler
  - Elektrisch angetriebene Stapler
  - Verbrennungsmotorisch angetriebene Stapler
- Lagertechnikgeräte und Equipment für Transport, Lagerung und Kommissionierung
- Schlepper und Routenzuglösungen
- Automatisierte Fahrzeuge und Lösungen
- Explosionsgeschützte Stapler

#### Services

- Wartung und Full-Service
- Kurzzeit-Miete
- Sicherheitsausrüstung
- Bediener- und technische Schulungen
- Flottenmanagement
- Software für die Lagerverwaltung

## STILL Produktportfolio

---



### Elektro- und Verbrennungsmotor-Stapler

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie
- Brennstoffzelle
- Diesel
- Flüssiggas (LPG)

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 18.000 kg

---



### Elektrische Lagertechnikgeräte:

- Niederhubwagen
- Hochhubwagen
- Schubmaststapler
- Kommissionierer
- Schmalgangstapler

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie
- Brennstoffzelle

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 3.300 kg

---



### Elektrische Schlepper und Routenzüge:

- Schlepper
- Routenzüge

#### Antrieb:

- Li-Ionen-Batterie
- Blei-Säure-Batterie

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 6.000 kg

Allgemeine max. Anhängelast: 35.000 kg

---



### Automatische Fahrzeuge und Lösungen:

Die automatisierten Fahrzeuge basieren auf Serienfahrzeugen und sind standardisiert.

- Hoch- und Niederhubwagen
- Schmalgangstapler
- Schlepper

Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure-Batterie

## Baoli

Baoli ist die globale Marke der KION Group für das Economy- und Value-Segment ([Baoli Website](#)). Baoli wurde 2003 in Jingjiang (China) gegründet und gehört seit 2009 zur KION Group.

Zwei moderne Produktionsstätten in China erfüllen die höchsten Produktionsstandards. Zusätzlich zu den ursprünglichen Baoli-Werken in Jingjiang wurde 2022 eine neue Produktionsstätte der KION Group in Jinan in Betrieb genommen.

Baoli bietet seinen Kunden eine Reihe von soliden und robusten Flurförderzeugen und garantiert eine hohe Servicequalität. Die europäische Entwicklungs- und Konstruktionskompetenz in Kombination mit einer kosteneffizienten Produktionsbasis in China macht Kunden, die zuverlässige, einfach zu bedienende und leicht zu wartende Flurförderzeuge für ihren täglichen Betrieb suchen, die Entscheidung für den Materialtransport leicht.

Die Marke Baoli bietet Gabelstapler mit allen erforderlichen Grundfunktionen zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Produktpalette umfasst Elektro- und verbrennungsmotorische Gegengewichtsstapler sowie eine Vielzahl von Lagertechnikgeräten wie Nieder- und Hochhubwagen.

### Baoli Flurförderzeuge und Services

#### Flurförderzeuge

- Gegengewichtsgabelstapler
  - Elektrisch angetriebene Stapler
  - Verbrennungsmotorisch angetriebene Stapler
- Lagertechnik-Equipment

#### Services

- Wartung
- Diagnose und Reparatur
- Technische Schulungen

## Baoli Produktportfolio



### Elektro- und Verbrennungsmotor-Stapler

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure Batterie
- Diesel
- Flüssiggas (LPG)

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 18.000 kg



### Elektrische Lagertechnikgeräte:

- Niederhubwagen
- Hochhubwagen

#### Antrieb:

- Lithium-Ion-Batterie
- Blei-Säure Batterie

Allgemeine max. Tragfähigkeit: 2.500 kg

## Dematic

Bereits bevor Dematic die KION Group bei der Entwicklung zu einem weltweit führenden Anbieter von integrierter Automatisierungstechnik, Software und Dienstleistungen zur Optimierung von Lieferketten unterstützte, entwickelte das Unternehmen Technologien, die für die Weiterentwicklung der Intralogistikbranche von entscheidender Bedeutung waren ([Dematic Website](#)). Dematic wurde 1819 als Mechanische Werkstätten Harkort & Co. in Wetter an der Ruhr gegründet und schloss sich 1910 mit anderen Unternehmen zur Deutschen Maschinenbau-Aktiengesellschaft (Demag) zusammen.

In den ersten Jahren konzentrierte sich das Unternehmen auf die Entwicklung und Bereitstellung kompletter Fördersysteme und brachte 1939 das erste mobile Förderband der Welt auf den Markt. In den 1950er Jahren setzte das Unternehmen mit der Entwicklung der weltweit ersten Hydraulikbagger und Mobilkrane sowie der ersten Regalbediengeräte zwei wichtige Meilensteine.

1973 hat Mannesmann das Unternehmen erworben und gemeinsam das erste Hochregallager konstruiert, bevor der Intralogistik-Spezialist 2001 an Siemens verkauft wurde. Vier Jahre später, im Jahr 2005, wurde der heutige Name Dematic als eigenständige Marke auf den Markt gebracht und ihr bahnbrechendes Multishuttle-System revolutionierte die Intralogistikbranche. Im Jahr 2016

wurde Dematic Mitglied der KION Group und übernimmt weiterhin eine führende Rolle bei Lagerautomation und Softwarelösungen sowie bei der Entwicklung und Steuerung des innerbetrieblichen Materialflusses.

Dematic bietet Hard- sowie Softwarelösungen und schlüsselfertige Gesamtlösungen wie Lagerverwaltungssysteme, Förder- und Sortiersysteme oder Systeme für die manuelle und automatische Kommissionierung in Lagern und Distributionszentren. Dazu gehören automatisierte Lagersysteme wie Unit Load-, Miniload- oder Multishuttle-Systeme, Leicht- und Schwerlastfördersysteme, Arbeitsstationen und Kommissionierroboter, Sortiertechnologien oder integrierte Logistiksysteme. Für zahlreiche vertikale Märkte werden maßgeschneiderte Intralogistiklösungen entwickelt, welche die Effizienz der Prozesse durch Automatisierung steigern. Für die Lagerverwaltung, die beleglose Kommissionierung oder für Materialflussanwendungen setzt Dematic eigene Softwarelösungen in Kombination mit SAP ein. Projektmanagement, Mechatronik, IoT-Ansätze und Lifecycle-Services runden das breite Portfolio ab.

Die weltweiten Entwicklungs- und Produktionsstandorte befinden sich in den USA, Mexiko, Deutschland, Italien, Australien und China. Der globale Hauptsitz von Dematic ist in Atlanta, Georgia (USA).

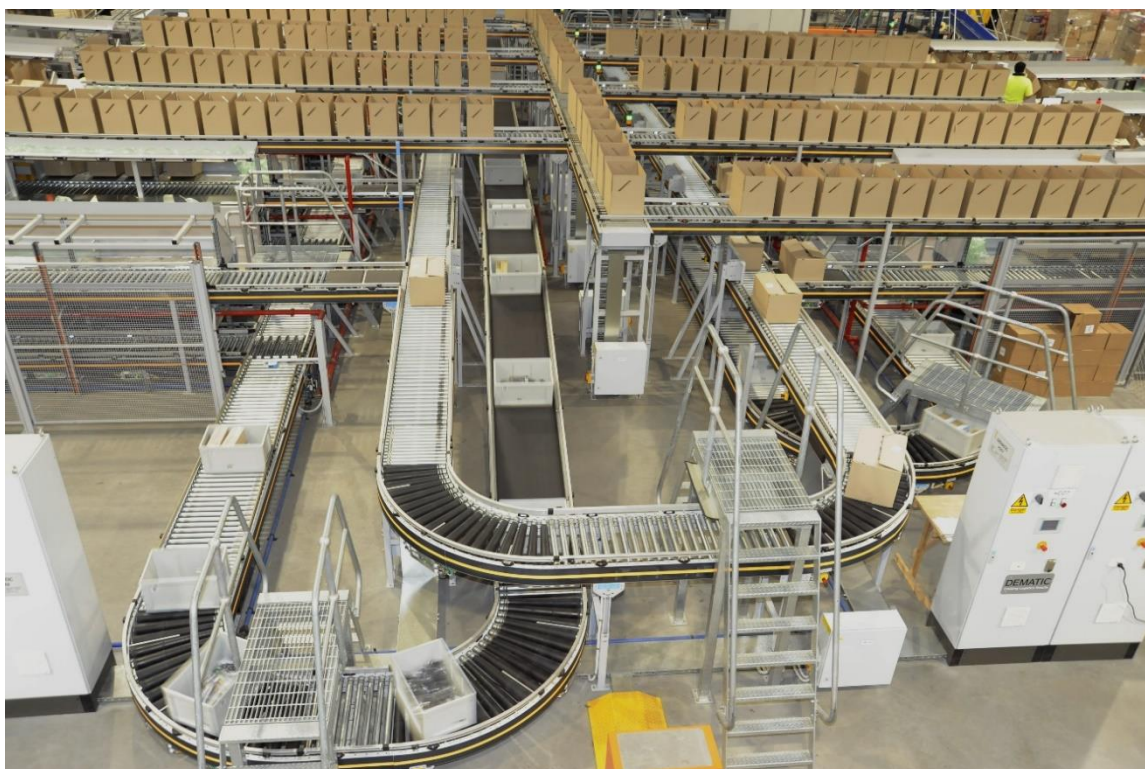
### Dematic Lösungen und Produkte

#### Lösungen

- Lagerverwaltung und -management
- Management von Betriebszentren
- In-Store-Fulfillment (Mikro-Fulfillment)
- Mixed-Case-Fulfillment
- Lights-out-Fulfillment
- Unterstützung des Lebenszyklus
- Asset Management

#### Produkte

- Mobile Automatisierung (Automated Guided Vehicles, Automated Mobile Robots)
- Lagersysteme und AutoStore™
- Fördersysteme
- Kommissioniertechnik und Arbeitsstationen
- Robotische Palettier- und Depalettiersysteme
- Sortiersysteme





# Nachhaltigkeitsmanagement

## Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfelder und Ziele

### NfB: Sozialbelange

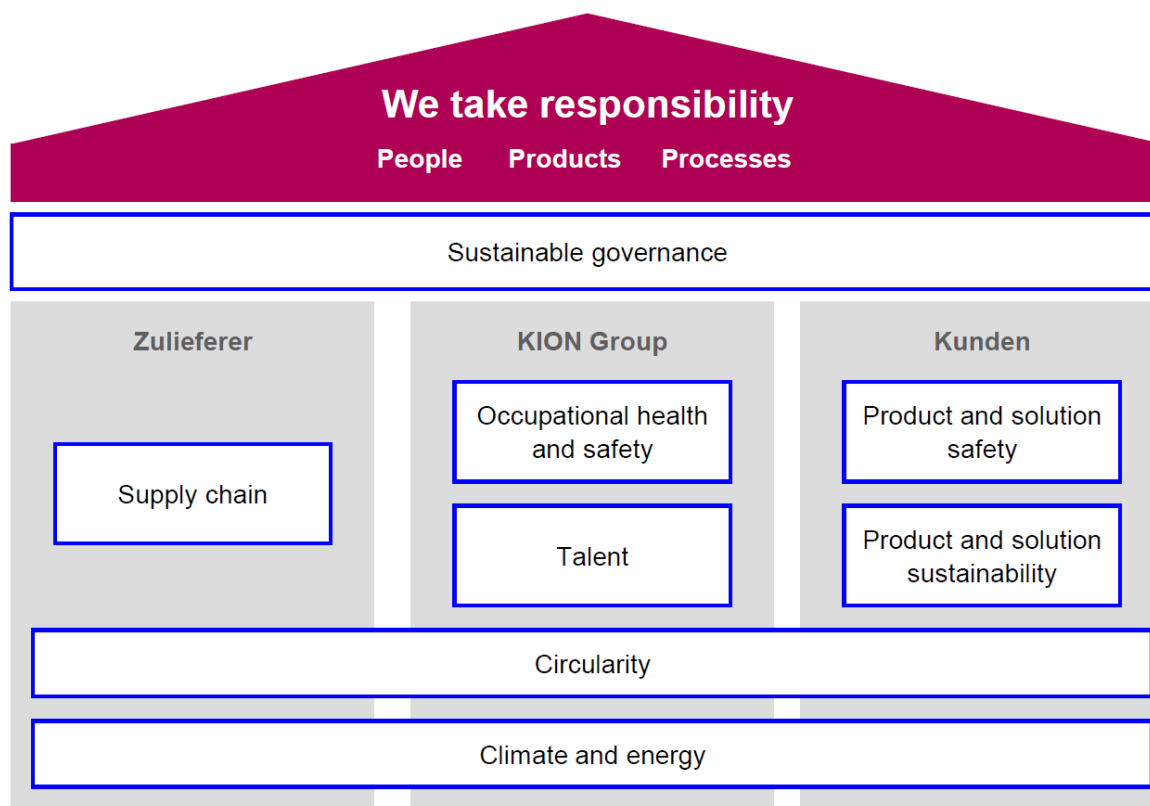
Seit Jahren integriert die KION Group Nachhaltigkeitskriterien kontinuierlich entlang der gesamten Wertschöpfungskette: vom Design über die Lieferkette bis hin zum eigenen Betrieb und Produktlebenszyklus. Die KION Group hat den Anspruch, die Bedürfnisse der Kunden wie weltweit kein anderes Unternehmen zu verstehen und zu erfüllen und dabei mit passgenauen Materialflusslösungen zu überzeugen. Nachhaltiges Wirtschaften ist eine logische Konsequenz von diesem Anspruch. Damit ist Nachhaltigkeit eine Aufgabe für alle Beschäftigten und Geschäftspartner des Konzerns. Sie sind aufgefordert durch Ideen, Innovationen und konsequentes Handeln dazu beizutragen, dass die KION Group als nachhaltiger Partner agiert und ihrer angestrebten Vorreiterrolle bei der nachhaltigen Entwicklung in der Material-Handling-Industrie gerecht wird. Mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie, ehrgeizigen Zielen und wirksamen Maßnahmen übernimmt die KION Group Verantwortung und strebt die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft an – ganz getreu dem Leitsatz „We keep the world moving“.

Mit den Unternehmenswerten Integrity, Collaboration, Courage und Excellence sowie den Prinzipien des konzernweit geltenden [KION Group Code of Compliance](#) stellt sich die KION Group den anspruchsvollen Erwartungen des Kapitalmarkts, der Kunden und weiterer Stakeholder. Seit 2021 ist Nachhaltigkeit als eigenständiges Handlungsfeld fest in der Unternehmensstrategie „KION 2027“ verankert. Sie wird durch weitere fünf Handlungsfelder ergänzt, die im Geschäftsjahr 2022 weiterentwickelt wurden ([Geschäftsbericht 2022 > Strategie der KION Group](#)).

Nachhaltigkeit ist mit übergreifenden Zielen und Initiativen in den strategischen Dimensionen *People*, *Products* und *Processes* verbunden, die auf dem allgemeinen Grundsatz der Verantwortungsübernahme beruhen. Diese drei Dimensionen bilden den Rahmen für konkrete Handlungsfelder der Nachhaltigkeit. Im Kontext eines Reviews des Nachhaltigkeitsansatzes und des Ambitionsniveaus, gestützt durch eine Aktualisierung der [Wesentlichkeitsanalyse](#) wurden im Berichtsjahr die bisherigen 14 Handlungsfelder konsolidiert und zu acht eng ineinandergreifenden Handlungsfeldern entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiterentwickelt (Abbildung 2). Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich im Wesentlichen an diesen Handlungsfeldern, die jeweils in einem eigenen Kapitel vorgestellt werden.

Zur operativen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und des zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsprogramms verfolgt die KION Group einen systematischen, konzernweiten Ansatz. Abgeleitet aus der Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalysen steht hinter jedem Handlungsfeld ein spezifisches Programm mit Zielen, Maßnahmen und einem Monitoring (wo angemessen, quantitativ). Für jedes Handlungsfeld werden ein allgemeines Ambitionsniveau, wichtige Hebel und relevante KPIs definiert. Derzeit erfolgt zusammen mit internen Stakeholdern auf Konzernebene und innerhalb der Operating Units eine Überarbeitung der einzelnen Ziele, die weitergehende Aufschlüsselung und die entsprechende Maßnahmenableitung, einschließlich der Abstimmung mit externen Anforderungen. Die erreichten Fortschritte auf Konzernebene und in den OUs werden turnusmäßig beispielsweise über Steuerkreise oder in anderen Gremien geprüft und an den Vorstand der KION GROUP AG berichtet.

Abbildung 2: Die acht Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements der KION Group



## People

### 01 | Occupational health and safety (OHS)

Die Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten der KION Group ist eine wesentliche Voraussetzung für den Geschäftserfolg. Die KION Group ist sowohl moralisch als auch rechtlich dazu verpflichtet, ihren Beschäftigten und Auftragnehmern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. OHS ist ein wichtiger Faktor für das Wohlergehen der Beschäftigten, das wiederum von zentraler Bedeutung für ein leistungsfähiges und nachhaltiges Unternehmen ist. Die KION Group verfolgt eine verhaltensbasierte Sicherheitskultur, die Gefahren, arbeitsbedingte Verletzungen, arbeitsbezogene Krankheiten und schwerwiegende Vorfälle minimiert und so die physische sowie mentale Gesundheit schützt ([01 | Occupational health and safety](#)).

### 02 | Talent

Die Beschäftigten sind integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der KION Group. Sie gestalten die Nachhaltigkeitsmaßnahmen entscheidend mit und füllen diese mit Leben. In einer wettbewerbsintensiven Branche ist es für den Geschäftserfolg und rentables Wachstum maßgeblich, Talente zu gewinnen, weiterzuentwickeln, zu involvieren und zu binden. Im Einklang mit den Unternehmenswerten konzentriert sich die KION Group auf die Schaffung eines attraktiven und diversen Arbeitsumfelds und die Förderung einer integrativen Kultur ([02 | Talent](#)).

## Products

### 03 | Product and solution safety

Der sichere Betrieb aller Produkte und Lösungen der KION Group ist seit jeher ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Unternehmens. Die KION Group arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung ihres hohen Standards für die Kundensicherheit und verfolgt das Ziel, sowohl den Schutz der Umwelt als auch den der Kunden und ihrer Vermögenswerte zu erhöhen und jedes Risiko zu vermeiden. Dazu werden die Sicherheitsvorkehrungen und -funktionen laufend ausgebaut und weiterentwickelt und verschiedene Sicherheitshinweise an Kunden übermittelt ([03 | Product and solution safety](#)).

### 04 | Product and solution sustainability

Mit ihren Produkten und Lösungen strebt die KION Group danach einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu leisten. Angesichts stetig steigender Kundenerwartungen, des Klimawandels, der Kostenentwicklung, der Ressourcenknappheit sowie bestehender Compliance-Anforderungen möchte die KION Group Lösungen anbieten, welche die einzelnen Elemente des Produktportfolios effektiv kombinieren, um spezifische Kundenbedürfnisse zu erfüllen und dabei Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen. Neben Leistungsverbesserungen liegt der Fokus auf der Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf ökologische und soziale Merkmale von Produkten und Lösungen sowie der kontinuierlichen Verbesserung ihrer Nachhaltigkeit ([04 | Product and solution sustainability](#)).

## Processes

### 05 | Climate and energy

Die weltweiten Anstrengungen zur Begrenzung der Erderwärmung und die damit einhergehenden Herausforderungen für den Planeten verlangen nach aktiven und zukunftsgerichteten Klimaschutzmaßnahmen der KION Group. Um innerhalb des anvisierten Zeitraums Klimaneutralität zu erreichen, betrachtet die KION Group im Rahmen des Klima- und Energiemanagements die gesamte Wertschöpfungskette und verfolgt einen ganzheitlichen Dekarbonisierungsansatz. Die KION Group wird über ihren eigenen Betrieb hinaus eng mit ihren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern bei Themen wie Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Senkung von Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) und Anpassungsmaßnahmen zusammenarbeiten. Darüber hinaus umfasst das Handlungsfeld weitere Themen des (lokalen) Umweltschutzes und der Biodiversität ([05 | Climate and energy](#)).

### 06 | Circularity

Aufgrund der allgegenwärtigen Grenzen des Planeten ist Kreislaufwirtschaft der nächste logische Schritt in der Entwicklung wirtschaftlicher Systeme von der linearen Produktion hin zu einem Kreislauf, in dem das Ergebnis eines Prozesses die Grundlage für einen anderen Prozess bildet. Ein solcher Prozess beginnt dabei bereits ganz am Anfang des Produktlebenszyklus – durch die Integration intelligenter Produkt- und Lösungsdesigns und Produktionsprozesse, die Einsparung und Sicherung wertvoller Ressourcen, die Gewährleistung eines effizienten Abfallmanagements, die Steigerung der Flexibilität und die Schaffung von neuen Geschäftsmöglichkeiten. Die KION Group setzt sich zum Ziel, einen verantwortungsbewussten und modularen Ansatz zur Ressourcennutzung über den gesamten Produkt- und Lösungslebenszyklus hinweg sowie entlang der gesamten

Wertschöpfungskette anzuwenden, um Kundenvorteile zu schaffen und den mittel- sowie langfristigen Erfolg zu sichern ([06 | Circularity](#)).

## 07 | Supply chain

Die KION Group strebt einen robusten, agilen und kosteneffizienten Lieferantenstamm an, der eine nachhaltige Materialversorgung für sämtliche Produktions-, Montage-, Vertriebs- und Serviceaktivitäten des Konzerns gewährleistet. Die Lieferkette ist dabei eng verknüpft mit den Handlungsfeldern Product and solution sustainability, Circularity sowie Climate and energy. Mit einem ganzheitlichen Ansatz und in enger Zusammenarbeit ermutigt und fordert die KION Group das Commitment ihrer Lieferanten und Geschäftspartner zu einem verantwortungsvollen und kohlenstoffarmen Betrieb ([07 | Supply chain](#)).

## 08 | Sustainable governance

Eine nachhaltige Governance bildet die Grundlage für die Entscheidungsfindung und -umsetzung im Allgemeinen und in allen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit im Besonderen. Dies umfasst im weiteren Sinne die Geschäftsethik und das Verständnis der KION Group von nachhaltiger Unternehmensführung, einschließlich Compliance, Corporate Citizenship und Kommunikation. Die KION Group strebt eine nachhaltige Unternehmensführung an, die so effektiv, effizient und reaktionsschnell wie möglich ist. Durch die regelmäßige Überprüfung und Anpassung von Organisationsstruktur, Prozessen und Regeln, Personalbesetzung und Kompetenzen, Instrumenten und Infrastruktur stellt die KION Group nicht nur sicher, dass die Anforderungen der Stakeholder erfüllt werden, sondern auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens ([08 | Sustainable governance](#)).

## Nachhaltigkeitsziele

An der Spitze umfassender Programme in den einzelnen Handlungsfeldern stehen spezifische, strategische, quantitative Nachhaltigkeitsziele, die mittels entsprechender Indikatoren verfolgt werden (Tabelle 1). Für die überarbeiteten kurz- und langfristigen Klimaziele ist der formale Beschluss durch die Gremien der KION GROUP AG für 2023 vorgesehen.

**Tabelle 1: Führende Ziele der KION Group Nachhaltigkeitsstrategie<sup>1</sup>**

Dimension	Action Field	Ziele und Kennzahlen	Zieljahr
People	Occupational health and safety	<b>Senkung der Unfallhäufigkeitsrate um 5 % pro Jahr</b> (bezogen auf das jährliche obere Limit; langfristig: keine Arbeitsunfälle)	jährlich
		<b>100 % Zertifizierungsquote ISO 45001<sup>2</sup></b> (alle Standorte)	2024
	Talent	Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit auf einen <b>Engagement Score</b> von mindestens <b>75</b> und einer <b>Teilnahmequote</b> von mindestens <b>68 %</b> , gemessen durch eine jährliche, weltweite Mitarbeiterbefragung	2023
		<b>Keine Fälle von Nichteinhaltung</b> der KION Group Mindest-Beschäftigungsstandards	kontinuierlich
Products	Product and solution safety	<b>Segment ITS:</b> Steigerung der durchschnittlichen <b>Anzahl ausgewählter Sicherheitsmerkmale</b> pro Flurförderzeug auf <b>4</b> sowie eine <b>Ausstattungsrate mit aktiven Sicherheitsmerkmalen</b> von <b>10 %</b>	2027
		<b>Segment SCS:</b> Vermeidung von Risiken durch Lärmverschmutzung bei Kunden durch das Angebot leiser und sicherer Lösungen: <b>20 % des Lösungsportfolios mit Schallemissionen im Betrieb &lt;85 dB(A)</b> angestrebt	2027

Product and solution sustainability	<b>Segment ITS:</b> Streben nach einem elektrisch ausgerichteten Portfolio, inkl. batterie- und brennstoffzellenbetriebener Produkte, durch Steigerung des <b>Anteils der jährlich verkauften elektrisch angetriebenen Fahrzeuge auf 90 %</b>	2027
	<b>Segment SCS:</b> Entwicklung zu einem nachhaltigkeitsorientierten Portfolio: <b>100 %</b> des <b>neuen Produkt- und Lösungsportfolios</b> von Dematic <b>bewertet hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Ziele<sup>3</sup></b>	2027
	<b>Segment ITS:</b> <b>Steigerung</b> der durchschnittlichen <b>Ladeeffizienz elektrisch angetriebener Fahrzeuge</b>	2027
Processes	<b>Climate and energy</b>	
	<b>Absolute Reduzierung</b> der THG-Emissionen ( <b>Scope 1,2,3</b> ) in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e</b> im Vergleich zu 2021 * Near-term: <b>Scope 1+2</b> um <b>4,2 %</b> ; <b>Scope 3</b> um <b>2,5 %</b> pro Jahr (linear) * Long-term: <b>Net-Zero, Scope 1, 2, 3</b> um <b>100 %</b>	*2030 *vor 2050
	<b>CO<sub>2</sub>-Neutralität</b> von Produkten und Lösungen während der Nutzungsphase (in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e Scope 3</b> THG-Emissionen, verursacht durch die <b>Nutzung jährlich ausgelieferter KION Group Produkte und Lösungen</b> )	vor 2050
	<b>Absolute Reduzierung</b> der gesamten energiebezogenen THG-Emissionen der eigenen Betriebstätigkeit in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e (Scope 1, 2, 3.3)</b> um <b>30 %</b> im Vergleich zu 2017	2027
	<b>100 % Zertifizierungsquote ISO 14001<sup>2</sup></b> (alle Standorte)	2024
Circularity	♦	♦
Supply chain	<b>EcoVadis-Score oder vergleichbare Bewertung<sup>4</sup></b> (Corporate-Social-Responsibility-Leistung) verfügbar für: <b>25 %</b> der <b>Top-Ausgaben an strategische Lieferanten</b> für alle OUs <b>100 %</b> der <b>strategischen und Hocharisiko-Lieferanten</b> <b>100 %</b> der <b>Direktlieferanten</b>	2022 2023 2025
	<b>Definition</b> und Kommunikation eines <b>Minimum-EcoVadis-Scores<sup>4</sup></b> (oder vergleichbare Bewertung) für alle Lieferanten	2023
	<b>Minimum-EcoVadis-Score verpflichtend</b> für alle Lieferanten	2027
	<b>EcoVadis-Bewertung „Gold“</b> für alle OUs und die KION Group	2027
Sustainable governance	<b>S&amp;P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA) Ergebnis</b> der KION Group <b>≥ 70 Punkte</b>	2027

<sup>1</sup> Status und Details in den entsprechenden Unterkapiteln

<sup>2</sup> Oder gleichwertige Standards

<sup>3</sup> Definiert durch interne oder internationale Standards, Scorecards oder Zertifizierungen

<sup>4</sup> Gruppen- oder Standortbewertung

\* Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Gremien der KION GROUP AG, für 2023 vorgesehen

♦ In Bearbeitung

## Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse

### NfB: Hinweise auf im Konzernabschluss ausgewiesene Beträge, nichtfinanzielle Risiken, Identifikation wesentlicher Sachverhalte, Sozialbelange

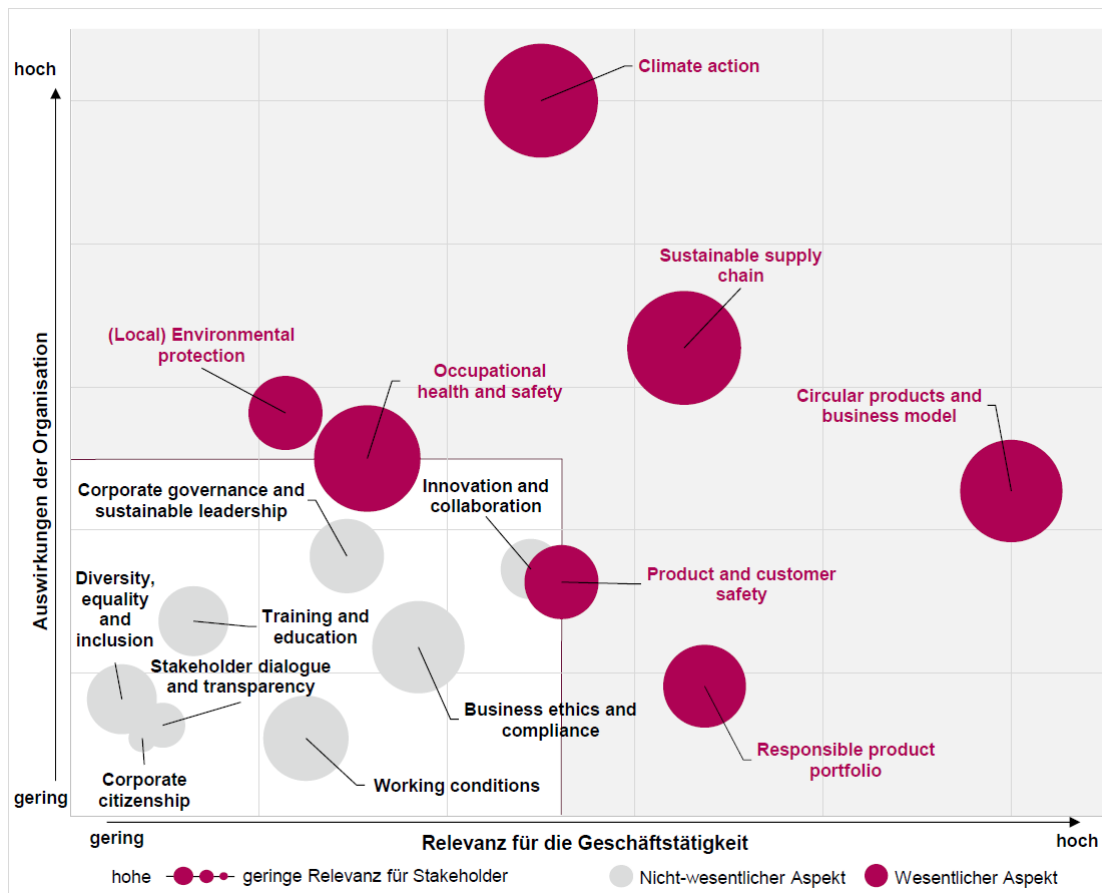
Die KION Group überprüft ihren Nachhaltigkeitsansatz regelmäßig anhand konzernweiter Wesentlichkeitsanalysen. Auf Grundlage der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und anderen Rahmenwerken wurden aktuelle und künftige Trends sowie Anforderungen von Stakeholdern als potenziell relevante Aspekte identifiziert und bewertet. Globale Befragungen der wichtigsten Stakeholdergruppen auf Konzernebene und in den Operating Units bilden dabei zusammen mit Erkenntnissen aus Branchen- und Nachhaltigkeitsanalysen sowie Marktereignissen und -erwartungen bedeutende Beiträge für die weitere Diskussion,

Bewertung, Finalisierung und Präsentation in Expertengruppen, dem Steuerkreis Nachhaltigkeit und in KION Group Gremien.

Die Bewertung von Themen im Hinblick auf ihre Bedeutung für das Unternehmen erfolgt grundsätzlich aus drei Perspektiven: der Relevanz für die Geschäftstätigkeit (Outside-in, Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung des Konzerns), der Auswirkungen der Organisation (Inside-out, Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Konzerns auf Umwelt und Gesellschaft) und der Relevanz für Stakeholder (Bedeutung für die Entstehung und Ausgestaltung von Erwartungen sowie die Entscheidungsfindung seitens Stakeholdern). Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse, welche eine doppelte Wesentlichkeit umfasst, fließen kontinuierlich in die Nachhaltigkeitsstrategie und die Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder ein.

Die letzte Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse des Konzerns wurde in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres durchgeführt. Dabei wurden die derzeit 15 potenziell relevanten Aspekte zum Teil überarbeitet. Als Ergebnis wurden sieben Schwerpunktbereiche (wesentliche Aspekte) identifiziert (Abbildung 3). Eine Zuordnung der relevanten Aspekte ist im Index zum nichtfinanziellen Konzernbericht ([Tabelle 22](#)) verfügbar. Die ausführliche Liste der Aspekte mit den entsprechenden Details findet sich im Anhang ([Tabelle 26](#)).

**Abbildung 3: Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2022 der KION Group, Details zu Aspekten im Anhang ([Tabelle 26](#))**



## Stakeholderdialog

Gesellschaftliche und ökologische Erwartungshaltungen von internen sowie externen Stakeholdergruppen an die Geschäftstätigkeit der KION Group werden im Rahmen eines aktiven Stakeholdermanagements bearbeitet. Das Stakeholdermanagement der KION Group nimmt sich der Aufgabe an Erwartungen und Anforderungen frühzeitig zu erkennen, sie mit Blick auf die Unternehmensinteressen zu analysieren und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Für das Nachhaltigkeitsmanagement besonders relevante Stakeholdergruppen identifiziert die KION Group nach klaren Kriterien. Diese berücksichtigen sowohl die Bedeutung und den Beitrag der Stakeholder zum Erfolg der KION Group als auch deren spezifische Anforderungen an die Nachhaltigkeitsleistung des Konzerns. Die wichtigsten Stakeholder der KION Group sind Kunden, Beschäftigte, der Finanz- und Kapitalmarkt (Investoren, Aktionäre) sowie Lieferanten und Gesetzgeber.

Die KION Group verfolgt einen offenen Austausch mit allen Stakeholdergruppen - sei es in direktem Dialog, über Befragungen oder bei Veranstaltungen ([Tabelle 27](#)). Wie bei der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse, spielen neben der Inside-out-Perspektive auch die Outside-in-Perspektive und die Relevanz für Stakeholder eine zentrale Rolle für die KION Group. Im Berichtsjahr wurden die Meinungen von Kunden, Beschäftigten, Lieferanten sowie Finanz- und Kapitalmarktvertretern zur Identifikation und Analyse der wesentlichen Aspekte einbezogen. In Hinblick auf die wichtigsten Stakeholdergruppen hat die KION Group beispielsweise Investorengespräche und Nachhaltigkeitskonferenzen für den Kapitalmarkt durchgeführt. Spezifische Nachhaltigkeitsinteressen besonders zu THG-Emissionen werden im direkten und individuellen Dialog mit Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern bedient. Die Perspektive der Beschäftigten hat die KION Group auch in diesem Berichtsjahr über die konzernweite Befragung „KION Pulse“ erhoben. Zudem wurden lokale Initiativen und standortspezifische Kommunikationsmaßnahmen ins Leben gerufen.

Die KION Group überwacht neue Vorschriften sowie Änderungen kontinuierlich und beteiligt sich am Dialog mit politischen Entscheidungsträgern über die Mitarbeit in Branchenverbänden, beispielsweise in Bezug auf die EU-Taxonomie. Darüber hinaus ist der Konzern engagiertes Mitglied der VDMA-Initiative Blue Competence und diverse Tochtergesellschaften der KION Group beteiligen sich in Branchenverbänden und internationalen Organisationen. Zudem ist die KION Group beispielsweise Mitglied im Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (BDG) sowie in der Europäischen Vereinigung der Förder- und Lagertechnik (Fédération Européenne de la Manutention, FEM). Umweltstandards wie ISO, CEN oder DIN werden unter Mitwirkung der KION Group weiterentwickelt. Im Sinne des [KION Group Code of Compliance](#) pflegt die KION Group über Verbandsarbeit hinaus keine politischen Beziehungen.

## Integration der EU-Taxonomie

Die KION Group analysiert seit 2020/2021 systematisch ihre Geschäftsaktivitäten gemäß den Kriterien der EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 (Taxonomie-VO) sowie zugehörigen Regelungen und veröffentlicht die Ergebnisse jährlich. Dies betrifft den Anteil der taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen sowie taxonomiekonformen und nicht-taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz, den Investitionsausgaben (CapEx) und den Betriebsausgaben (OpEx) bezogen auf die beiden Ziele der EU-Taxonomie „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ gemäß Art. 10 und 11 des Delegierten Rechtsakts zu Art. 8 der Taxonomie-Verordnung.

Die Analyse der Geschäftsaktivitäten der KION Group für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 lieferte die folgenden Ergebnisse (Tabelle 2). Ausführliche Tabellen gemäß Taxonomie-VO sind im Anhang ([Weitere Offenlegung zur EU-Taxonomie](#)) verfügbar.

**Tabelle 2: Geschäft im Sinne der EU-Taxonomie: Taxonomiefähige und taxonomiekonforme Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) aus den KION Group Geschäftsaktivitäten\***

	2022		2021		Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	Gesamt
<b>Umsatzerlöse</b>					
KION Group gesamt	11.135,6	100,0 %	10.294,3	100,0 %	+8,2 %
davon taxonomiefähige Aktivitäten	3.770,4	33,9 %	3.271,9	31,8 %	+15,2 %
davon taxonomiekonforme Aktivitäten	26,2	0,2 %	-	-	-
<b>Investitionsausgaben (CapEx)</b>					
KION Group gesamt	1.161,5	100,0 %	982,6	100,0 %	+18,2 %
davon taxonomiefähige Aktivitäten	771,9	66,5 %	586,2	59,7 %	+31,7 %
davon taxonomiekonforme Aktivitäten	12,1	1,0 %	-	-	-
<b>Betriebsausgaben (OpEx)</b>					
KION Group gesamt	215,2	100,0 %	169,7	100,0 %	+26,8 %
davon taxonomiefähige Aktivitäten	186,5	86,7 %	141,2	83,2 %	+32,1 %
davon taxonomiekonforme Aktivitäten	8,9	4,1 %	-	-	-

\* Allgemeine Angaben zu Umsatzerlösen, Investitions- und Betriebsausgaben finden sich im Geschäftsbericht 2022, insbesondere Konzernanhang (Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) und zusammengefasster Lagebericht (Investitionsanalyse). Detaillierte Tabellen sind im Anhang (EU-Taxonomie) enthalten. Unter anderem die Erhöhung des Anteils der verkauften elektrisch angetriebenen Fahrzeuge im Segment ITS führt zu einem höheren Anteil der taxonomiefähigen Aktivitäten gegenüber dem Vorjahr. Der teilweise Projektbezug von Investitions- und Betriebsausgaben kann darüber hinaus grundsätzlich zu höheren Schwankungen zwischen den Berichtsjahren führen.

Zur Ermittlung der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten wurde ein interdisziplinäres Team zusammengestellt, welches die Geschäftsaktivitäten der KION Group mithilfe der technischen Bewertungskriterien des Delegierten Rechtsakts analysiert und bewertet. Da derzeit keine spezifischen Kriterien für die Branche der Intralogistik vorliegen, wurde insbesondere auf das Kriterien-Set „3.6: Herstellung anderer CO<sub>2</sub>-armer Technologien“ Bezug genommen. Dabei handelt es sich um Technologien, die im Vergleich zu der am Markt verfügbaren leistungsfähigsten alternativen Technologie nachweisbar erhebliche Einsparungen an Lebenszyklus-THG-Emissionen erzielen. Darunter fällt bei der KION Group die Herstellung von E-Trucks und Warehouse-Trucks, die aufgrund ihres elektrischen Antriebs im Vergleich zu konventionellen Verbrennern erhebliche Einsparungen an THG-Emissionen ermöglichen. Darüber hinaus sind auch die Kriterien-Sets „3.2: Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff“ und „3.4: Herstellung von Batterien“ relevant, unter die die Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien, Brennstoffzellen und Wasserstoff-tankstellen der KION Group fallen. Weitere relevante Kriterien-Sets und Details sind im Anhang ([Weitere Offenlegung zur EU-Taxonomie](#)) aufgelistet.

Unter den taxonomiefähigen Aktivitäten konnte die Taxonomiekonformität gemäß den aktuell vorliegenden Kriterien für jene elektrisch betriebenen Flurförderzeug-Modelle nachgewiesen werden, deren Einsatzmöglichkeiten in einem Bereich liegen, in dem die am Markt verfügbaren leistungsfähigsten Alternativen ausschließlich mit einem konventionellen Verbrennungsmotor angetrieben werden. Ebenso konnte für Teile der Aktivitäten zur Herstellung von Batterien sowie zur Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff die Taxonomiekonformität nachgewiesen werden. Neben den technischen Bewertungskriterien wurde für die taxonomiekonformen Aktivitäten eine sorgfältige Prüfung potenzieller erheblicher Beeinträchtigungen gegenüber den



anderen Umweltzielen (Do-No-Significant-Harm, DNSH) und der Mindestschutz-Anforderungen (Minimum Social Safeguards) erfolgreich durchgeführt. Das heißt, es wurden keine Anhaltspunkte identifiziert, die einer Taxonomiekonformität entgegenstehen. Für diese taxonomiekonformen Aktivitäten wird jeweils der Anteil am Gesamtumsatz beziehungsweise den Investitionsausgaben (CapEx) und den Betriebsausgaben (OpEx) ausgewiesen.

Die Erhebung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben erfolgte nach den Vorgaben gemäß dem Delegierten Rechtsakt zu Art. 8 der Taxonomie-VO und in Anlehnung an die Hinweise zur Anwendung von Art. 8 der Taxonomie-Verordnung des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW).

Für die Berechnung des taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Umsatzanteils wurden jeweils sowohl die globalen zutreffenden Erlöse aus dem Verkauf, dem Verleih und dem Gebrauchtgeschäft von E-Trucks und Warehouse-Trucks, als auch die relevanten Erlöse aus dem Verkauf von Lithium-Ionen-Batterien, Brennstoffzellen und Wasserstofftankstellen berücksichtigt und mit dem Gesamtumsatz der KION Group ins Verhältnis gesetzt.

Für die Berechnung des taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteils an den Investitionsausgaben (CapEx) wurden sowohl zutreffende Investitionen in Sachanlagen für die Herstellung von entsprechenden E-Trucks, Warehouse-Trucks, Lithium-Ionen-Batterien, Brennstoffzellen und Wasserstofftankstellen als auch Investitionen in deren Forschung und Entwicklung berücksichtigt. Zusätzlich wurden anwendbare Investitionen in die eigene Mietflotte der E-Trucks und Warehouse-Trucks, sowie das Beschaffungsleasing als taxonomiefähig eingestuft. Dies wurde mit den gesamten Investitionsausgaben der KION Group ins Verhältnis gesetzt.

Für die Berechnung des taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteils an den Betriebsausgaben (OpEx) wurden entsprechende Material- und Personalaufwände für die Instandhaltung der Produktion von jeweils zutreffenden E-Trucks und Warehouse-Trucks, Lithium-Ionen-Batterien, Brennstoffzellen und Wasserstofftankstellen berücksichtigt. Außerdem wurden operative Forschungs- und Entwicklungsausgaben für jene Produkte berücksichtigt und mit den laut Delegiertem Rechtsakt zu Art. 8 der Taxonomie-VO definierten Betriebsausgaben der KION Group ins Verhältnis gesetzt.

Die EU-Taxonomie-Verordnung befindet sich in einer frühen Phase und wird sich weiterentwickeln. Die KION Group ist überzeugt, dass das Unternehmen und sein Portfolio aus effizienten Produkten und Lösungen in allen Segmenten einen wichtigen Beitrag zu den definierten Zielen leisten kann und leistet. Der aktuelle Stand der EU-Taxonomie-VO bietet nicht für alle Geschäftsaktivitäten zutreffende Beschreibungen und Bewertungskriterien. So findet sich derzeit beispielsweise für Serviceaktivitäten, die für die Lebensdauer von Produkten und Lösungen relevant sind, keine Grundlage für eine Berücksichtigung. Auch für die automatisierten Supply Chain Lösungen lässt sich derzeit in ihrer Komplexität und Individualität in den unspezifischen Kriterien kein Bewertungs- und Vergleichsansatz finden. Mit einer zu erwartenden Weiterentwicklung der EU-Taxonomie können weitere Kriterien-Sets für weitere Ziele und insbesondere industriespezifische Kriterien innerhalb sowie außerhalb der EU-Taxonomie die Basis sein, um Geschäftsaktivitäten geeignet abzubilden und wesentliche Vorteile aufzuzeigen. Detailbeschreibungen der Aktivitäten in den einzelnen Handlungsfeldern im weiteren Verlauf dieses Berichts geben einen Überblick. Die Vorgaben und Ziele der EU-Taxonomie werden gemeinsam mit anderen Anforderungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie systematisch verfolgt und in die Unternehmensaktivitäten integriert.

# People

## 01 | Occupational health and safety

**27**

Umfassender Managementansatz

Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur

Dedizierte Vorschriften, konzernweite Zertifizierung und Proaktivität

## 02 | Talent

**30**

Entwickeln statt verwalten

Feedback der Beschäftigten

Breites Kompetenzspektrum und kulturelle Vielfalt

Diversität als Stärke

Löhne und Gehälter auf Marktniveau

Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte

Umfassende internationale Beschäftigungsstandards

Mitbestimmung durch die Beschäftigten

## 01 | Occupational health and safety

### NfB: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

#### Umfassender Managementansatz

Der Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz (Occupational health and safety, OHS) haben oberste Priorität für die KION Group. Der Konzern hat sich in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zum Ziel gesetzt eines der führenden Unternehmen in der Lagerautomatisierungstechnologie und Material-Handling-Branche zu werden. Das Policy-Dokument [KION Group Health, Safety and Environment \(HSE\) Statement of Intent](#) setzt den Rahmen für alle Aktivitäten der KION Group in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Es ist abgeleitet aus dem [KION Group Code of Compliance](#). Darauf aufbauend, hat die KION Group ein umfassendes System für das Management von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entwickelt, das für die gesamte Belegschaft des Konzerns gilt. Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ist die KION Group bestrebt, eine verhaltensbasierte Sicherheitskultur zu etablieren, die Gefahren, arbeitsbedingte Verletzungen, arbeitsbezogene Krankheiten und schwerwiegende Vorfälle minimiert und die physische sowie mentale Gesundheit von Beschäftigten schützt.

Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes konzentriert sich die KION Group auf drei Dimensionen. Gesundheit und Sicherheit beginnen beim Einzelnen. In der ersten Dimension „Employees and leadership“ (Beschäftigte und Führung) ist die KION Group bestrebt, alle Beschäftigten darin zu bestärken für sich selbst und für andere Verantwortung zu übernehmen - sei es auf dem eigenen Betriebsgelände oder am Kundenstandort. In der zweiten Dimension „Work environment“ liegt der Schwerpunkt der KION Group auf einem gesunden und sicheren Arbeitsumfeld. Die dritte Dimension „Organization“ umfasst den Aufbau übergreifender Grundlagen für ein solides OHS-Managementsystem und die Governance.

In diesem Rahmen setzt sich die KION Group langfristig das strategische Ziel, Arbeitsunfälle zu eliminieren und die Unfallhäufigkeitsrate um jährlich fünf Prozent zu reduzieren. Extern zertifizierte Managementsysteme für Arbeitssicherheit und Gesundheit an allen Standorten bis 2024 sollen die lokale Umsetzung unterstützen (Tabelle 3).

**Tabelle 3: Strategie-Status OHS (Zertifizierung von Managementsystemen, Unfallhäufigkeit)**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<b>Senkung der Unfallhäufigkeitsrate<sup>1</sup> um 5 % pro Jahr</b> (bezogen auf das jährliche obere Limit (2022: 7,4; 2021: 7,8); langfristig: keine Arbeitsunfälle), [jährlich]	5,8	7,7
<b>100 % Zertifizierungsquote ISO 45001<sup>2</sup></b> (alle Standorte), [2024]	80 %	70 %

<sup>1</sup> Berechnung basiert auf der Anzahl der Arbeitsunfälle aktiver Beschäftigte mit einer Ausfallzeit von einem Arbeitstag oder mehr und der Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtsperiode, normiert auf eine Million Arbeitsstunden.

<sup>2</sup> Oder äquivalente Standards

#### Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur

Die KION Group verfolgt eine verhaltensbasierte Sicherheitskultur, in der die Risiken für die physische und mentale Gesundheit wie etwa arbeitsbedingte Verletzungen, arbeitsbezogene Krankheiten oder Überlastung minimiert werden. In dieser Kultur sind alle Beschäftigten der KION Group dafür verantwortlich, einen aktiven Beitrag zu einem sicheren Arbeitsumfeld für ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer zu leisten.

Das Management der KION Group hat sich dazu verpflichtet mit gutem Beispiel voranzugehen und ein starkes Engagement für die Arbeitssicherheit zu zeigen. Wichtige Elemente des Unternehmensansatzes zur Sicherheitskultur sind verhaltensbasierte Sicherheitsinitiativen wie „Safety Weeks“, „Safety Moments“ als Teil von jedem Meeting, „Safety Walks“ sowie funktionsübergreifende Sicherheitsaudits. Mit der „KION HSE Championship“ unterstreicht die KION Group außerdem konzernweit die Bedeutung von Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Umweltschutz. Der 2014 erstmals eingeführte Wettbewerb schafft Anreize für die Beschäftigten sich mit diesem Themenfeld auseinanderzusetzen. Teams aus der gesamten KION Group können Projekte und Maßnahmen einreichen, die maßgeblich zu mehr Arbeitssicherheit beitragen und den Gesundheits- und Umweltschutz stärken.

Vorfälle im Rahmen der Arbeitssicherheit werden genauestens erfasst, dokumentiert und ausgewertet. Die Ergebnisse dienen als Anstoß für Verbesserungen, fließen in die Risikoanalyse der KION Group ein und werden für die Definition neuer Ziele sowie Anpassungen von Audit-Programmen genutzt. Diese Entwicklungen werden jährlich in einem Management-Review zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zusammengefasst. Zu den typischen Arbeitsunfällen zählen Verletzungen der Extremitäten durch Stürze oder den Gebrauch von Werkzeugen.

Nach herausfordernden, von der Pandemie geprägten Jahren, in denen sich einzelne Geschäftstätigkeiten und das HSE-Netzwerk neben der Gewährleistung eines sicheren Umfelds auf die Bewältigung der Pandemie-Situation konzentriert haben, konnte im Berichtsjahr mehr Aufmerksamkeit auf die Verbesserung der Sicherheit des Arbeitsumfelds gerichtet werden. Diese Initiativen wurden sowohl auf zentraler Ebene (beispielsweise durch die Überarbeitung von Strategiedokumenten oder die Intensivierung von Audits auf Unternehmensebene) als auch in den einzelnen OUs im Rahmen verhaltensbasierter Sicherheit, Kommunikation sowie der Festlegung von Verbesserungsplänen und ferner auf lokaler Ebene durchgeführt. Darüber hinaus haben der regelmäßige Austausch von Best Practices und die verstärkte Kommunikation innerhalb des HSE-Netzwerks zu einer deutlichen Senkung der Unfallhäufigkeitsrate mit Ausfalltagen (Lost Time Injury Frequency Rate, LTIFR) auf 5,8 (2021: 7,7) beigetragen (Tabelle 3). Einige der weiteren OHS-Indikatoren zeigen ebenfalls eine positive Entwicklung im Laufe des Jahres 2022 (Tabellen 4 und 5).

**Tabelle 4: Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit und Todesfälle**

	2022	2021	Veränderung
<b>Lost Time Injuries (LTIs)<sup>1</sup></b>	<b>461</b>	<b>596</b>	<b>-22,7 %</b>
Beschäftigte	422	531	-20,5 %
Leiharbeitskräfte	31	51	-39,2 %
Andere	8	14	-42,9 %
<b>Todesfälle</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>-100,0 %</b>
Beschäftigte	0	1	-100,0 %
Leiharbeitskräfte	0	0	-
Fremdfirmen und Gäste an KION Group Standorten (soweit berichtet)	0	1	-100,0 %

<sup>1</sup> Anzahl berichteter Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten von einem vollen Arbeitstag oder mehr

**Tabelle 5: Weitere OHS-Indikatoren (aktive Beschäftigte)**

	2022	2021	Veränderung
Ausfalltage in Folge von Lost Time Injuries	8.554	11.864	-27,9 %
Kleinere Verletzungen	1.480	1.380	+7,2 %
Berichtete Beinahe-Unfälle <sup>1</sup>	3.322	2.521	+31,8 %
Wegeunfälle	173	172	+0,6 %
Krankheitsquote <sup>2</sup>	3,4	2,9	+17,2 %
Ausfalltage durch Unfall oder Krankheit	343.572	271.763	+26,4 %

<sup>1</sup> Ein Beinahe-Unfall ist ein unbeabsichtigter und ungeplanter Zwischenfall, der potenziell Schaden verursachen kann, aber nicht zu Verletzungen, Tod oder Krankheit führt. Beinahe-Unfälle geben eine Indikation für das Risiko für schwerwiegendere Vorfälle. Das freiwillige Reporting hängt von der Bereitschaft der individuellen Person ab und erhöht die Datenqualität sowie die Transparenz.

<sup>2</sup> Abwesenheitstage durch Krankheit oder Arbeitsunfall im Verhältnis zu der Sollarbeitszeit aktiver Beschäftigter.

Im Bereich Gesundheit hat die KION Group ihren Beschäftigten auch im Jahr 2022 eine Reihe von präventiven Gesundheitsangeboten zur Verfügung gestellt, darunter Maßnahmen zur Lärminderung, zur Verbesserung der Luftqualität, Impfkampagnen, Erste-Hilfe-Schulungen und Gesundheitswochen. Rund 74 Prozent der Belegschaft wurden in 2022 gesundheitsbezogene Schulungen angeboten (2021: 68 Prozent). An insgesamt 110 Einheiten gab es eigene arbeitsmedizinische Untersuchungen oder einen Betriebsarzt (2021: 113 Einheiten).

## Dedizierte Vorschriften, konzernweite Zertifizierung und Proaktivität

Seit 2018 wird bei der KION Group der „KION HSE Standard“ umgesetzt, ein konzernweiter Standard für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, der 2022 aktualisiert wurde. Die neuen Vorgaben berücksichtigen arbeitsspezifische und regionale Besonderheiten in Produktions- und Installationsstandorten sowie Vertriebs- und Servicestandorten. Sie betreffen auch Dienstreisen oder Büroarbeit und insbesondere Bereiche mit erhöhtem Risikopotenzial wie Gießerei, Anlagenmontage, Lackiererei oder bestimmte Kundeneinsätze.

Auch Geschäftspartner, Lieferanten und Gäste der KION Group sind in dieses umfassende OHS-Konzept einbezogen. Das gilt sowohl für die Anwendung der Sicherheitsstandards als auch für die Überprüfung der entsprechenden Prozesse durch Audits. Unternehmensfremde Personen, die einen Standort der KION Group betreten, sind dazu aufgefordert sich mit den erforderlichen Sicherheitshinweisen vertraut zu machen. Diese betreffen Notfallpläne, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Arbeitsgenehmigungen oder die sichere Handhabung von Maschinen und Anlagen. Lieferanten, die vertragsgemäß an den Standorten tätig sind, erhalten Unterweisungen und werden in der Unfallerfassung der KION Group einbezogen.

Regelmäßige Zertifizierungen und damit verbundene Audits tragen zur Wahrung der Standards bei und decken Verbesserungspotenzial auf. Die KION Group hat sich zum Ziel gesetzt, alle Standorte bis Ende 2024 nach ISO 45001 oder vergleichbaren Normen zertifizieren zu lassen. Zusätzlich zu den externen, zentralen und lokalen Audits gibt ein HSE-Self-Assessment als Teil des internen Berichtswesens Aufschluss über HSE-Risiken. Sie ermöglicht es, den Grad der Einhaltung des HSE-Standards auf Standortebene in Kombination mit weiteren Aspekten der konzernweiten Risikobewertung zu überprüfen, wodurch ein umfassendes Bild der HSE-Risiken und des entsprechenden Risikomanagements an den Standorten entsteht.

Die für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständige Abteilung (das OHS-Management) verfolgt dabei weiterhin das Ziel, die Maßnahmen an den Standorten von reaktivem zu aktivem

Verhalten zu entwickeln. Veränderungen sind nicht erst nach einem Unfall einzuleiten, sondern möglichst vor dem Auftreten von potenziellen Zwischenfällen, damit diese gar nicht erst passieren. Die KION Group schult ihre Beschäftigten laufend, um sie für potenzielle Gefahren zu sensibilisieren und über mögliche Risiken zu informieren. Gemäß der Sicherheitskultur der KION Group haben alle Beschäftigten ausdrücklich nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, umgehend das OHS Management, den Vorgesetzten und potenziell betroffene Kollegen zu informieren, wenn sie Arbeitssituationen mit erhöhten Sicherheitsrisiken identifiziert haben. Das Whistleblowing-System der KION Group kann zu diesem Zweck ebenfalls genutzt werden.

## Intensive Schulung und Einbindung

Die Beschäftigten werden in Fragen der Arbeitssicherheit umfassend eingebunden, beispielsweise bei Risiko- und Vorfall-Analysen oder in Ausschüssen zur Arbeitssicherheit. Im Jahr 2022 waren 93 Prozent der Beschäftigten der KION Group durch Arbeitnehmergremien im Bereich Arbeitssicherheit vertreten (2021: 86 Prozent). Die Funktionsweise und die Verantwortlichkeiten der Arbeitnehmergremien variieren hierbei je nach lokalen Gegebenheiten, insbesondere der landesspezifischen Gesetzgebung.

In 2022 wurden 98 Prozent der Beschäftigten zum Thema Arbeitssicherheit geschult (2021: 98 Prozent). Ziel ist es, allen neuen Beschäftigten an ihrem ersten Arbeitstag eine angemessene Einweisung in das Thema Arbeitssicherheit zu geben und sie danach mindestens einmal jährlich zum Thema Sicherheit zu schulen. Zusätzlich erhalten die Beschäftigten über das KION Social Intranet praktische Hinweise zum Thema Arbeitssicherheit und werden über aktuelle Entwicklungen („Safety Alerts“) informiert.

## 02 | Talent

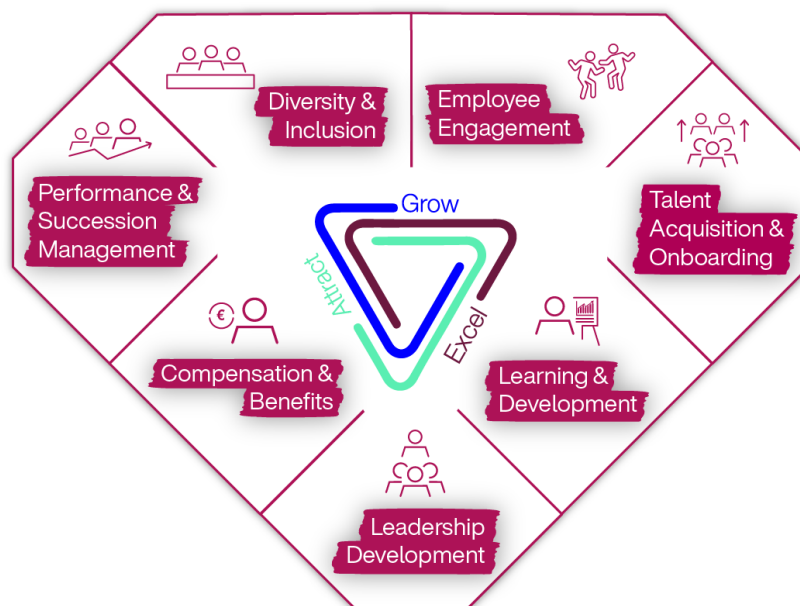
### NfB: Arbeitnehmerbelange

Eine erfolgreiche Personalarbeit beruht auf vielen Einzeldisziplinen. Der Human Resources (HR)-Ansatz der KION Group unterstützt sämtliche Phasen des Mitarbeiterlebenszyklus: von der Rekrutierung über die Entwicklung bis hin zur Hochleistung.

Der Fokus liegt hierbei auf sieben wesentlichen Aspekten:

- Talentrekrutierung und Onboarding
- Weiterbildung und Entwicklung
- Führungskräfteentwicklung
- Vergütung und Nebenleistungen
- Performancemanagement und Nachfolgeplanung
- Vielfalt und Integration
- Mitarbeiterengagement

Abbildung 4: HR-Ansatz der KION Group



Ein Aspekt steht bei der KION Group jedoch im Mittelpunkt: Das Personalmanagement legt einen besonderen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten sowie auf die Suche nach Talenten, deren Qualifikationen für die KION Group besonders gefragt sind. Die Beschäftigten zu befähigen und zu motivieren, eine hohe Leistung zu erbringen, ist für das Personalmanagement des Konzerns maßgeblich.

Hochqualifizierte und engagierte Beschäftigte tragen wesentlich zum Geschäftserfolg und zum nachhaltigen sowie profitablen Wachstum der KION Group bei. Daher bietet die KION Group ein attraktives Arbeitsumfeld, eine faire Vergütung sowie zahlreiche Möglichkeiten für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Mit ihrem Einsatz schaffen die Beschäftigten die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung des Konzerns.

In diesem Zusammenhang ist eine effektive Arbeit des HR-Managements für die Unternehmensentwicklung von entscheidender Bedeutung. So kann die KION Group jederzeit und in allen Geschäftsbereichen eine ausreichende Zahl an hervorragend ausgebildeten und hoch motivierten Beschäftigten engagieren. Dies gilt ausdrücklich auch für die Einstellung überdurchschnittlich qualifizierter und erfahrener Beschäftigter.

Weltweit umfasste die KION Group in Vollzeitäquivalenten 41.149 Beschäftigte (einschließlich Auszubildenden) im Jahr 2022 gegenüber 39.602 Beschäftigten im Vorjahr.

## Entwickeln statt verwalten

Die Entwicklung der Beschäftigten ist eine zentrale Aufgabe für das Personalmanagement der KION Group und schließt sowohl allgemeine Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramme als auch das individuelle Talentmanagement ein. In den Programmen arbeiten die Gesellschaften der KION Group unter der Leitung von KION Corporate HR eng miteinander zusammen. Die Trainings- und Weiterbildungsprogramme weisen einen einheitlichen internationalen Qualitätsstandard auf und sind auf die jeweiligen nationalen und lokalen Anforderungen ausgerichtet. Diese umfassen auch

Trainingskonzepte zur Vorbereitung auf Veränderungen, die mit zunehmender Automatisierung und Digitalisierung einhergehen.

Maßnahmen zur Personalentwicklung stehen grundsätzlich der gesamten Belegschaft offen. Eine gezielte Förderung entsprechend der individuellen Potenziale und Kompetenzen soll alle Beschäftigten dazu befähigen, geeignete Positionen innerhalb der KION Group einzunehmen und ausfüllen zu können. Um einen konzernweit einheitlichen Prozess für das Performance-, Talent- und Nachfolge-Management zu gewährleisten, wendet die KION Group einen umfassenden, standardisierten Prozess des Talent- und Performancemanagements an, der zahlreiche unternehmens- und mitarbeiterrelevante Aspekte berücksichtigt. Zusätzlich basiert der Prozess neben einem klar definierten Kompetenzmodell und den Führungsleitlinien auf den gemeinsamen Werten der KION Group: Integrity, Collaboration, Courage und Excellence.

Die Beschäftigten werden auf allen Ebenen gefördert. Qualifizierte Beschäftigte mit guten Führungsqualitäten werden gezielt auf Managementpositionen vorbereitet. Die KION Group ist bestrebt interne Kandidaten gezielt auf Managementpositionen vorzubereiten, um den zukünftigen Anforderungen und Herausforderungen der KION Group gerecht zu werden. Darüber hinaus wird qualifiziertes Personal auch außerhalb des Unternehmens gewonnen. Ende 2022 konnte die KION Group für die Hälfte ihrer Managementpositionen eine geeignete Nachfolge vorweisen. Bis 2027 wird eine Nachbesetzung von drei Viertel dieser Stellen angestrebt.

Die KION Group führt weltweit standardisierte Mitarbeitergespräche durch, um die Leistung fair zu beurteilen und den individuellen Entwicklungsbedarf zu ermitteln. Seit 2020 werden alle relevanten Informationen zum Personal in einem konzernweiten HR-IT-System erfasst, um eine optimale Unterstützung und Entwicklung der Mitarbeiter sicherzustellen.

## Feedback der Beschäftigten

2021 und 2022 führte die KION Group unter ihren Beschäftigten eine globale Mitarbeiterbefragung durch: „KION Pulse“. Darin werden Themen wie interne Kommunikation, persönliche Perspektiven und Verbesserungspotenziale behandelt. Die Umfrage liefert wichtige Informationen darüber, wie das Engagement und die Motivation von Beschäftigten weiter verbessert werden können.

Ziel ist es, Ideen, Anregungen und Vorschläge aller Beschäftigten zu sammeln, um die Unternehmenskultur im gesamten Konzern weiterzuentwickeln, Veränderungen anzustoßen und nachhaltiges Wachstum für die KION Group zu generieren. Zugleich soll die Befragung als Grundlage für Maßnahmen dienen, um die Zufriedenheit, die Motivation und das Engagement der Beschäftigten zu fördern und damit die Arbeitgeberattraktivität der KION Group weiter zu steigern.

Die Befragung ist aber vor allem auch ein Barometer für die Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten. Der entsprechend ermittelte „Engagement Score“, ein Wert zwischen einem (schwach) und 100 Punkten (sehr gut), gibt Auskunft über die Attraktivität der KION Group als Arbeitgeber. Die Befragung von 2022 ergab wie im Vorjahr einen Engagement Score von 74 Punkten. Der Vergleich der Umfrageergebnisse mit ähnlichen Werten anderer Unternehmen dient als Referenz für das Ranking der Ergebnisse von „KION Pulse“. Die Teilnahmequote lag in 2022 bei 77 Prozent, eine Steigerung gegenüber 64 Prozent aus dem Vorjahreszeitraum.

Die KION Group hat sich zum Ziel gesetzt, einen Engagement Score von mindestens 75 Punkten (bei einer Teilnahmequote von mindestens 68 Prozent) bei der Befragung 2023 und einen Engagement Score von mindestens 77 Punkten (bei einer Teilnahmequote von mindestens 72 Prozent) bei der Befragung 2024 zu erreichen.



**Tabelle 6: Strategie-Status Mitarbeiterzufriedenheit**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit auf einen <b>Engagement Score</b> von mindestens <b>75</b> und einer <b>Teilnahmequote</b> von mindestens <b>68 %</b> , gemessen durch eine jährliche, weltweite Mitarbeiterbefragung <sup>1</sup> , [2023]	Engagement Score: 74 Teilnahmequote: 77 %	Engagement Score: 74 Teilnahmequote: 64 %

<sup>1</sup> Der Engagement Score bezieht sich auf zwei Fragen: Mitarbeiterzufriedenheit („Wie gerne arbeiten Sie in Ihrem Unternehmen?“) und Empfehlung („Ich würde mein Unternehmen als einen ausgezeichneten Arbeitgeber weiterempfehlen.“). Alle Bewertungen werden auf einer 100-Punkte-Skala abgebildet. Die Teilnahmequote gibt an, wie viele Beschäftigte an der weltweiten Befragung im Vergleich zur gesamten Gruppe der befragten Personen teilgenommen haben (zum Stichtag 01.09.2022).

## Breites Kompetenzspektrum und kulturelle Vielfalt

Ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld steigert die Leistungsfähigkeit, Kreativität und Problemlösungskompetenz aller Beschäftigten. Mit diesem Wissen fördert die KION Group eine Kultur der Diversität, Integration und Chancengleichheit sowie der psychologischen Sicherheit und schafft attraktive Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die KION Group bedient Kunden auf der ganzen Welt. Diese Internationalität soll sich als ein Aspekt von Vielfalt auch in der Struktur der Belegschaft widerspiegeln. In diesem Zusammenhang verfolgt die KION Group mehrere entsprechende Ansätze:

- Entwicklung eines Verständnisses einer weltweit einheitlichen Corporate Identity
- Schaffung einer auf Vertrauen basierenden Kultur der Integration, Diversität, psychologischen Sicherheit und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten

Auch vor diesem Hintergrund hat die KION Group in den letzten Jahren zahlreiche Programme ins Leben gerufen, um den Beschäftigten ein breitgefächertes Angebot bereitzustellen, insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildungen. Die KION Group legt großen Wert darauf, möglichst vielfältige Kompetenzen in der Belegschaft zu gewinnen, zu entwickeln und individuelle Stärken zu nutzen.

Die KION Group möchte allen Beschäftigten die Mittel und Fähigkeiten an die Hand geben, die sie benötigen, um ihre Arbeit noch effizienter und innovativer zu gestalten. Die Gesellschaften der KION Group sind diesbezüglich bereits mit gutem Beispiel vorangegangen. Der Konzern strebt an als Arbeitgeber noch attraktiver zu werden und seine Beschäftigten durch Angebote wie beispielsweise eine moderne Familienpolitik so lange wie möglich an das Unternehmen zu binden.

Die KION Group begegnet allen Beschäftigten mit der gleichen Wertschätzung unabhängig von persönlichen Merkmalen wie dem Geschlecht, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, des Alters oder der religiösen Zugehörigkeit. Diese Grundsätze sind verbindlich in den Mindest-Beschäftigungsstandards der KION Group festgeschrieben und gelten damit weltweit und an allen Standorten des Konzerns.

Darüber hinaus hat sich die KION Group dazu verpflichtet, Menschen mit Behinderung bestmögliche Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu schafft der Konzern ein Arbeitsumfeld, das für Menschen mit Behinderung geeignet ist, unterstützt die Wiedereingliederung in Arbeitsprozesse und ermöglicht körperlich eingeschränkten Beschäftigten weiterhin berufstätig zu sein. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten und ihnen so die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die KION Group erachtet die Heterogenität ihrer Belegschaft als Wettbewerbsvorteil. Ende 2022 umfasste die KION Group Beschäftigte aus mehr als 110 Nationen, die unterschiedliche Fähigkeiten

und Talente in das Unternehmen einbringen. Dies schafft die Basis für innovative und kreative Lösungen. Aus diesem Grund verpflichtet sich die KION Group nachdrücklich zu einer vielfältigen Belegschaft und besetzt offene Stellen mit den am besten geeigneten Talenten. Die KION Group rekrutiert, beschäftigt und fördert Beschäftigte allein auf Grundlage ihrer Qualifikationen und Fähigkeiten für die jeweilige Position und lehnt jede Form der Diskriminierung ab. Beschäftigte werden allein auf Basis ihrer Eignung für eine zu besetzende Stelle und ihres individuellen Potenzials für eine erfolgreiche Zukunft in der KION Group eingestellt - im Einklang mit der Strategie und den Zielen des Unternehmens.

Die KION Group betrachtet sich als globaler Anbieter mit interkultureller Kompetenz und legt großen Wert darauf, dass sich die Internationalität nicht nur in der Belegschaft, sondern auch auf Führungsebene widerspiegelt. Wo möglich, werden Managementpositionen mit lokalen Talenten vor Ort besetzt. Top-Führungspositionen im Konzern werden grundsätzlich international besetzt. Das Expatriate-Programm der KION Group fördert die internationale Zusammenarbeit und ermutigt Beschäftigte, Jobangebote in anderen Ländern wahrzunehmen.

## Diversität als Stärke

Diversität bedeutet für die KION Group mehr als Chancengleichheit und die faire Behandlung aller Beschäftigten. Diversität bedeutet auch Toleranz und Wertschätzung unterschiedlicher Denkweisen. Die KION Group legt Wert auf eine möglichst internationale Zusammensetzung bei der Besetzung von überregionalen Projekten und Weiterbildungsprogrammen. Denn die interkulturelle Kommunikation fördert das gegenseitige Verständnis und hilft, diversitätsspezifische Barrieren in der beruflichen Laufbahn zu vermeiden. So werden beispielsweise im Talentmanagement-Programm des Finanzbereichs Diversitätskriterien bei der Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt und somit die Vielfalt in der Finanzorganisation gefördert. Auch das konzernweite Mentoring-Programm für Frauen ist Ausdruck der Wertschätzung unterschiedlicher Denkweisen und stärkt die Chancengleichheit. Dabei werden Mitarbeiterinnen mit hohem Potenzial von Führungskräften des obersten Managements besonders unterstützt.

Seit 2019 engagiert sich die KION Group im [deutschen Netzwerk „Chefsache“](#), das sich unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundeskanzlers und unter Mitwirkung führender Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und dem öffentlichen Sektor dem Thema Chancengleichheit widmet. Ferner ist Dematic (USA) im „Diversity Equity and Inclusion Advisory Committee“ der Material-Handling-Branche vertreten und tauscht sich über Best Practices aus. Um die richtigen Prioritäten zu setzen und den Fortschritt der Diversitäts- und Integrations-Aktivitäten im Jahr 2022 zu überwachen, wurde bei der KION Group ein Ausschuss für Vielfalt und Integration eingerichtet. Das Gremium, das sich aus Vertretern der Geschäftsbereiche und der Personalabteilung zusammensetzt, hat einen ehrgeizigen Fahrplan zur Förderung der Vielfalt aufgestellt und wird die KION Group für die entsprechende Umsetzung in die Pflicht nehmen.

## Löhne und Gehälter auf Marktniveau

Die KION Group zahlt eine leistungsbezogene Vergütung auf Marktniveau, das in der Regel von den maßgeblichen Wettbewerbsbedingungen vor Ort bestimmt wird. Den Arbeitsverträgen liegen zum großen Teil Kollektivvereinbarungen mit Gewerkschaften oder anderen Arbeitnehmervertretungen zugrunde, die länderspezifische Merkmale berücksichtigen. Tätigkeiten in Managementpositionen basieren in der Regel nicht auf solchen Vereinbarungen. Die KION Group strebt grundsätzlich danach, ihren Beschäftigten faire und angemessene Löhne und Gehälter mit Sozial- und Zusatzleistungen zu zahlen. Diese Vergütung muss die gesetzlichen Mindeststandards in jedem Land, in dem die KION Group tätig ist, mindestens erfüllen.

## Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte

Die Einhaltung der international vereinbarten Arbeits- und Menschenrechte ist für die KION Group eine Selbstverständlichkeit und wird vielmehr als Mindeststandard statt als zu erreichendes Ziel erachtet. Als Grundlage dienen hierbei die einschlägigen Festlegungen in den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights), die von den Unterzeichnerstaaten im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (International Covenant on Civil and Political Rights, ICCPR) und im internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, ICESCR) kodifiziert wurden. Die Einhaltung der Menschenrechte erstreckt sich für die KION Group selbstverständlich auch über die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Darüber hinaus gelten die in den acht Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization, ILO) dargelegten beschäftigungsbezogenen Prinzipien und Rechte. Die KION Group wendet daher Mindest-Beschäftigungsstandards basierend auf den zentralen arbeitsrechtlichen Standards der ILO an. Diese Standards garantieren den Beschäftigten die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen, untersagen Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit und verbieten Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

Bei der KION Group kommen zudem weltweit höchste Standards hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Anwendung. Die Beschäftigten der KION Group erhalten eine im nationalen Branchenvergleich angemessene und in jedem Fall existenzsichernde Vergütung.

## Umfassende internationale Beschäftigungsstandards

Die KION Group ist in rund 40 Ländern direkt vertreten. Die jeweiligen nationalen Arbeitsbedingungen variieren deutlich, da rechtliche, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Standards von Region zu Region stark abweichen. Regionale Unterschiede sind wertvoll und müssen Berücksichtigung finden. Dennoch ist sich die KION Group ihrer Verantwortung für das Wohlergehen aller Beschäftigten bewusst und bekennt sich zur Anwendung derselben verbindlichen Mindeststandards. Diese Standards sind in einer entsprechenden [Richtlinie](#) dokumentiert, die zudem die Verantwortlichkeiten zur Umsetzung und Überwachung darlegt. Die [Richtlinie](#) beschränkt keine Standards, die ein höheres Schutzniveau vorschreiben.

Die [Richtlinie](#) gilt für alle Beschäftigten der KION Group sowie für alle Gesellschaften, an denen die KION GROUP AG direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist oder die direkt oder indirekt von der KION GROUP AG kontrolliert werden. Die Einhaltung der Standards obliegt der Geschäftsführung und dem Management der einzelnen Operating Units. Eine regelmäßige Überprüfung der Standards erfolgt durch interne Audits vor Ort sowie durch Abfragen im Kontext der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung. Für die Meldung von Verstößen steht den Beschäftigten und externen Stakeholdern jederzeit und anonym eine Whistleblowing-Hotline zur Verfügung. Die Auswahl der zu prüfenden Standards und Verfahren basiert auf einem Prozess zur Risikobewertung, der dazu dient, die Gesamtrisiken für die KION Group zu beurteilen.

Weder Geschäftsmodell, Geschäftszweck und Konzernstruktur der KION Group noch die Regionen, in denen die KION Group tätig ist, deuten auf ein strukturelles Risiko hin, dass einzelne Einheiten gegen die [Mindest-Beschäftigungsstandards](#) verstoßen. Wie schon in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2022 keine diesbezüglichen Verstöße in der KION Group bekannt (Tabelle 7). Dies gilt insbesondere für Fälle von Diskriminierung. Auch hierzu wurden im Berichtsjahr keine Vorfälle gemeldet.

**Tabelle 7: Strategie-Status Mindest-Arbeitsbedingungen**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<b>Keine Fälle von Nichteinhaltung</b> der KION Group Mindest-Beschäftigungsstandards, [kontinuierlich]	0 Fälle, Ziel erreicht	0 Fälle, Ziel erreicht

Die Standards werden kontinuierlich auf ihre Aktualität und hinreichende Eignung überprüft und bei Bedarf angepasst oder ergänzt. Sollten Verstöße bekannt werden, sind diese zu beseitigen und nach den vor Ort vorhandenen rechtlichen Instrumenten zu sanktionieren. Ferner führen entsprechende Feststellungen zur Einführung geeigneter Präventivmaßnahmen. Um die Beschäftigten weiterhin für Arbeitnehmer- und Menschenrechte und den respektvollen Umgang miteinander am Arbeitsplatz zu sensibilisieren, wurden verpflichtende E-Learnings zum Thema Antidiskriminierung eingeführt (siehe auch Kapitel [08 | Sustainable governance](#)).

## Mitbestimmung durch die Beschäftigten

Zum Jahresende 2022 finden auf rund 25.500 Beschäftigte der KION Group Kollektivvereinbarungen Anwendung; dies entspricht 62 Prozent der Gesamtbelegschaft. Die Einbeziehung der Belegschaft im Rahmen der Mitbestimmung sowie der Bildung von Arbeitnehmervertretungen auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene erfolgt nach den einschlägigen nationalen Gesetzen. Bei grenzüberschreitenden Themen vertritt der Europäische Betriebsrat die Interessen der Beschäftigten in der Europäischen Union.

# Products

## 03 | Product and solution safety

38

Verbesserung der Kundensicherheit  
Ergonomie als Entwicklungsziel  
Enger Austausch mit Kunden zum Thema Sicherheit  
Standards und Qualität

## 04 | Product and solution sustainability

43

Transparenz  
Reduktion der Treibhausgas-Emissionen von Produkten und Lösungen  
Zukunftsorientiert Standards mitgestalten

## 03 | Product and solution safety

### NfB: Verantwortungsvolles Produktportfolio, Produkt- und Kundensicherheit

In einer Zeit, in der die Logistik rasante Veränderungen durchläuft, ermöglicht die Digitalisierung immer kürzere Umschlagszeiten. Das Tempo in den Warenlagern wird kontinuierlich gesteigert mit dem Ziel, die Lieferzeiten zu verkürzen. Indes führt die wachsende Bandbreite an Produkten zu immer größeren Lagerflächen und die Interaktion von Mensch und automatisierten Systemen erhöht die Komplexität der Logistikprozesse.

Laut einer Unfallstatistik der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung kam es 2021 in Deutschland zu rund 34.051 Unfällen mit Flurförderzeugen (2020: 31.787). Davon standen 15.383 Unfälle im Zusammenhang mit Gegengewichtsstaplern (2020: 13.689). In 51 Prozent der Fälle wurden Personen oder Gegenstände übersehen, sodass es zu Zusammenstößen kam. Bei 20 Prozent der Unfälle wurde der Fahrer selbst verletzt. In 11 Fällen kam es zu tödlichen Verletzungen (2020: 10). Diese Zahlen verdeutlichen, wie wichtig die Sicherheit von Produkten und Lösungen ist.

Im Rahmen der KION Nachhaltigkeitsstrategie sowie des konzernweiten Nachhaltigkeitsprogramms zielen zwei Handlungsfelder direkt auf produktbezogene Nachhaltigkeitsschwerpunkte ab: [03 | Product and solution safety](#) sowie [04 | Product and solution sustainability](#) unterteilt.

Im Rahmen der Präzisierung der Nachhaltigkeitsstrategie der KION Group im Berichtsjahr wurde das Handlungsfeld „Product and solution safety“ weiterentwickelt und sein Geltungsbereich ausgeweitet. Der Fokus liegt nach wie vor auf der Bereitstellung von anwenderorientierten, sicheren und ergonomischen Produkten und Lösungen. Hinzukommen nun die Aspekte der attraktiven Preisgestaltung und Branchen-Standards.

Die Sicherheit von Kunden sowie der sichere und ergonomische Betrieb aller Produkte und Lösungen der KION Group ist seit jeher ein Schwerpunkt der Produktentwicklung im Konzern. Die KION Group erachtet ihr Sicherheitsportfolio als herausragend und branchenweit führend. Kunden sollen ein wettbewerbsfähiges und attraktives Wertangebot mit kostengünstigen Sicherheitsfunktionen erhalten.

Ziel der KION Group ist es, schwere oder gar tödliche Unfälle bei Kunden vollständig zu vermeiden. Durch kontinuierliche Verbesserung und Bereitstellung von weiteren hocheffizienten Sicherheitslösungen möchte die KION Group das Risiko für Umwelt und Personal sowie Sachschäden verringern. Der Konzern wird zudem sein Portfolio an sicheren Produkten um softwarebasierte Lösungen erweitern und aktiv neue Sicherheitsstandards vorantreiben.

Aufgrund der unterschiedlichen Produkte und Geschäftsmodelle verfolgen die Segmente ITS und SCS differenzierte Ansätze bei der Umsetzung des gemeinsamen Leitbilds. Dazu werden die jeweiligen Strategieaspekte sukzessive weiter ausdefiniert, jeweils hinterlegt mit strategischen Zielen und spezifischen Kennzahlen.

**Tabelle 8: Strategie-Status Product and solution safety**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<u>Segment ITS</u> : Steigerung der durchschnittlichen <b>Anzahl ausgewählter Sicherheitsmerkmale</b> pro Flurförderzeug <sup>1</sup> auf <b>4</b> , [2027]	3,3	3,8
sowie eine <b>Ausstattungsrate mit aktiven Sicherheitsmerkmalen</b> <sup>2</sup> von <b>10 %</b> , [2027]	5,5 %	5,8 %
<u>Segment SCS</u> : Vermeidung von Risiken durch Lärmverschmutzung bei Kunden durch das Angebot leiser und sicherer Lösungen: <b>20 %</b> des <b>Lösungsportfolios mit Schallemissionen im Betrieb &lt;85 dB(A)</b> angestrebt, [2027]	♦	♦

<sup>1</sup> Anzahl der von Kunden zum (gemäß gesetzlicher Anforderungen sicheren) Standardgerät additiv bestellten, ausgewählten Sicherheitsmerkmale, bezogen auf die Anzahl verkaufter Gegengewichtsstapler, Schubmaststapler (für LMH und STILL EMEA sowie erweitert um STILL KION South America) und VNA-Geräte (Schmalganggeräte) (LMH EMEA) im Segment ITS in 2021. Für das Berichtsjahr wurde die Datenbasis auf Gegengewichtsstapler, Schubmaststapler (für LMH und STILL EMEA sowie STILL KSA und APAC) und VNA-Geräte (LMH und STILL EMEA) erweitert.

<sup>2</sup> Anteil der im Berichtszeitraum verkauften Fahrzeuge ausgestattet mit aktiv in den Betrieb eingreifenden Sicherheitsmerkmalen bezogen auf die Anzahl verkaufter Gegengewichtsstapler und Schubmaststapler (für LMH und STILL EMEA sowie erweitert um STILL KSA) und VNA-Geräte (LMH EMEA) im Segment ITS in 2021. Für das Berichtsjahr wurde die Datenbasis auf Gegengewichtsstapler, Schubmaststapler (für LMH und STILL EMEA sowie STILL KSA und APAC) und VNA-Geräte (LMH und STILL EMEA) erweitert.

♦ In Bearbeitung

Im Produktentstehungsprozess werden alle Produkte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft. Zudem werden Erfahrungen aus vorherigen Projekten, sicherheitsrelevanten Vorfällen und Kundenbefragungen zu möglichen Verbesserungspotenzialen berücksichtigt. Alle Produkte müssen den Gesetzen und Vorgaben im jeweiligen Land entsprechen, wobei die Einhaltung in der Verantwortung des jeweils zuständigen Vertriebsbereichs liegt.

Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle bekannt, bei denen gegen entsprechende Regelungen verstoßen wurde. Auch wurden keine erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen sowie deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit verhängt.

Im Segment ITS wird jede Betriebsanleitung mit einem Hinweis auf die Befolgung nationalen Rechts ausgegeben. Neben der Maschinenrichtlinie und der Normserie EN ISO 3691, welche die sicherheitstechnischen Anforderungen an Flurförderzeuge regelt, finden in der EU weitere Gesetze und Vorgaben Anwendung. Dazu zählen beispielsweise Richtlinien zur elektromagnetischen Verträglichkeit und zum Explosionsschutz, die Outdoor Noise Directive zum Lärmschutz, die Funkanlagenrichtlinie und die deutsche Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Im Segment SCS hat Dematic für sich die europäische CE, die US-amerikanische UL-Zertifizierung und die australische C-Tick-RCM-Norm als Standards definiert. Dadurch entsprechen die Produkte stets höchsten Sicherheitsanforderungen – auch in Regionen, in denen dies nicht ausdrücklich gefordert ist. Produktneuerungen wurden unter Einhaltung der CE-Normen entwickelt.

Um ein Höchstmaß an Sicherheit für Bediener und Umfeld zu gewährleisten, übertreffen die Ansprüche der KION Group an die eigenen Produkte und Lösungen meist die gesetzlichen Anforderungen und werden durch zahlreiche Tests und Versuchsreihen mit Flurförderzeugen untermauert. Neben Verfahren wie der Simulation verschiedener Fahrsituationen oder Belastungstests kommen im Produktentwicklungsprozess selbst entwickelte Testverfahren mit zum Teil deutlich höheren Anforderungen zum Einsatz als in den einschlägigen Standards vorgegeben.

## Verbesserung der Kundensicherheit

Die KION Group arbeitet kontinuierlich an der Erweiterung und Verbesserung der Sicherheitsmerkmale ihrer Produkte. Dies umfasst neben dem Spektrum an sicheren Produkten und Lösungen auch die attraktive Preisgestaltung der Sicherheitsausrüstung und die Fähigkeit, durch immer neue Entwicklungen Maßstäbe in der Branche zu setzen.

Viele der Sicherheitsmerkmale im Segment ITS gehören zur Standardausstattung der Fahrzeuge. Aktive und passive Sicherheitslösungen bieten bestmöglichen Schutz und reduzieren so das Unfallrisiko. Hinzu kommen Assistenzsysteme zur Unterstützung in kritischen Situationen. Verschiedene Sicherheitspakete sorgen dafür, dass die Fahrzeuge den Anforderungen in ihren jeweiligen Einsatzbereichen optimal entsprechen. SCS bewertet regelmäßig die Sicherheit von Produkten und Lösungen, um die Sicherheit der Benutzer zu gewährleisten und die Anforderungen der Kunden zu erfüllen. Die Ergebnisse dieser Bewertungen führen zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit.

Jüngstes Beispiel im Segment ITS ist der Fußgängerwarnung. Diese Funktion wird aktiviert, sobald der Bediener mit seinem Fuß eine spezielle Lichtschranke durchbricht. Das heranfahrende oder beschleunigende Fahrzeug wird daraufhin gestoppt. Somit werden Unfälle mit Quetschungen vermieden.

Ein weiteres Beispiel für die Portfolioerweiterung ist die neue Smart-Kamera mit Personenerkennungsfunktion. Diese intelligente Kamera kann Menschen von anderen Hindernissen in Echtzeit unterscheiden. Je nach Abstand zur erkannten Person erhält der Bediener eine visuelle oder eine akustische Warnung. Diese Warnfunktion kann mit einer Tempoverringerung des Fahrzeugs kombiniert werden.

Das innovative Assistenzsystem Linde Motion Detection hat in der Kategorie Lagertechnik den Best of Industry Award 2022 gewonnen. Das System ist nun optional für alle Gegengewichtsstapler von Linde Material Handling erhältlich. Linde Motion Detection prüft, ob eine Bewegung hinter dem Fahrzeug erkannt wird, und verhindert dann, dass der Gabelstapler aus dem Stillstand heraus rückwärtsfährt. Im Fahrzeug wird über das Fahrzeugdisplay gewarnt, während ein akustisches Signal das Umfeld auf die drohende Gefahr aufmerksam macht.

Für das Segment ITS wurden zwei Kennzahlen definiert, die Informationen zu besonders hochwertigen Sicherheitsmerkmalen liefern, die auf Produktebene vom Kunden gewählt werden können ([Tabelle 8](#)). Die erste Kennzahl erfasst die Anzahl der Sicherheitsmerkmale pro bestelltem Fahrzeug. In der zweiten Kennzahl wird die Ausstattungsquote für Assistenzsysteme erhoben, die aktiv in eine Gefahrensituation eingreifen. An der stetigen Verbesserung der Kennzahlen wird nicht nur in Bezug auf das Ziel gearbeitet. Im Berichtsjahr wurde die Qualität der Daten erhöht und die Anzahl der betrachteten Fahrzeugtypen ausgeweitet. Zudem wurde eine weitere Operating Unit in die Berechnung aufgenommen. Aufgrund dieser Anpassungen sind beide Kennzahlen leicht gesunken. Durch entsprechende Fahrzeugausstattungen lassen sich insbesondere Unfälle mit Personenschäden verhindern.

Der SCS-Entwicklungsprozess integriert Sicherheitsaspekte bei der Entwicklung innovativer Logistiklösungen. Hier hat das SCS Segment Risikobewertungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Design der Lösungen den internationalen Sicherheitsstandards und -anforderungen entspricht.

Intelligente Steuerungssoftware erhöht nicht nur die Effizienz, sondern hilft zudem, durch optimierte Koordination und Steuerung Gefährdungssituationen zu vermeiden. Auch nach der Installation einer Intralogistik-Lösung steht das Segment SCS den Kunden durch entsprechende Beratungsdienstleistungen bei der Optimierung in Sachen Sicherheit zur Seite.



Die Belastung der Beschäftigten durch erhöhte Lärmpegel ist eine große Herausforderung. Eine entsprechende Zielvorgabe von unter 85 dB(A) an Arbeitsplätzen gilt derzeit für das Segment SCS. In besonderen Fällen wird ein Pegel von 80 dB(A) oder 70 dB(A) in Betracht gezogen. Im Berichtsjahr wurden entsprechende neue Produkte auf den Markt gebracht, die die Lärmbelastung reduzieren, zum Beispiel in linearen oder Rundlauf-Sortiersystemen.

## Ergonomie als Entwicklungsziel

Über eine möglichst ergonomische Bedienung der Produkte will die KION Group die Belastungen für die Bediener auf ein Minimum reduzieren. Den Kunden im Segment ITS bietet sich eine Vielzahl an Ausstattungsvarianten und Serienausstattungen, die kontinuierlich weiterentwickelt werden: vielfach verstellbare Arbeitsplätze mit Elementen wie ergonomisch geformten Joysticks, höhenverstellbaren Sitzen, Federung der Arbeitsplätze und Displays zur Visualisierung und Bedienung von Fahrzeugfunktionen sowie patentierte, besonders ergonomische Arbeitsplätze auf Niederhubwagen – all das soll zu einer möglichst ergonomisch optimalen Bedienung der Fahrzeuge beitragen und ist auf das perfekte Zusammenspiel von Mensch und Technik ausgerichtet.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen die Operating Units im Segment ITS bei der Verringerung von Humanschwingungen, also mechanischen Schwingungen und Vibrationen, denen das Fahr- und Bedienungspersonal von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten im Arbeitsalltag ausgesetzt ist. Ziel ist auch hier, die geltenden Normen für die Bediener zu übertreffen. Für den Großteil des Produktportfolios im Segment ITS sind daher entkoppelte Kabinen, schwingungsgedämpfte Sitze und gedämpfte Fahrerarbeitsplätze als Serienausstattung oder Zusatzoption verfügbar.

Das Segment SCS nimmt eine klare Haltung zu ergonomischen Anforderungen ein, um die Sicherheit der Bediener zu fördern. So werden neue Arbeitsplätze nach einer risikoarmen RULA-Einstufung entwickelt, um die Sicherheit der Bediener zu gewährleisten. RULA (Rapid Upper Limb Assessment) ist ein Instrument, das ergonomische Risikobewertungen ermöglicht. Bestes Beispiel dafür ist die neue ergonomisch optimierte und hochdynamische Kommissionierstation, die 2022 kurz vor der Fertigstellung steht.

## Enger Austausch mit Kunden zum Thema Sicherheit

Der regelmäßige Austausch mit Kunden, insbesondere zu Sicherheitsaspekten, hat bei der KION Group einen hohen Stellenwert. Intern und extern veranstaltete Messen wie die LogiMAT, Linde World of Material Handling, Linde Driving Days oder STILL Customer Days sowie Kundens Schulungen bieten die Gelegenheit, im direkten Kontakt auf die Bedeutung und das Optimierungspotenzial hinzuweisen. In allen Fällen wird eine Beratung über Sicherheitslösungen angeboten.

Um den Kunden die verfügbaren Sicherheitslösungen trotz der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie vorstellen zu können, hat STILL im Jahr 2021 unter anderem das Webinar „Mit Flurförderzeugen sicher durch das Lager“ veranstaltet. Bei der Live-Veranstaltung mit über 1.000 Teilnehmenden aus 40 Ländern wurden alle verfügbaren Sicherheitsfeatures vorgestellt. So wurden die Kunden maßgeblich dabei unterstützt, Problemsituationen in ihrer Logistikumgebung zu erkennen und technische Lösungen zur Vermeidung von Unfällen einzuführen. Das Webinar war im Berichtsjahr weiterhin auf der [STILL Website](#) verfügbar.

In den letzten zwei Jahren wurden weltweit mehrere neue Dematic-Akademien eingerichtet, um Schulungen anzubieten und die Entwicklung der Fähigkeiten von Beschäftigten und Kunden zu fördern. Zusätzlich wurden Informationsveranstaltungen zu Themen wie elektrischer Sicherheit, Hörsicherheit und verschiedenen weiteren Maßnahmen angeboten. Diese werden von zertifiziertem Schulungspersonal durchgeführt. Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, wurde das Schulungsangebot generell erhöht: Während im Jahr 2021 insgesamt 712 Schulungen von Dematic

EMEA durchgeführt wurden, sank deren Zahl im Jahr 2022 aufgrund der wirtschaftlichen Situation auf 640.

## Standards und Qualität

Durch Standards wird gewährleistet, dass neue Produktentwicklungen effizient und schnell auf den Markt gebracht werden. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Definition von Qualitäts- und Mindestanforderungen. Die KION Group treibt die Erarbeitung von Sicherheitsstandards für die Branche aktiv voran. Ihre Sicherheitsexperten gehören verschiedenen Normungsgremien an und erstellen Richtliniendokumente zur Unterstützung von Lieferanten und Kunden. Die Beobachtung des Marktes und der regelmäßige Austausch mit Kunden tragen zur Entwicklung neuartiger Sicherheitslösungen bei. Ziel der KION Group ist es, die Sicherheitsstandards branchenweit zu erhöhen. Dies bietet die Chance, in Sachen Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voranzugehen.

Qualität ist ein zentrales Leistungsversprechen, das alle Produkte, Lösungen und Prozesse umfasst. In diesem Zusammenhang hat sich die KION Group ehrgeizige Ziele gesetzt, u. a. in Bezug auf die externe Reklamationsrate. Diese beschreibt die Anzahl der Reklamationen während der ersten 50 Arbeitsstunden bezogen auf die Anzahl der Produkte, die geliefert wurden. Diese Rate soll kontinuierlich gesenkt werden. Stillstandzeiten von Fahrzeugen sollen minimiert und weltweit standardisierte Prozesse zur Qualitätssicherung gefestigt und ausgebaut werden.

Die Qualitätsmanagementsysteme der KION Group und ihrer operativen Einheiten sind nach ISO 9001 zertifiziert. Im Berichtszeitraum waren 92 Prozent (2021: 83 Prozent) der Produktions- und Verwaltungsstandorte sowie die gesamte CTO-Organisation durch die Zertifizierung erfasst. Auch bei der Auswahl von Lieferanten legt die KION Group größten Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit und damit auch auf die Sicherheit der (Vor-) Produkte ([07 | Supply chain](#)).

Die Konformität und Rückverfolgbarkeit von Materialien entlang der Wertschöpfungskette werden ebenfalls berücksichtigt. Die Substitution chemischer Stoffe, die auf Menschen oder Umwelt eine schädliche Wirkung entfalten können, ist eine kontinuierliche Herausforderung und zugleich ein zentraler Aspekt der Produktverantwortung der KION Group.

Die Bedeutung der Umweltaanforderungen an Produkte wird durch regelmäßige Stakeholderdialoge der KION Group unterstrichen, beispielsweise durch die aktive Mitarbeit am neuen VDMA-Praxisleitfaden "Material Compliance". Darüber hinaus hat sich die KION Group gezielt an der Konsultation der EU-Kommission zur Aufnahme von Bleimetall in die Liste der zulassungspflichtigen Stoffe unter der REACH-Verordnung beteiligt.

So hat sich die KION Group bereits im Jahr 2016 dem Ziel verpflichtet, auf den Einsatz Chrom-VI-haltiger Komponenten zu verzichten, und in den vergangenen Jahren wichtige Schritte hierfür umgesetzt. Derzeit werden lediglich geringe Altbestände verbraucht sowie einige wenige Materialien, für die noch Abnahmeverpflichtungen bestehen. Aus Sicht der Produktentwicklung ist die technische Umstellung in Europa damit vollständig abgeschlossen, in den weiteren Operating Units dauert sie an. Insgesamt hat der Aspekt der Material Compliance bei der KION Group einen hohen Stellenwert. Der Konzern ist bestrebt, die entsprechende interne Überwachung und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Darüber hinaus ist die Einführung einer Materialdatenbank in Planung. Die Datenbank soll die Auswahl konformer Materialien unterstützen, nachhaltige Kriterien wie den Ressourcenverbrauch berücksichtigen und Materialrisiken hinsichtlich der Verwendbarkeit aufgrund von eingeschränkten oder verbotenen Stoffen frühzeitig erkennen. Damit wird die Materialdatenbank zu einem wichtigen Baustein, um die Umweltauswirkungen der KION Produkte zu reduzieren und gleichzeitig den Konzern widerstandsfähiger und anpassungsfähiger gegenüber zukünftigen regulatorischen Veränderungen zu machen.

## 04 | Product and solution sustainability

### NfB: Klimamaßnahmen, Zirkuläre Produkte und Geschäftsmodelle

Die Anforderungen an Produkte und Lösungen steigen und werden immer vielschichtiger. Dies ist in erster Linie im Klimawandel und den rechtlichen Vorgaben in Bezug auf seine Bekämpfung begründet. Entsprechende Gesetze sind bereits in Kraft oder dürften in den nächsten Jahren wirksam werden. Zudem schaffen die zunehmende Komplexität von Lieferketten und die damit einhergehenden höheren Material- und Energiekosten ebenfalls neue Herausforderungen. Mehr und mehr wird der Erfolg unternehmerischen Handelns künftig am Kriterium der Produktnachhaltigkeit gemessen.

Im Rahmen der Präzisierung der Nachhaltigkeitsstrategie der KION Group im Berichtsjahr wurde das Handlungsfeld „Nachhaltigkeit von Produkten und Lösungen“ weiterentwickelt und sein Geltungsbereich deutlich ausgeweitet. Während weiterhin klima- und umweltfreundliche Produkte und Lösungen zur Senkung der THG-Emissionen im Mittelpunkt stehen, finden nun auch Aspekte wie die Verbesserung der Transparenz, die Zusammenarbeit an Standards sowie Innovationen Berücksichtigung.

Insbesondere dieses Handlungsfeld sowie die Handlungsfelder [05 | Climate and energy](#), [06 | Circularity](#) und [07 | Supply chain](#) greifen stark ineinander, da auch hier Themen wie die THG-Reduktion und Ökobilanz von Produkten eine wichtige Rolle spielen.

Für die KION Group steht sowohl die entsprechende Ausrichtung der eigenen geschäftlichen Tätigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette im Fokus als auch die Gestaltung von nachhaltigeren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für ihre Kunden. Mit diesen Produkten und Lösungen will der Konzern einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der eigenen Nachhaltigkeitsziele leisten. Dazu bedarf es eines vielseitigen Produktportfolios, bestehend aus haptischen Produkten, Software und Dienstleistungen, das Nachhaltigkeit in allen Phasen des Lebenszyklus vom Design über die Produktion bis hin zur Nutzung und dem Ende der Lebensdauer bestmöglich integriert. Ziel ist es, die Anforderungen der Kunden zu erfüllen und deren Vorhaben im Bereich der Nachhaltigkeit optimal zu unterstützen.

Die KION Group wird daher künftig die Entwicklungen ihres Produktportfolios, die zur ökologischen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft beitragen, anhand verschiedener Kennzahlen bewerten. Aufgrund der unterschiedlichen Produkte und Geschäftsmodelle verfolgen die Segmente ITS und SCS differenzierte Ansätze bei der Umsetzung des gemeinsamen Leitbildes.

**Tabelle 9: Strategie-Status Zusammensetzung des Produktportfolios, Effizienz**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<u>Segment ITS</u> : Streben nach einem elektrisch ausgerichteten Portfolio, inkl. batterie- und brennstoffzellenbetriebener Produkte, durch Steigerung des <b>Anteils der jährlich verkauften elektrisch angetriebenen Fahrzeuge</b> <sup>1</sup> auf <b>90 %</b> , [2027]	88,1 %	87,0 %
<u>Segment SCS</u> : Entwicklung zu einem nachhaltigkeitsorientierten Portfolio: <b>100 %</b> des <b>neuen Produkt- und Lösungsportfolios</b> von Dematic <b>bewertet hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Ziele</b> <sup>2</sup> , [2027]	♦	♦
<u>Segment ITS</u> : <b>Steigerung</b> der durchschnittlichen <b>Ladeeffizienz</b> <sup>3</sup> <b>elektrisch angetriebener Fahrzeuge</b> , [2027]	♦	♦

<sup>1</sup> Anteil der elektrisch betriebenen Produkte im Segment ITS am Auftragseingang in Einheiten. Quelle: World Industrial Truck Statistics (WITS) / Fédération Européenne de la Manutention (FEM)

<sup>2</sup> Definiert durch interne oder internationale Standards, Scorecards oder Zertifizierungen

<sup>3</sup> Durchschnittliche Ladeeffizienz elektrisch angetriebener Fahrzeuge im Segment ITS, die im Berichtsjahr verkauft wurden

♦ In Bearbeitung

Mit ihrem marken- und regionenübergreifenden Entwicklungsansatz verfolgt die KION Group das Ziel, einheitliche Standards und eine globale Koordination der technischen Aktivitäten zu erreichen. So wird sie künftig mehr Produkt- und Lösungsvarianten mit weniger Aufwand und kürzeren Entwicklungsprozessen anbieten können. Funktionsbereiche wie Forschung und Entwicklung, Einkauf, Qualität und Nachhaltigkeitsmanagement sind dazu unter dem KION GROUP AG Vorstandsressort des Chief Technology Officers (CTO) gebündelt. Dies gewährleistet, dass Nachhaltigkeitsanforderungen für Produkte wesentlich effektiver berücksichtigt werden. Weitere Informationen zur Forschung und Entwicklung der KION Group finden sich im [Geschäftsbericht 2022](#).

Die konzernweite CTO-Organisation koordiniert und bündelt die Entwicklungsvorhaben, die die Produktmanagements der Operating Units bedarfsabhängig in ihren jeweiligen Märkten formulieren. Innerhalb der CTO-Organisation bildet das Ressort Produktnachhaltigkeit eine wichtige Schnittstelle zum Team des zentralen KION Group Nachhaltigkeitsmanagements. Charakteristisch für die Produktentwicklung und -innovation in der KION Group ist darüber hinaus eine enge Einbeziehung der Kunden.

In den beiden Segmenten ITS und SCS gilt es, Produkte und Lösungen möglichst umweltschonend und energiesparend zu gestalten, um den Kunden ressourcen- und damit auch kosteneffiziente Lösungen anbieten zu können. Dies bezieht auch die Auswahl möglichst umweltschonender Materialien mit ein und ermöglicht eine einfache Wiederverwendung, Reparatur und Wiederaufarbeitung.

Im Berichtszeitraum wurden weitergehende Anstrengungen zur Verbesserung des Produktentstehungsprozesses unternommen. Der Nachhaltigkeitsstrategie der KION Group folgend wurde die Anpassung dieses Prozesses begonnen, die 2023 abgeschlossen sein soll.

## Transparenz

Die KION Group möchte sowohl intern als auch extern Stakeholder transparent über die Wirkung ihrer Produkte und Lösungen auf Umwelt und Gesellschaft informieren. Ihre Kunden erwarten Informationen über die Auswirkungen von Produkten über deren gesamten Lebenszyklus. Daher wird die KION Group weiter ihr Verständnis der Umweltauswirkungen des Produktdesigns und der im Prozess zu treffenden Entscheidungen verbessern. Ökobilanzen werden hierbei als wichtiges Instrument für die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung dienen.

Im ITS-Segment hat Linde Material Handling repräsentative Produkte entlang des gesamten Produktlebenszyklus analysiert und eine Bewertung der Gesamtflotte vorgenommen. Die dabei angewandte Methodik wurde regelmäßig durch den TÜV Rheinland geprüft. Mit Blick auf die Treibhausgas-Emissionen erwies sich beispielsweise über alle Produktgruppen hinweg der Energie- beziehungsweise Kraftstoffverbrauch während der Nutzungsphase als größter Emissionstreiber. Die Energieeffizienz der Antriebe steht aus diesem Grund im Mittelpunkt aller Überlegungen, sowohl bei Antrieben mit Verbrennungsmotor als auch in der Weiterentwicklung leistungsfähiger und effizienter elektrischer Antriebstechnologien.

Auf der Grundlage der Ergebnisse erstellter Ökobilanzen wurde ermittelt, dass auch bei den Produkten des SCS Segments der Energieverbrauch der Nutzungsphase den größten Beitrag zum Emissionsfußabdruck leistet. Anhand dieser Daten wurde eine Strategie zur Förderung der Energie- und Prozesseffizienz für das Segment SCS entwickelt.

Ein eigens gebildetes Team von entsprechenden Nachhaltigkeitsspezialisten unterstützt die Umsetzung dieser Strategie. Ziele sind die Ermittlung von Schlüsseldaten und Kennzahlen, die Erstellung von Ökobilanzen und Cradle-to-Cradle-Analysen, die Steuerung von Nachhaltigkeitszielen der Forschung und Entwicklung sowie die Berichterstattung über Fortschritte.

Das Segment SCS fördert den Erfolg seiner Kunden mit dem übergeordneten Ziel, Lösungen anzubieten, die auf Schlüsselbereiche wie Effizienzsteigerung, Gesundheit und Sicherheit der Kunden, Ressourcenproduktivität und verbesserter Zuverlässigkeit abzielen.

## Reduktion der Treibhausgas-Emissionen von Produkten und Lösungen

Die Produkte und Lösungen der KION Group sind integraler Bestandteil der Wertschöpfungskette ihrer Kunden und haben direkte Auswirkungen auf deren Nachhaltigkeitsziele. Daher ist es nicht überraschend, dass Nachhaltigkeitsfaktoren wie Energieverbrauch und THG-Emissionen zu entscheidenden Kaufkriterien geworden sind.

In den von Linde Material Handling und Dematic erstellten Ökobilanzen erweist sich unter der Annahme, dass Kunden einen traditionellen Energiemix verwenden, die Nutzungsphase als Hauptquelle von THG-Emissionen. Aus diesem Grund ist die KION Group bestrebt, vor allem bei Produkten und Lösungen deutliche Einsparungen an THG-Emissionen in Scope 3 zu erzielen, auch in der Designphase. Als wichtigste Hebel dienen hierfür die Energieeffizienz und Materialauswahl.

Die KION Group verfolgt das Ziel, für jeden Einsatzbereich die optimale Lösung im Portfolio zu haben – unabhängig von der Antriebstechnologie. Auf Kundenseite sollen dabei Kosteneffizienz (Total Cost of Ownership) und maximale Umweltschonung verbunden werden. Als Anbieter ganzheitlicher Lösungen stellt die KION Group im ITS-Segment Fahrzeuge sowohl mit Verbrennungs- als auch mit Elektromotoren bereit.

Den mit Abstand größten Anteil an allen verkauften Produkten der KION Group hatten Ende 2022 die mit einem elektrischen Antrieb. Im Segment ITS entsprach dies konkret einer Quote von 88 Prozent und im Segment SCS einer Quote von 100 Prozent.

Daraus lässt sich ableiten, dass sich Kunden im ITS-Segment in 12 Prozent der Fälle für ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor entschieden haben. Die Wahl fällt häufig auf diese Fahrzeuge, wenn sich die Kundeninfrastruktur nicht für Batterieladestationen eignet oder wenn unwegsames Gelände mit Schwerlasten bewältigt werden muss. Die KION Group arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung ihrer verbrennungsmotorischen Fahrzeuge und bietet ihren Kunden ein Portfolio, das sich durch möglichst geringen Kraftstoffverbrauch auszeichnet.

Im Berichtsjahr konnte sich die KION Group die Zulassung für Kraftstoff aus hydrobehandeltem Pflanzenöl (HVO) für ihre verbrennungsmotorischen Fahrzeuge von Linde Material Handling sichern. Kunden mit Dieselfahrzeugen können nun auch HVO-Kraftstoff tanken und so bis zu 90 Prozent an THG-Emissionen verglichen zu herkömmlichem Dieselmotorkraftstoff einsparen. Je nach Hersteller besteht HVO-Kraftstoff weitgehend aus erneuerbaren Rohstoffen.

## Verbesserung der Energieeffizienz durch Lithium-Ionen-Batterien

Bei elektrisch betriebenen Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten nimmt die KION Group schon heute eine weltweit führende Stellung ein und will diese Position in Zukunft noch weiter ausbauen. In den letzten Jahren wurde der Elektroantrieb stetig weiterentwickelt, sodass elektrifizierte Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterien mittlerweile in Tragfähigkeitsklassen zu finden sind, die bislang leistungsfähigen Diesel- oder gasbasierten Antrieben vorbehalten waren.

Energieeffiziente Lithium-Ionen-Batterien stehen bei Linde Material Handling und STILL für einen Großteil der Flotte zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden weitere Fahrzeugserien im Lagertechnikbereich durch neue 24-Volt-Batterien der KION Battery Systems GmbH ergänzt. Zu ihren zentralen Vorteilen gegenüber herkömmlichen Blei-Säure-Akkumulatoren gehören geringere Ladezeiten, eine

gesteigerte Ladeeffizienz, eine drei- bis viermal längere Lebensdauer und ein deutlich höherer Energiegehalt. Außerdem liegt der Wirkungsgrad von Lithium-Ionen-Batterien bei über 90 Prozent, was den Kunden im Vergleich zu einer konventionellen Batterie-Ladegerät-Kombination eine Energieeinsparung von etwa 30 Prozent und eine substantielle Reduktion der Treibhausgas-Emissionen ermöglicht.

Die KION Battery Systems GmbH produziert seit 2020 Lithium-Ionen-Batterien für Flurförderzeuge. Bei der Herstellung wird auch auf die Herkunft und vor allem auf die Abbaubedingungen der eingesetzten Materialien geachtet. Am eigenen Produktionsstandort konnte die KION Group ihre mit dieser leistungsfähigen Batterie ausgestatteten Produktpalette erweitern. In der rund 4.000 Quadratmeter großen Produktionshalle nahe Aschaffenburg können im Jahr über 12.000 Batterien hergestellt werden. 2022 wurden dort rund 7.500 24-Volt-, 48-Volt- und 80-Volt-Batterien für Lagertechnikgeräte und Gegengewichtsstapler im Einschichtbetrieb produziert (2021: 4.300 Batterien). Bei der KION Battery Systems GmbH befinden sich die Forschung und Entwicklung und die Produktion unter einem Dach. Dies strafft die Organisation und eliminiert potenzielle Fehlerquellen. Der Zweck eines Joint Ventures mit der BMZ Holding GmbH besteht in erster Linie in der Erfüllung der hohen Nachfrage aus Europa nach Fahrzeugen mit dieser Batterietechnologie. Darüber hinaus bereitet die KION Group hier Lithium-Ionen-Batterien aus zurückgegebenen Leasing-Fahrzeugen wieder auf. 2022 wurden so 60 Batterien wiederverwertet. Batterien, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, werden zum Recycling eingeschickt.

Um die Produkteffizienz weiter zu verbessern, bezieht die KION Group auch das übergreifende Energiemanagement am Kundenstandort mit in die Betrachtung ein. So entstehen beispielsweise im Segment ITS Lösungen zur smarten Vernetzung und Steuerung von Ladegeräten, um die zur Verfügung stehende Menge an Strom je nach Anwendungsgebiet möglichst effizient zu managen. Zusätzlich ermöglicht eine datenbasierte Analysesoftware Kunden, durch eine flexible Beschaffung an den Energiemärkten und optimale Energienutzung entsprechende Kosten zu sparen und Nachhaltigkeitsziele zu fördern. Zu diesem Zweck werden zum Beispiel Ladedaten der Staplerflotte ebenso wie Photovoltaik- und Energiespeicheranlagen am Kundenstandort berücksichtigt.

Dabei will die KION Group ihren Kunden nicht nur die energieeffizienteste Technik anbieten, sondern sie gleichzeitig auch ermutigen, sich für diese Technik zu entscheiden. Für den Aspekt Effizienz wurde daher im Segment ITS die Kennzahl „Durchschnittliche Ladeeffizienz der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge“ entwickelt ([Tabelle 9](#)).

## Wasserstoff und Ressourceneffizienz im Blick

Auf Kundenwunsch werden bei Flurförderzeugen von KION ITS EMEA auch Brennstoffzellen ab Werk integriert oder die Option „fuel cell ready“ angeboten. Ziel ist es, Fahrzeuge mit Brennstoffzellentechnologie anzubieten, um den Kunden eine umweltschonende Energiealternative bieten zu können. Wasserstoffantriebe bieten mittlerweile die gleiche Leistung wie konventionelle Verbrennungsmotoren. Bei Verwendung von mit erneuerbaren Energien hergestelltem Wasserstoff kann die Flotte emissionsfrei betrieben werden. Damit lässt sich ein wichtiger Beitrag zur Einsparung von THG-Emissionen leisten.

So hat Linde Material Handling am Produktionsstandort eines deutschen Automobilkonzerns eine der größten Fuel-Cell-Flotten im Einsatz. Des Weiteren hat STILL bei einem französischen Lebensmittelkonzern mit über 100 Flurförderzeugen derzeit Europas größte Fuel-Cell-Flotte in Betrieb. Kunden, die eine wasserstoffbetriebene Gabelstaplerflotte erwerben möchten, stehen vor einer wichtigen Entscheidung, da in vielen Fällen zunächst die gesamte Infrastruktur dafür aufgebaut werden muss. Dies erfordert Technikspezialisten, die dem Kunden beratend zur Seite stehen, Machbarkeitsstudien durchführen und das Projektmanagement bis zur Implementierung übernehmen.

KION ITS EMEA kooperiert mit entsprechenden Partnern, um seinen Kunden die beste Brennstoffzellenlösung bereitstellen zu können.

Darüber hinaus entwickelt Linde Material Handling derzeit im Rahmen eines übergreifenden KION Projekts KION HyPower Fuel-Cell-Systeme mit 24-Volt und 48-Volt in Aschaffenburg. STILL wird das Projekt 2023 übernehmen und die 24-Volt-Version in seinem Hauptwerk in Hamburg produzieren.

Zusätzlich wurde 2022 eine Wasserstoff-Füllanlage bestehend aus Elektrolyseur, Kompressor, Tank und Betankungssystem am Standort von Linde Material Handling in Aschaffenburg gefertigt, die ab 2023 für den Betrieb von 21 Elektro-Gabelstaplern in der Werksflotte eingesetzt wird.

Seit einigen Jahren schon bieten die Operating Units im Segment ITS attraktive Angebote zu Miet- und Gebrauchtgeräten an, die auf Kundenseite Kosten senken und zugleich wertvolle Primärressourcen einsparen. Im Berichtsjahr erwirtschaftete die KION Group im Miet- und Gebrauchtfahrzeuggeschäft rund 1.523,9 Millionen Euro Umsatz (2021: 1.413,2 Millionen Euro). Wie im Vorjahr war auch 2022 jeder sechste abgesetzte Stapler im Segment ITS ein Gebrauchtgerät. So trägt die KION Group bereits heute zur Entwicklung hin zu einer Kreislaufwirtschaft bei.

Bei der Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele seiner Kunden treibt das Segment SCS die Schlüsselaspekte Innovation, Optimierung und Effizienz voran. Dies bedeutet, dass der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Energieeffizienz, der Prozesseffizienz und der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs liegt. Um die Ziele der Energieeffizienz zu erreichen, integriert SCS hocheffiziente Motorenteknologie in Standardprodukte. Dies ermöglicht eine Energieeinsparung sowohl bei den aktuellen als auch bei neuen Kundenlösungen.

Auch im Bereich der Beschäftigten arbeitet das Segment SCS kontinuierlich daran, den Beitrag zur Nachhaltigkeit im Jahr 2023 zu erhöhen. Dabei soll das Engagement der Beschäftigten durch verstärkte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Schulungen und die Einrichtung eines Portals zur Ideenübermittlung gefördert werden.

## Zukunftsorientiert Standards mitgestalten

Die KION Group ist sich der Tatsache bewusst, dass die gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zunehmen werden. Aus diesem Grund wird sie ihr aktuelles Engagement in verschiedenen Normungsgremien, wie ISO und CEN, fortsetzen und ausbauen. Die KION Group möchte aktiv und mit Blick auf die Zukunft wichtige und nachhaltige Branchenstandards mitgestalten.

Besonders Innovationen werden eine wichtige Rolle für nachhaltigere Produkte und Lösungen spielen und neue Maßstäbe setzen. Neben explizit für Innovationen zuständigen Bereichen können viele andere Bereiche des Unternehmens innovative Lösungen beisteuern. Die KION Group möchte die konzernweite Innovationskultur stärken, und fördert die Begeisterungsfähigkeit ihrer Beschäftigten für Innovationen und Nachhaltigkeit. Dazu wurden im Berichtszeitraum verschiedene Ideenwettbewerbe zum Thema Nachhaltigkeit veranstaltet.

# Processes

## 05 | Climate and energy 49

Ziele und Hebel  
Umfassendes Klimamanagement  
(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität

## 06 | Circularity 58

## 07 | Supply chain 59

Nachhaltige Beschaffung  
Programm für Diversität im Lieferantenstamm  
Steuerung von Lieferkettenrisiken  
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)  
Konfliktminerale und Konfliktgebiete  
Das Lieferkettenmanagement in den nächsten Jahren

## 08 | Sustainable governance 64

Organisation und Steuerung  
Nachhaltigkeitsorganisation  
Nachhaltigkeitsleistung wird anerkannt  
Striktes und einheitliches Compliance-Management  
Effiziente Compliance-Organisation  
Null Toleranz für Korruption und Bestechung  
Umfangreiche Schulungsmaßnahmen zu Compliance-Themen  
Turnusmäßige Risikoanalyse  
Spenden und Sponsoring folgen klarer Richtlinie  
Datenschutz und Informationssicherheit



## 05 | Climate and energy

### NfB: Klimamaßnahmen, (Lokaler) Umweltschutz

Bereits mit den ersten Wesentlichkeitsanalysen wurden Klima und Klimaschutz als wesentliche Themen für die KION Group identifiziert. Die weltweiten Anstrengungen zur Begrenzung der Erderwärmung und der damit einhergehenden Herausforderungen für den Planeten verlangen aktive und zukunftsgerichtete Klimaschutzmaßnahmen durch die KION Group und ihre Partner. Um Klimaneutralität weltweit innerhalb des vorgesehenen Zeitraums zu erreichen, wird im Rahmen des Klima- und Energiemanagements der KION Group die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet und ein ganzheitlicher Ansatz zur Dekarbonisierung verfolgt. Die KION Group wird über ihre eigenen direkten Aktivitäten hinaus eng mit ihren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern in Themen wie Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Senkung von THG-Emissionen und Anpassungsmaßnahmen zusammenarbeiten. In diesem Zusammenhang ist Klima und Energie eng mit anderen Handlungsfeldern wie [04 | Product and solution sustainability](#), [06 | Circularity](#) und [07 | Supply chain](#) verbunden, um die Anstrengungen hin zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft zu orchestrieren.

### Ziele und Hebel

Die KION Group hat ihren Aktivitäten das Übereinkommen der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris 2015 (Übereinkommen von Paris) und das darin enthaltene Ziel der Begrenzung der globalen Erwärmung zugrunde gelegt. 2017/2018 wurde über ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel der Anspruch formuliert, die durch den Konzern verursachten energiebezogenen Emissionen (Scope 1, 2 und 3.3) bis zum Jahr 2027 um 30 Prozent gegenüber 2017 zu reduzieren. Im Jahr 2021 wurde mit einer umfassenden Überarbeitung der bestehenden Klimastrategie begonnen, die im Berichtsjahr fortgesetzt wurde. Als ein wesentliches Zwischenergebnis wurden neue strategische Zielsetzungen erarbeitet, die sich vollständig an den aktuellen Kriterien der Science Based Targets initiative (SBTi) zur Vorbereitung eines formalen Commitments orientieren. Neben einer Erweiterung des Geltungsbereichs der Klimaziele auf weitere Scope-3-Emissionen wird der Net-Zero Standard für Unternehmen zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von Paris zugrunde gelegt. Der entsprechende abschließende Beschluss durch die Gremien der KION GROUP AG ist für 2023 vorgesehen. Nach den neuen Zielsetzungen gemäß dem endgültigen Beschluss beabsichtigt die KION Group eine klare Reduzierung von THG-Emissionen in der Wertschöpfungskette bis 2030 (kurzfristig, near-term) und das Verfolgen eines Pfades hin zu Net-Zero bis spätestens 2050 (langfristig, long-term, Scope 1, 2 und 3) (Tabelle 10). Die Strategie berücksichtigt Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), das den weit größten Anteil hat, aber auch andere Treibhausgase (THG) wie Methan, Stickstoffdioxid, Fluorkohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid und Stickstofftrifluorid, soweit möglich und relevant. Mit diesen Zielen stellt sich die KION Group darüber hinaus auf Regularien wie den Europäischen Green Deal und die EU-Taxonomie ein.

**Tabelle 10: Strategie-Status THG-Emissionen**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<b>Absolute Reduzierung</b> der THG-Emissionen ( <b>Scope 1, 2, 3</b> ) in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e</b> im Vergleich zu 2021:		Basisjahr
* Near-term, [2030]:		
<b>Scope 1 + 2</b> um <b>4,2 %</b> pro Jahr	-5,7 %	149.306 Tonnen
<b>Scope 3</b> um <b>2,5 %</b> pro Jahr	-6,5 %	19,6 Mio. Tonnen
* Long-term, [vor 2050]: <b>Net-Zero, Scope 1, 2, 3</b> um <b>100 %</b>	18,5 Mio. Tonnen	19,8 Mio. Tonnen
<b>CO<sub>2</sub>-Neutralität</b> von Produkten und Lösungen während der Nutzungsphase (in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e Scope 3</b> THG-Emissionen verursacht durch die <b>Nutzung jährlich ausgelieferter KION Group Produkte und Lösungen</b> ), [vor 2050]	14,4 Mio. Tonnen <sup>1</sup>	15,3 Mio. Tonnen <sup>1</sup>
<b>Absolute Reduzierung</b> der energiebezogenen THG-Emissionen der eigenen Betriebstätigkeit in Tonnen <b>CO<sub>2</sub>e (Scope 1, 2, 3.3)</b> um <b>30 %</b> im Vergleich zu 2017, [2027]	29,8 % <sup>2</sup>	26,4 % <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Basierend auf Produkt- und Verkaufsdaten und standort-, kraftstoff- oder technologiebasierten Emissionsfaktoren, direkte THG-Emissionen, 2021 rekalkuliert auf der Grundlage aktualisierter Emissionsfaktoren und der Aufteilung in direkte und indirekte Emissionen

<sup>2</sup> Marktbasiert, 2017-2021 rekalkuliert auf der Grundlage aktualisierter Emissionsfaktoren

\* Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Gremien der KION GROUP AG, für 2023 vorgesehen

Die Arbeit an einer detaillierten Roadmap und potenziellen Szenarien zur Transformation der KION Group und der gesamten Wirtschaft wurde während des Berichtsjahrs fortgesetzt und wird im Laufe des Jahres 2023 weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch die Definition potenzieller Zwischenziele, zum Beispiel, bis wann der Konzern anstrebt, den Strom, der für eigene Aktivitäten genutzt wird, zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Aktuell wurden die folgenden wichtigsten Hebel identifiziert:

- Aufrechterhaltung und Erweiterung eines aktiven Klima-Performance-Managements, das heißt die weitere Aufschlüsselung von Zielen, um standort-, technologie- und Value-Chain-Partner-spezifische Potenziale zu bewerten und zu nutzen, ein kontinuierliches Monitoring und die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten,
- Vorantreiben der systematischen Integration klimabezogener Maßnahmen in Geschäftsentscheidungen (zum Beispiel durch Einführung eines internen CO<sub>2</sub>-Preises) und die entsprechende Aufnahme in die Programme anderer Handlungsfelder,
- Förderung einer engen Zusammenarbeit und des Commitments von Value-Chain-Partnern, beginnend zum Beispiel mit dem Austausch von klimarelevanten Informationen und der Festlegung gemeinsamer Ziele.

Die regelmäßige Bewertung des individuellen Beitrags dieser Hebel zu klimabezogenen Maßnahmen, potenzieller Chancen und damit verbundener Risiken spielt eine wichtige Rolle in allen Handlungsfeldern. Über alle Scopes bilden Produkte und Lösungen in der Nutzenphase die größte THG-Emissionskategorie. Aus diesem Grund wird ein besonderer Schwerpunkt auf die kontinuierliche Emissionsreduktion hin zur CO<sub>2</sub>-Neutralität während der Nutzung des Portfolios der jährlich ausgelieferten KION Group Produkte und Lösungen gelegt (Tabelle 10).

## Umfassendes Klimamanagement

Für die effektive und effiziente Steuerung von THG-Emissionen und Energieeinsatz hat die KION Group ein umfassendes Klimamanagement-System eingerichtet, das die eigene Betriebstätigkeit sowie andere Teile der Wertschöpfungskette von der Produktion bis zur Nutzung und Wiederverwendung am Ende des aktuellen Produktlebens abdeckt. Für die Zukunft ist ein weiterer

Ausbau des Klimamanagement-Systems vorgesehen. Die Maßnahmen der KION Group zur Reduktion von THG-Emissionen und -Konzentrationen in der Atmosphäre folgen klaren Handlungsprinzipien. Das Unternehmen strebt stets danach, die absoluten THG-Emissionen zu reduzieren. Zusätzlich zu den Reduktionsmaßnahmen wird eine Substitution durch emissionsärmere Energieträger und Prozesse angestrebt. Neben diesem technologischen, physischen oder ökonomischen Potenzial für absolute Reduktionen wird das Unternehmen naturbasierte Lösungen für die weitere Minderung des Klimawandels über Net-Zero hinaus untersuchen, nachdem eine individuelle, gründliche Prüfung gemäß den besten verfügbaren wissenschaftsbasierten Standards und Zertifizierungen stattgefunden hat. Ist es notwendig, naturbasierte Lösungen als letzte Option für die Kompensation verbleibender THG-Emissionen in der Wertschöpfungskette teilweise anzurechnen, wird dies auf ein Mindestmaß und im Einklang mit den geltenden Regeln der SBTi begrenzt.

Mit Blick auf Scope 1 und 2 werden THG-Emissionen und Energieverbrauch im Unternehmen durch die Verbesserung von Prozessen und die Nutzung energieeffizienterer Technologien weiter reduziert. Kontinuierliche Maßnahmen, die über die lokalen Energie- bzw. Umweltmanagementsysteme auf den Weg gebracht werden (zum Beispiel Umstellung auf energieeffiziente Motoren und Abwärmenutzung in der Produktion, Optimierung von Heizungsanlagen und Gebäudeinfrastruktur, LED-Technik und Transportoptimierung in Vertrieb und Service), werden mit zentralen Initiativen kombiniert, wie beispielsweise die Umstellung der eigenen Fahrzeug-Flotte auf treibhausgasarme Antriebstechnologien oder die Förderung des verstärkten Bezugs von Energie aus erneuerbaren Quellen und weiteren Optionen zur Eigenerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien. Für Standorte oder Tochtergesellschaften mit hohem Energieverbrauch gewährleisten entsprechende Energiemanagement-Systeme gemäß ISO 50001 oder äquivalenten Standards einen systematischen lokalen Ansatz. Ende 2022 hatten 52 Prozent der KION Group Standorte neben dem Umweltmanagement entsprechende Energiemanagement-Systeme implementiert. 14 Prozent aller Gruppen-Standorte, die jedoch 46 Prozent des gruppenweiten Energieeinsatzes repräsentieren, waren extern nach ISO 50001 oder einem vergleichbaren Standard zertifiziert (2021: 15 Prozent beziehungsweise 48 Prozent des Energieeinsatzes). Der regelmäßige Erfahrungsaustausch im Netzwerk lokaler Experten sowie Maßnahmen, um das Bewusstsein in der Belegschaft zu erhöhen und sie aktiv zu involvieren, helfen ebenfalls, Klimaziele im Denken der gesamten Belegschaft der KION Group zu verankern und sicherzustellen, dass alle Beschäftigten wissen, welchen Beitrag sie leisten können. Informationen und Details zu gestarteten und geplanten Initiativen im Rahmen des Klimamanagements sind im [CDP-Fragebogen Climate Change](#) zu finden, der regelmäßig zur Jahresmitte aktualisiert wird.

In Scope 3 werden relevante Kategorien auf Grundlage einer Wesentlichkeitsanalyse der THG-Emissionen berücksichtigt. Dabei wird die mit Abstand größte Kategorie, Emissionen von Produkten in der Nutzenphase priorisiert. Neben der Produktgestaltung werden Kunden sensibilisiert, Lösungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten auszuwählen und diese zunehmend energieeffizient und auf Basis erneuerbarer Energiequellen zu betreiben. Ebenso werden eingekaufte Güter und Dienstleistungen, das heißt material- und lieferantenspezifische THG-Emissionen, als zweitgrößte Emissionskategorie neben Scope 1 und 2 besonders berücksichtigt. Für die beiden wichtigen Kategorien von Scope 3 erfolgt eine schrittweise Integration von Erkenntnissen aus Lebenszyklusanalysen, von Material-, Lieferanten- und Kundendaten sowie Maßnahmen zur Einbindung der Partner in der Wertschöpfungskette.

Eine Aufschlüsselung der Entwicklung von THG-Emissionen und Energienutzung sowie weiterer relevanter Parameter, die zu adressieren sind, sind in den Tabellen 11, 12 und 13 verfügbar. Insgesamt konnte eine positive Entwicklung in den Energie- und THG-Indikatoren erreicht werden, mit klaren Reduktionen in den meisten Energie- und Emissionsquellen. Parallel liegt der Fokus stets auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Datenqualität und Methodik, die letztlich die entscheidende Grundlage für Klimamaßnahmen bilden. In dem Berichtsjahr wurde beispielsweise an

einer weiteren Detaillierung der Berechnungen für Scope-3-Kategorien sowie der Umstellung der Datenquelle für standortbasierte Emissionsfaktoren gearbeitet.

Die international anerkannten Regeln des Greenhouse Gas Protocol dienen der KION Group als Grundlage für die Ermittlung und Darstellung von Daten zu ihren THG-Emissionen. Dabei werden die Nutzungsdaten grundsätzlich mit Emissionsfaktoren umgerechnet, die der Datenbank des Departments for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) in Großbritannien entnommen sind (jeweils in der jahresspezifischen Version). Die standortbasierten Emissionsfaktoren für eingekaufte Elektroenergie basieren auf der Ecoinvent-Datenbank (jeweils in der jahresspezifischen Version). Um vergleichbare Datenreihen zu gewährleisten, wurden rückwirkende Nachberechnungen kombiniert mit früheren Quellen für Emissionsfaktoren vorgenommen.

**Tabelle 11: Energieeinsatz**

in GJ	2022	2021	Veränderung
<b>Energieeinsatz innerhalb der Organisation (direkt und indirekt)</b>	<b>2.212.046</b>	<b>2.289.737</b>	<b>-3,4 %</b>
<b>Direkter Energieeinsatz</b>	<b>1.513.566</b>	<b>1.588.312</b>	<b>-4,7 %</b>
<b>Nicht erneuerbare Quellen</b>	<b>1.502.502</b>	<b>1.575.421</b>	<b>-4,6 %</b>
Diesel	664.386	677.610	-2,0 %
Erdgas	486.061	521.012	-6,7 %
Koks	213.718	251.656	-15,1 %
Benzin	91.430	81.326	+12,4 %
Andere (Heizöl, CNG, LNG, LPG, Kohle, Ethanol)	46.908	43.818	+7,1 %
<b>Erneuerbare Quellen (Solarenergie, geothermisch, Holzhackschnitzel, Biodiesel, Bioethanol, Wasserstoff)</b>	<b>11.063</b>	<b>12.891</b>	<b>-14,2 %</b>
<b>Indirekter Energieeinsatz</b>	<b>698.481</b>	<b>701.425</b>	<b>-0,4 %</b>
Strom	607.310	617.662	-1,7 %
Wärme	91.170	83.763	+8,8 %
<b>Selbst gewonnene Energie, nicht selbst genutzt</b>	<b>5.766</b>	<b>5.947</b>	<b>-3,0 %</b>
<b>Verkaufte Energie</b>	<b>7.615</b>	<b>6.292</b>	<b>+21,0 %</b>
Strom	6.576	5.637	+16,7 %
Wärme	1.038	655	+58,5 %

Der Anteil von Strom aus öffentlichen Netzen im Verhältnis zum gesamten Energieeinsatz beträgt 27,5 % (2021: 27,0 %). 19,2 % des gesamten Energieeinsatz stammen aus erneuerbaren Quellen, davon 11.063 GJ direkte Energie und 414.534 GJ indirekte Energie (2021: 19,2 % Energieeinsatz aus erneuerbaren Quellen, 12.891 GJ direkte Energie und 427.451 GJ indirekte Energie). Der Anteil erneuerbarer Energie wird aus Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen (z.B. geothermisch, Biokraftstoffe) und Strom aus erneuerbaren Quellen (z.B. Wind, Solar) basierend auf marktbasierenden Mixen und eigenen Anlagen zur Stromgewinnung ermittelt.

Im Jahr 2022 betrug die Menge an selbst erzeugter, erneuerbarer Energie (verbraucht und nicht verbraucht) 10.821 GJ (2021: 9.267 GJ).

**Tabelle 12: Treibhausgas-Emissionen**

in t CO <sub>2</sub> e	2022	2021	Veränderung
<b>Treibhausgas-Emissionen (Scope 1, 2, 3.3<sup>1</sup>)</b>	<b>219.836</b>	<b>236.320</b>	<b>-7,0 %</b>
<b>(Treibhausgas-Emissionen, marktbasierend)</b>	<b>(177.403)</b>	<b>(186.031)</b>	<b>-4,6 %</b>
<b>Direkt (Scope 1)</b>	<b>106.154</b>	<b>111.431</b>	<b>-4,7 %</b>
Diesel	47.246	47.311	-0,1 %
Erdgas	27.316	29.381	-7,0 %
Koks	22.373	26.344	-15,1 %
Benzin	6.088	5.475	+11,2 %
Weitere <sup>2</sup>	3.132	2.919	+7,3 %
<b>Indirekt durch eingekaufte Energie (Scope 2)</b>	<b>77.132</b>	<b>88.164</b>	<b>-12,5 %</b>
<b>(Indirekt Scope 2, marktbasierend)</b>	<b>(34.700)</b>	<b>(37.876)</b>	<b>-8,4 %</b>
Strom	72.804	84.188	-13,5 %
(Strom, marktbasierend)	(30.372)	(33.899)	-10,4 %
Wärme	4.328	3.976	+8,8 %
<b>Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen durch direkte und indirekte Energie (Scope 3.3)<sup>1</sup></b>	<b>36.549</b>	<b>36.725</b>	<b>-0,5 %</b>
Scope 3 Emissionen durch direkte Energie	21.544	22.539	-4,4 %
Scope 3 Emissionen durch fremdbezogene (indirekte) Energie	15.005	14.187	+5,8 %

Standortbasierte Daten, (marktbasierende Daten in Klammern)

Erläuterung: Standortbasierte Treibhausgas-Emissionen werden durch die Kombination von unternehmensspezifischen Energiedaten und regionalen durchschnittlichen Emissionsfaktoren (z.B. Landesstrommix) ermittelt, während marktbasierende Berechnungen Emissionsfaktoren gemäß dem tatsächlich eingekauften Energiemix verwenden (z.B. zertifizierter Strom aus erneuerbaren Quellen).

Veränderungen in Emissionsfaktoren oder Treibhauspotenzialen werden rückwirkend berücksichtigt, sofern zutreffend, um vergleichbare Methodik und Datenreihen zu gewährleisten.

<sup>1</sup> Scope 3.3: Indirekte (vorgelagerte) brennstoff- und energiebezogene Treibhausgas-Emissionen

<sup>2</sup> Heizöl, Ethanol, LPG, Kohle, Holzhackschnitzel, Wasserstoff, CNG, LNG

Biogene Emissionen (nicht enthalten in Scope 1, 2, 3): 7.449 t CO<sub>2</sub>e (2021: 7.240 t CO<sub>2</sub>e) aus indirekter Energie und 475 t CO<sub>2</sub>e (2021: 753 t CO<sub>2</sub>e) aus direkter Energie.

**Tabelle 13: Treibhausgas-Emissionen – Scope 3**

in kt CO <sub>2</sub> e <sup>1</sup>	2022	2021	Veränderung
<b>Wesentliche Treibhausgas-Emissionen Scope 3<sup>2</sup></b>	<b>18.352</b>	<b>19.633</b>	<b>-6,5 %</b>
3.1 Einge kaufte Güter und Dienstleistungen	3.458	3.899	-11,3 %
3.3 Brennstoff- und Energiebezogene Emissionen (vorgelagert)	37	37	-0,5 %
3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)	174	112	+55,7 %
3.6 Geschäftsreisen	28	23	+19,3 %
3.7 Pendeln der Beschäftigten	52	51	+2,0 %
3.11 Nutzung der verkauften Produkte + 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen (direkt)	14.443	15.322	-5,7 %
[ 3.11 Nutzung der verkauften Produkte + 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen (indirekt) ]	[ 3.167 ]	[ 3.054 ]	+3,4 %
3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszykluse	161	190	-14,8 %

<sup>1</sup> Tausend Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

<sup>2</sup> Als Grundlage für die Ermittlung werden ausgabenbasierte Methoden (3.1, 3.4, 3.6), Aktivitätsdaten (3.3), Mitarbeiterdaten (3.7), Ökobilanz-Daten (3.12) sowie Produkt- und Verkaufsdaten (3.11, 3.13) in Kombination mit Datenbankwerten und Emissionsfaktoren verwendet. Vergleichsdaten, Experteneinschätzungen und Ergebnisse vorhandener Ökobilanzen werden zur Plausibilisierung herangezogen.

Veränderungen in Emissionsfaktoren oder Treibhauspotenzialen werden rückwirkend berücksichtigt, sofern zutreffend, um vergleichbare Methodik und Datenreihen zu gewährleisten.

Bei weiteren während des Berichtsjahres getroffenen Maßnahmen stand das System zur Steuerung der Klimaleistung im Mittelpunkt. Neben den Veränderungen, die sich aus der Umstrukturierung der nachhaltigkeitsbezogenen Handlungsfelder und der allgemeinen Governance-Struktur ergeben, wurden Optionen für die Verbesserung der handlungsfeldspezifischen Governance untersucht, das heißt Anpassungen bei der Einbindung von Gremien auf verschiedenen Ebenen, bei der Koordinierung von Maßnahmen und der Umsetzung zwischen Handlungsfeldverantwortlichem, den zentralen Funktionen, den Operating Units und den lokalen Teams. Das Risikomanagement wurde im Rahmen einer Überarbeitung des konzernweiten Risikokatalogs durch eine explizite Integration von mehr klimabezogenen Aspekten aufgegriffen. Chronische physische Risiken wurden gemeinsam mit externen Partnern für erste priorisierte repräsentative Standorte anhand verschiedener Szenarien analysiert, um die Auswirkungen und Maßnahmen zur Eindämmung oder Anpassung zu erörtern. Des Weiteren werden Chancen innerhalb von Handlungsfeldern, für Operating Units und Standorte analysiert. Dieser Ansatz wird im folgenden Jahr ausgebaut und weiterentwickelt. Die Transparenz konnte weiter erhöht werden, beispielsweise durch die kontinuierliche Ergänzung von Details im [CDP-Fragebogen Climate Change](#), die Verfeinerung der Berechnungen für Scope 3 und die jährliche Berichterstattung ab 2021 zu allen drei Scopes oder durch die Aufnahme eines Indexes zu den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures ([TCFD Inhaltsindex](#)).

Insgesamt konnten schrittweise Veränderungen in verschiedenen Bereichen der Klimamaßnahmen erreicht werden, was sich an der Verbesserung CDP-Climate Change Scores 2022 auf Leadership-Level A- ablesen lässt.

## (Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität

Das Handlungsfeld berücksichtigt außerdem weitere Belange des (lokalen) Umweltschutz und der Biodiversität. Der Schutz der Umwelt gehört zu den entscheidenden Anliegen der KION Group. Zur Erreichung dieses Ziels steht eine Reihe von Maßnahmen zur Verfügung, die auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll sind. Der [KION Group Code of Compliance](#) und das daraus abgeleitete Policy-Dokument [KION Group HSE Statement of Intent](#) bilden den Rahmen für diese Aktivitäten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung nationaler Gesetze und Standards, Leistungsziele, das Monitoring, Verantwortlichkeiten, Training und die kontinuierliche Verbesserung. Zusammengefasst sollen die KION Group und ihre Belegschaft kontinuierlich daran arbeiten, Emissionen, Freisetzungen in Luft, Boden und Wasser, die erzeugte Abfallmenge und die Menge verwendeter natürlicher Ressourcen, einschließlich Wasser, Energie und Rohstoffen zu reduzieren. Der KION Group HSE Standard gibt weitere Details für lokale Maßnahmen für die Einheiten vor, teilweise über nationale Gesetzgebung hinausgehend. Risiken und die Performance werden über die zentrale interne Berichterstattung kontinuierlich beobachtet. Hierbei werden beispielweise Wasser, Abfall und Emissionen sowie ein aktualisiertes Self-Assessment auf Standortebene abgedeckt. Darüber hinaus unterstützen zentrale Audits, Sensibilisierungsmaßnahmen und die Förderung eines konzernweiten Fachaustauschs die Standorte.

Im Allgemeinen werden mögliche lokale Umweltauswirkungen in erster Linie dezentral über die Operating Units und Standorte gesteuert. Dazu gehört die Festlegung von Zielen und Maßnahmen in Bezug auf Materialverwendung, Wasser und Abwasser, Abfall und Emissionen (Luft, Boden, Wasser, Lärm).

Zur Stärkung lokaler Aktivitäten und eines umfassenden Ansatzes stellen Zertifizierungen und kontinuierliche Audits sicher, dass Umweltaspekte angemessen gesteuert werden und alle relevanten Daten jederzeit verfügbar sind und in der benötigten Qualität vorliegen, damit korrigierend eingeschritten werden kann. Die Ausweitung der Zertifizierung des Umweltmanagements ist eine zentrale Zielsetzung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der KION Group. Jahr für Jahr wächst der Kreis der Standorte mit extern zertifizierten Managementsystemen (Tabelle 14). Bis 2024 sollen alle Fertigungsstätten sowie Vertriebs- und Servicestandorte nach ISO 14001 oder äquivalenten Systemen zertifiziert sein.

**Tabelle 14: Strategie-Status Standorte mit zertifiziertem Managementsystem**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
100 % <b>Zertifizierungsquote ISO 14001</b> <sup>1</sup> (alle Standorte), [2024]	81 %	72 %

<sup>1</sup> Oder äquivalente Standards

Auf zentraler Ebene werden neben Zertifizierungen, Energie und THG-Emissionen mehrere Hauptkennzahlen zur Überwachung der Umweltleistung eingesetzt. Abhängig von Vorschriften haben ausgewählte Standorte weitere relevante Luftemissionen (Tabelle 15) im Blick. Die Geschäftstätigkeit der KION Group beeinträchtigt die Wasserqualität nur in sehr geringem Umfang, sodass bis auf den Einsatz von Leichtflüssigkeitswasserabscheidern keine weitere Vorbehandlung der Abwässer vor der Entsorgung notwendig ist. Kennzahlen zu Wasserentnahme und Abwasser finden sich in den Tabellen 16 und 17. Schließlich will die KION Group die Abfallmenge kontinuierlich reduzieren (Tabelle 18).

**Tabelle 15: Weitere signifikante Luftemissionen, überwacht an ausgewählten Standorten (direkt)**

in kg	2022	2021	Veränderung
Kohlenstoffmonoxid (CO)	959.213	958.407	+0,1 %
Volatile Organic Compounds (VOC)	120.648	128.045	-5,8 %
Feinstaub (PM)	7.583	6.853	+10,6 %
Stickoxide (NOx)	22.743	32.033	-29,0 %
Weitere (SOx, Phosphate etc.)	68.965	69.994	-1,5 %

**Tabelle 16: Wasserentnahme**

in Mio. Liter	2022	2021	Veränderung
<b>Wasserentnahme</b>	<b>553,4</b>	<b>583,9</b>	<b>-5,2 %</b>
Wasser von Dritten	514,6	553,3	-7,0 %
Grundwasser	25,7	19,3	+32,6 %
Oberflächenwasser	0,2	0,3	-49,5 %
Wasserentnahme aus anderen Quellen (Regen-, Meerwasser, etc.)	13,0	11,0	+19,0 %

**Tabelle 17: Abwasser**

in Mio. Liter	2022	2021	Veränderung
<b>Abwasser nach Zielen</b>	<b>498,6</b>	<b>487,1</b>	<b>+2,4 %</b>
Abwasser an Dritte	496,9	486,6	+2,1 %
Meerwasser	1,1	-	-
Andere Einleitungen	0,6	0,5	+27,1 %



Tabelle 18: Abfall

in t	2022			2021			Veränderung Gesamt
	Ungefährlich	Gefährlich	Gesamt	Ungefährlich	Gefährlich	Gesamt	
<b>Abfall</b>	<b>88.809</b>	<b>13.125</b>	<b>101.934</b>	<b>63.234</b>	<b>13.164</b>	<b>76.399</b>	<b>+33,4 %</b>
<b>Abfall zur Verwertung</b>	<b>76.285</b>	<b>8.851</b>	<b>85.135</b>	<b>47.734</b>	<b>8.834</b>	<b>56.568</b>	<b>+50,5 %</b>
Recycelt	70.336	7.251	77.587	41.256	7.677	48.932	+58,6 %
Vorbereitet zur Wiederverwendung	4.850	554	5.403	5.189	640	5.829	-7,3 %
Andere Verwertungsmethoden	1.099	1.046	2.145	1.289	518	1.807	+18,7 %
<b>% verwerteter Abfall</b>	<b>85,9 %</b>	<b>67,4 %</b>	<b>83,5 %</b>	<b>75,5 %</b>	<b>67,1 %</b>	<b>74,0 %</b>	
<b>Abfall zur Beseitigung</b>	<b>12.525</b>	<b>4.274</b>	<b>16.799</b>	<b>15.501</b>	<b>4.330</b>	<b>19.830</b>	<b>-15,3 %</b>
Verbrannt	887	1.303	2.190	1.075	1.035	2.110	+3,8 %
Deponiert	9.846	1.291	11.137	4.646	1.232	5.879	+89,4 %
Andere Beseitigungsmethoden	1.792	1.680	3.472	9.779	2.063	11.842	-70,7 %
<b>% Abfall nach Typ (gefährlich/ungefährlich)</b>	<b>87,1 %</b>	<b>12,9 %</b>		<b>82,8 %</b>	<b>17,2 %</b>		

Der Anstieg der verwerteten Abfälle ist auf Rückbauarbeiten an einem deutschen Standort zurückzuführen. Die Schwankungen bei den deponierten Abfällen und den Abfällen, die durch andere Methoden beseitigt werden, sind auf eine Verschiebung der Kategorisierung zurückzuführen.

Frühere Wesentlichkeitsanalysen haben zwar geringere Auswirkungen und Prioritäten ergeben, aber die KION Group trägt der wachsenden Bedeutung von Biodiversität, Ökosystemen und Landnutzung sowie dem engen Zusammenhang mit Klimamaßnahmen und Kreislaufwirtschaft Rechnung. Weitere Chancen und Risiken in diesem Kontext werden voraussichtlich mit der Weiterentwicklung der Handlungsfeld-Programme identifiziert. In Bezug auf potenzielle zukünftige Offenlegungen wird die KION Group beispielsweise die Entwicklung von Empfehlungen durch die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) beobachten.

## 06 | Circularity

### NfB: Zirkuläre Produkte und Geschäftsmodelle

Mit dem neu strukturierten Handlungsfeld Circularity werden die Aktivitäten der bisherigen Handlungsfelder wie Ressourceneffizienz, Umweltschutz, energie- und ressourceneffiziente Produkte sowie innovative Lösungen und Kundennutzen explizit gebündelt und das zirkuläre Denken besonders hervorgehoben. Ausgehend von einem Bewusstsein für die Grenzen des Planeten zielt eine Kreislaufwirtschaft für die KION Group darauf ab, den Wert von Ressourcen, Materialien und Produkten so lange wie möglich zu erhalten, indem sie am Ende ihrer aktuellen Nutzung vollständig in die Wertschöpfungskette zurückgeführt werden, während gleichzeitig Verluste, die Entstehung von Abfällen und der Bedarf an zusätzlichen Ressourcen minimiert werden. Weniger Produkte zu entsorgen bedeutet, dass weniger Bedarf an der neuen Gewinnung von Materialien besteht, was einen langfristigen Mehrwert sowohl für die Umwelt als auch für die Wirtschaft zur Folge hat. Ein solcher Prozess beginnt bereits am Anfang des Lebenszyklus: durch die Integration intelligenter Produkt- und Lösungsdesigns und -prozesse, die Einsparung und Sicherung wertvoller Ressourcen, die Gewährleistung eines effizienten Abfallmanagements (und somit eines besseren „Ressourcenmanagements“) und die Schaffung von höherer Flexibilität und neuen Geschäftsmöglichkeiten. Die Kreislaufwirtschaft ist der nächste logische Schritt in der Entwicklung der Wirtschaft und bietet die Chance, sich neu zu erfinden, um nachhaltiger und konkurrenzfähiger zu werden.

Die KION Group schöpft das hohe Potenzial für Kreislaufwirtschaft zugunsten des eigenen Betriebs, der Kunden und Lieferanten sowie Aktionäre aus und macht es zu einem Hauptziel. Für die KION Group bedeutet dies die Entwicklung einer umfassenden Circularity-Strategie und eines Aktionsplans, der die drei Stufen von Circularity adressiert: zirkuläre und geschlossene Werkstoffströme, nachhaltige Produkte und Lösungen sowie zirkuläre Geschäftsmodelle. Circularity ist eng mit anderen Handlungsfeldern verknüpft: Kreislaufwirtschaft ist ein wesentlicher Hebel für die Erreichung der Net-Zero-Ziele der KION Group sowie der Kunden und bildet die Grundlage für ein nachhaltiges Produkt- und Lösungsportfolio sowie für verantwortungsvolle und stabile Lieferketten. Dies stärkt letztlich die Widerstandsfähigkeit der KION Group. Im Sinne dieser Umstellung bereitet sich die KION Group derzeit zudem auf geplante und weitere mögliche Verordnungen wie den EU-Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft vor.

Die KION Group hat in ihrem Geschäftsmodell vier Bereiche identifiziert, um die Kreislaufwirtschaft in den kommenden Jahren zu fördern:

- Ressourcennutzung: Einsatz erneuerbarer Ressourcen wie erneuerbare Energien und wiederverwertbare/-verwertete Materialien
- Gemeinsame und modulare Nutzung: Einsatz innovativer Konzepte über den gesamten Lebenszyklus hinweg wie die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen in Gewerbegebieten, die Vermietung flexibler Produkte an mehrere Nutzer sowie die Bereitstellung von Produkten und Lösungen als Service über Abonnements oder ergebnisbasierte Vertragsmodelle für einen begrenzten Zeitraum
- Produktlebensdauer: Verlängerung des Lebenszyklus von Produkten, Lösungen und deren Komponenten durch Methoden wie entsprechendes Design, optimierte Wartungs- und Serviceintervalle, Aufrüstung und Wiederverkauf
- Wertstoffrückgewinnung: Rückgewinnung von Ressourcen am Ende der ursprünglichen Lebensdauer, beispielsweise durch den verstärkten Einsatz von Recycling

Konkrete Ziele für dieses Handlungsfeld werden im kommenden Jahr im Einklang mit den anderen Handlungsfeldern und der Unternehmensstrategie erarbeitet. Die KION Group wird zunächst im

Rahmen von Pilotprojekten, beispielsweise zu Cradle-to-Cradle-Optionen, die einzelnen Geschäftschancen ausloten und praktische Erkenntnisse und Erfahrungen sammeln, um schrittweise eine umfassende Kreislaufwirtschaft erfolgreich umzusetzen. Die Substitution bislang genutzter Werkstoffe und bestehender Lieferwege, modulares Denken und innovative Kundenlösungen werden dabei eine Rolle spielen wie auch das Engagement der Partner entlang der Wertschöpfungskette. Andererseits kann der Konzern auf bestehende Aktivitäten wie Gebrauchstapler und das Miet- und Aufarbeitungsgeschäft aufbauen ([04 | Product and solution sustainability](#)). Ferner werden umfassende Erkenntnisse aus Lebenszyklusanalysen in beiden Segmenten weiterhin systematisch in die Forschung und Entwicklung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen integriert.

## 07 | Supply chain

### NfB: Nachhaltige Lieferkette

Das Lieferkettenmanagement der KION Group gestaltet und steuert den Material- und Informationsfluss des gesamten Wertschöpfungsprozesses, nicht nur basierend auf geschäftlichen Kriterien, sondern berücksichtigt auch Nachhaltigkeitsaspekte. Die KION Group arbeitet daran, dass alle wichtigen Prozesse von der Beschaffung des benötigten Materials über die Fertigstellung bis hin zur Bereitstellung beim Kunden sozialverträglich und umweltfreundlich gestaltet werden.

Ziel ist es nicht nur die Ressourcennutzung der Produkte und Dienstleistungen zu optimieren, sondern auch sicherzustellen, dass die einzelnen Bestandteile der Wertschöpfungskette bestimmten Standards im Hinblick auf Menschenwürde, Arbeitsbedingungen und Umweltverträglichkeit entsprechen. Hierfür richtet die KION Group derzeit ein Informations- und Analysesystem ein, welches für das effektive Lieferkettenmanagement relevante Daten und Informationen mit Blick auf die wichtigsten Einkaufs- und Materialposten erfasst.

In naher Zukunft wird die KION Group die einzelnen Glieder der Wertschöpfungskette untersuchen insbesondere im Hinblick auf deren Umweltauswirkungen und ihrer Vereinbarkeit mit einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. In diesem Zusammenhang bilden Arbeits- und Menschenrechte sowie die Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt essentielle integrale Bestandteile des Lieferkettenmanagements der KION Group.

### Aufgabenbereiche der KION Group im Rahmen des Lieferkettenmanagements

- Erstellung eines lieferkettenbezogenen Risikomanagementsystems
- Definition interner Verantwortlichkeiten
- Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- Einführung einer Reihe von Unternehmensrichtlinien, die für alle juristischen Einheiten der KION Group gültig sind und lokal Anwendung finden
- Festlegung von Präventivmaßnahmen innerhalb der Geschäftsbereiche und bei direkten Lieferanten
- Einleitung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen mit den Lieferanten
- Einführung eines Beschwerdeverfahrens (Whistleblower-System) zugänglich für Lieferanten und deren Beschäftigte
- Einführung risikobezogener Due-Diligence-Prüfungen bei direkten und indirekten Lieferanten
- Erstellung von Dokumentation und Berichterstattung

## Nachhaltige Beschaffung

Der Ansatz der KION Group zur nachhaltigen Beschaffung beruht auf dem Modell der kontinuierlichen Verbesserung (Anforderung – Bewertung - Verbesserung). Eine turnusmäßige Überprüfung der Strategie für nachhaltige Lieferketten, des Arbeitsplans und der Durchführung erfolgt in regelmäßigen Sitzungen des sogenannten Procurement Governance Teams, das sich aus dem Executive Vice President of Procurement und seinen obersten Führungskräften aus der gesamten Organisation zusammensetzt.

Die KION Group bewertet zudem die individuellen Gegebenheiten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette anhand von Nachhaltigkeitskriterien. Die zentrale Einkaufsorganisation definiert und verwaltet eine Reihe von Anforderungen an den Lieferantenstamm wie auch ein mehrstufiges Programm zur Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken und tauscht sich mit Lieferanten über Möglichkeiten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit aus. Die zentrale Einkaufsorganisation der KION Group gibt die Richtlinien für die kategoriespezifischen Einkaufsabteilungen vor und steuert den entsprechenden Evaluierungsprozess. Die Ergebnisse geben Einblick in die Nachhaltigkeitsperformance der Lieferanten der KION Group weltweit, mit dem Ziel, für alle Standorte ein zentrales Informationssystem bereitzuhalten.

Das Beschaffungsspektrum der KION Group ist durch ein hohes Maß an Heterogenität und Komplexität gekennzeichnet. Rund die Hälfte der Produkte wird speziell auf den jeweiligen Kunden zugeschnitten und erfordert dementsprechend eine hohe Anzahl von Einzelkomponenten. Auch die Serviceabteilung verwaltet ebenso ein breites Teilesortiment.

Der finanziell größte Anteil an allen eingekauften Gütern und Dienstleistungen (ein Volumen von rund sechseinhalb Milliarden Euro im Jahr 2022) entfällt auf Materialien (rund 60 Prozent); dazu gehören Elektronik- und Hydraulikkomponenten, Fließbänder und -komponenten, Strukturstahl- und Stahlblechkomponenten sowie Antriebseinheiten und Räder. Die wichtigsten Bestandteile im Bereich Dienstleistungen sind Logistik- und Installationsdienstleistungen sowie Instandhaltung.

Die KION Group bezieht ihre Güter und Dienstleistungen von rund 50.000 Lieferanten, wobei 80 Prozent des Einkaufsvolumens auf nur 2,6 Prozent der Lieferanten entfällt. Aus geografischer Sicht entfällt der größte Anteil des Einkaufsvolumens der KION Group auf Europa und den Nahen Osten (2022: 69 Prozent, 2021: 69 Prozent), gefolgt von Nord- und Südamerika (2022: 18 Prozent, 2021: 19 Prozent) und Asien-Pazifik (2022: 13 Prozent, 2021: 10 Prozent).

Die KION Group formuliert ihre Nachhaltigkeitsbedingungen an ihre Lieferanten mittels spezifischen Vorgaben und Richtlinien und verpflichtet ihre Lieferanten bei Geschäftsabschlüssen mit der KION Group diese Bedingungen sowie Gesetze zu beachten. So enthalten der [KION Group Code of Compliance](#) und die [Grundsätze des Lieferantenverhaltens](#) spezifische Vorgaben und Verhaltensregeln zur verantwortungsvollen Beschaffung. Die Grundsätze des Lieferantenverhaltens ([Principles of Supplier Conduct](#)) liegen entsprechend den wichtigsten Beschaffungsmärkten in drei Sprachen vor und stellen klare ökologische und ethische Leitlinien für den globalen Lieferantenstamm auf. Die [Allgemeinen Einkaufsbedingungen](#) der KION Group sowie individuell vereinbarte Verträge enthalten zudem detaillierte Verpflichtungen für die Einhaltung geltender Gesetze, der KION Group [Grundsätze des Lieferantenverhaltens](#) sowie die Transparenz in der gesamten Lieferkette sicherzustellen. Alle diese Regelungen sind selbstverständlich für die gesamte KION Group mit all ihren Rechtseinheiten verbindlich und werden regelmäßig auf ihre Aktualität und Vollständigkeit überprüft.

Die KION Group richtet ihre eigene Beschäftigungspolitik sowie jene von ihren verbundenen Unternehmen und ihren Lieferanten an den grundlegenden Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und den entsprechenden Übereinkommen aus. Die KION Group verpflichtet sich ausdrücklich zur Beachtung, Einhaltung und Durchsetzung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen

für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights) mit 30 Artikeln und den acht grundlegenden Prinzipien (Konventionen, Kernarbeitsnormen) der ILO. Dies bezieht sich sowohl auf die Beschäftigten im Unternehmen selbst, unabhängig von der Art ihres Arbeitsvertrags, als auch auf die Beschäftigten entlang der Wertschöpfungskette.

Es gibt ein spezielles Lieferketten-Nachhaltigkeitsteam innerhalb der zentralen Einkaufsabteilung, welches die Nachhaltigkeitsstrategie ganzheitlich und den Arbeitsplan für alle Kategorien organisiert. Die jeweiligen Einkaufskategorien innerhalb der Einkaufsabteilung sind für die Einhaltung der Richtlinien und Standards durch den Lieferanten verantwortlich und unterstützen den Lieferanten in seinen Bemühungen diese bei Abweichungen zu verbessern.

**Tabelle 19: Strategie-Status Transparenz zu Nachhaltigkeit der Lieferkette**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<b>EcoVadis-Score oder vergleichbare Bewertung</b> (Corporate-Social-Responsibility-Leistung) verfügbar für:		
<b>25 % der Top-Ausgaben an strategische Lieferanten</b> für alle OUs <sup>1</sup> , [2022]	KION Group 49 % ITS EMEA 51 % ITS APAC 56 % ITS Americas ♦ SCS - Global 46 %	Eine OU hat das Ziel erreicht, die anderen OUs arbeiten an der Umsetzung.
<b>100 % der strategischen und Hochrisiko-Lieferanten<sup>1</sup></b> , [2023]	65 % der Hochrisiko-Lieferanten <sup>2</sup> sind abgedeckt.	♦
<b>100 % der Direktlieferanten<sup>1</sup></b> , [2025]	♦	♦
<b>Definition</b> und Kommunikation eines <b>Minimum-EcoVadis-Scores</b> (oder vergleichbare Bewertung) für alle Lieferanten <sup>1</sup> , [2023]	♦	♦
<b>Minimum-EcoVadis-Score verpflichtend</b> für alle Lieferanten <sup>1</sup> , [2027]	♦	♦

<sup>1</sup> Gruppen- oder Standortbewertung

<sup>2</sup> Hochrisiko bezieht sich auf Branchen- und Länderisiken im Bereich Nachhaltigkeit.

♦ In Bearbeitung

Zur objektiven und belastbaren Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken und -leistung der wichtigsten Lieferanten hat die KION Group ein dreistufiges ESG-Bewertungsprogramm eingeführt, das die Software-as-a-service (SaaS)-Plattformen von EcoVadis und IntegrityNext nutzt. Im Jahr 2022 wurden alle Lieferanten, die einen Umsatz von über 50.000 Euro mit der KION Group aufwiesen, einer Branchen- und Länderrisikoanalyse mithilfe der Plattform „IQ“ von EcoVadis unterzogen, um ihr nachhaltigkeitsbezogenes Risikoprofil zu ermitteln. In der zweiten Stufe des Bewertungsprogramms kommt die Plattform von IntegrityNext zum Einsatz, um den Reifegrad der Lieferanten in Bezug auf die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten sowie Umweltschutz zu ermitteln. Die dritte und strengste Bewertung zunächst mit Fokus auf die umsatzstärksten und strategisch wichtigsten Lieferanten erfolgt über die Lieferantenbewertung von EcoVadis. Mit diesem mehrstufigen Bewertungsansatz wird die Einhaltung spezifischer Standards durch Lieferanten in den Bereichen HSE, Antikorruption und Antibestechung, im produktbezogenen Umweltschutz sowie bei der Überwachung der vorgelagerten Lieferketten validiert. Auch die Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitnehmerrechten und Beschäftigungsstandards bei den Lieferanten wird so nachgeprüft.

Neue Lieferanten werden im Rahmen des Lieferanteneinführungsprozesses zu ihrer Nachhaltigkeitsbewertung befragt. Diese sollte über IntegrityNext und/oder EcoVadis oder einer

vergleichbaren anerkannten Bewertung nachgewiesen werden. Bestandslieferanten werden regelmäßig überprüft. Ziel der KION Group ist es, die Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Lieferanten weiter zu erhöhen und Risiken sowie Chancen in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Lieferketten gezielter zu steuern.

Im Falle von identifizierten Schwachstellen bei Lieferanten werden Verbesserungsmaßnahmen angestoßen und deren Fortschritte über die EcoVadis-Plattform überprüft. Die finale Bewertung der Verbesserungsmaßnahmen wird in einem nachfolgenden Assessment durchgeführt. Diese Strategie hat sich bislang als erfolgreich erwiesen: Im Jahr 2022 konnte die KION Group die Anzahl der überprüften Lieferanten deutlich erhöhen, wobei 63 Prozent (wie im Vorjahr) davon ihre Ratings bei EcoVadis gegenüber dem Vorjahr verbessert haben.

Von 2020 bis 2022 wurden Lieferantenaudits und die Umsetzung effektiver Kontrollen besonders durch die weltweit verhängten Covid 19-Beschränkungen erschwert. Mit Ausnahme einiger weniger Länder ist zu erwarten, dass diese Beschränkungen im Verlauf von 2023 deutlich reduziert werden können, sodass voraussichtlich mehr Vor-Ort-Prüfungen und Kontrollen der Lieferketten möglich sind. Mit der kontinuierlichen Implementierung und Nutzung dieses Programms ist die KION Group in der Lage, Risiken und Chancen in ihrer weltweiten Lieferantenbasis für alle rechtlichen Einheiten effizient zu managen, Doppellösungen vor Ort zu reduzieren und konzernweit ein Höchstmaß an Synergien zu ermöglichen.

## Programm für Diversität im Lieferantenstamm

Dem Konzern ist bewusst, wie wichtig es ist, Diversität im Lieferantenstamm zu fördern, damit die KION Group im gleichen Maße wie von der Vielfalt ihrer Belegschaft profitieren kann. Ein vielfältiger Lieferantenpool ermöglicht neue und frische Perspektiven in das Produkt- und Dienstleistungsangebot einfließen zu lassen. Da Lieferantendiversität in Nordamerika seit langem eine wichtige unternehmerische Anforderung darstellt, übernimmt das Beschaffungsteam, welches Dematic unterstützt, die Führung bei der Entwicklung des Programms zur Lieferantendiversität. Die KION Group setzt bewusst auf leistungsstarke kleine und vielfältige Lieferanten (Unternehmen, die staatlich zertifiziert sind, und daher die Kriterien „klein und unterrepräsentiert“ erfüllen, oder sich im Besitz von Frauen, Minderheiten oder Militärdienstveteranen befinden und von diesen betrieben werden). Die KION Group arbeitet daran, starke und für beide Seiten gewinnbringende Beziehungen zu diesen Unternehmen und den durch sie repräsentierten Gemeinschaften aufzubauen. Darüber hinaus ist die KION Group bestrebt die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsvertretern, kommunalen Organisationen und Branchenverbänden zu vertiefen, welche die Interessen verschiedener Unternehmen vertreten.

## Steuerung von Lieferkettenrisiken

Im Berichtsjahr führte die KION Group in den konzernweiten Lieferkettenorganisationen Everstream Analytics ein. Die fortschrittliche Analytik und prädiktiven Einblicke, die von Everstream bereitgestellt werden, sorgen für die einheitliche und umfassende Überwachung von Lieferantenrisiken in der Planung, Logistik und Beschaffung. Zusätzlich zur Überwachung von Ausfallrisiken berücksichtigt die Plattform geopolitische Risiken sowie physische Umweltrisiken im operativen Umfeld der Lieferanten. Bislang werden 3.400 der wichtigsten Direktlieferanten rund um die Uhr überwacht, wobei Warnmeldungen an das jeweils zuständige Einkaufspersonal ausgegeben werden. Im Jahr 2023 wird das System erweitert. Dann sollen die Ergebnisse aus dem Bewertungsprogramm zum Nachhaltigkeitsrisiko angezeigt und nachhaltigkeitsbezogene Watchlists laufend überwacht werden.

Darüber hinaus hat das Procurement Leadership Team einen „Global Supply Chain Risk Council“ gebildet, welcher monatlich für die Überprüfung der Risikoprofile der zehn umsatzstärksten

Lieferanten pro Operating Unit zusammenkommt und die fünf risikoreichsten Lieferanten genauer betrachtet. Während der Global Supply Chain Risk Council seine Agenda auf monatlicher Basis ausarbeitet und harmonisiert, ist die Struktur fest definiert. Der Schwerpunkt der Sitzungen liegt auf der Bestätigung von Prioritäten unter Berücksichtigung betrieblicher und rechtlicher Erkenntnisse und der bedarfsabhängigen Entscheidungsfindung.

## Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Die KION GROUP AG hat die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) aus dem Jahr 2021 zum Anlass genommen, das Programm zur Lieferantenevaluierung und -bewertung in allen Regionen für direkte und indirekte Einkaufskategorien genauer zu untersuchen. Daraus ist das bereits beschriebene dreistufige Bewertungsprogramm entstanden, das nun zur Anwendung kommt. Die neuen Prozesse zur Lieferantenbewertung wurden um zusätzliche Nachhaltigkeitsanforderungen ergänzt.

Ein zentrales Element des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes 2021 ist die Stärkung des Bewusstseins und der Fähigkeiten innerhalb der eigenen Einkaufsorganisation. In diesem Zusammenhang haben weltweit 84 Prozent der Beschäftigten in der Beschaffung eine Schulung zu den Maßnahmen absolviert, welche die KION Group umgesetzt hat, um Lieferanten zur Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsrechten und Beschäftigungsstandards sowie zum Umweltschutz zu verpflichten. Weitere Schulungen sowie die Abdeckung der verbleibenden 16 Prozent sind im Rahmen des umfassenden, dreistufigen Bewertungsprogramms und der aktiven Nachhaltigkeitsinitiativen für 2023 geplant.

## Konfliktminerale und Konfliktgebiete

Die Strategie der KION Group zielt darauf ab, wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte in Einklang zu bringen. Die Lieferkette der KION Group ist global ausgerichtet. Alle internationalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten und gleichzeitig die Kundenerwartungen zu übertreffen, hat für die KION Group oberste Priorität. Obwohl die KION GROUP AG nicht verpflichtet ist, der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (United States of America's Securities and Exchange Commission) über Konfliktminerale Bericht zu erstatten, und auch nicht entsprechenden Vorschriften der Europäischen Union unterliegt, erkennt die KION Group diese an und arbeitet daran, Konfliktminerale und Konfliktgebiete in das Modell zur Bewertung und Verbesserung der nachhaltigen Lieferkette aufzunehmen. Um die Transparenz bezüglich dieser Themen in der Lieferkette zu verbessern, hat die KION Group die Forderung nach Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) in ihre Allgemeinen Einkaufsbedingungen aufgenommen. Im Jahr 2022 hat sich die KION Group mehr als 200 Unternehmen angeschlossen, die das Compliance-Programm von dem SaaS-Plattformanbieter Assent nutzen, um Schmelzwerke oder Raffinerien in ein branchenweit anerkanntes Audit-/Bewertungsprogramm einzubinden.

## Das Lieferkettenmanagement in den nächsten Jahren

Zentrale Aspekte der Nachhaltigkeitsbestrebungen der KION Group sind ebenso die Reduktion von THG-Emissionen und die Förderung der Kreislaufwirtschaft, nicht nur innerhalb des Konzerns, sondern auch entlang der gesamten Lieferkette. Der Weg zur Klimaneutralität und kreislaufbezogene Kriterien spielen deshalb eine immer wichtigere Rolle bei der Lieferantenauswahl und Beschaffungsentscheidungen. Vor diesem Hintergrund wird die KION Group in den kommenden Jahren den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Produkte kontinuierlich verbessern ([04 | Product and solution sustainability](#), [05 | Climate and energy](#)) und zu diesem Zweck die vorgelagerten Scope-3-Emissionen ermitteln, um daraus das Verbesserungspotenzial ableiten zu können.

Die Erfassung von THG-Emissionen ermöglicht ferner eine effektivere und effizientere Planung des weiteren Vorgehens zur Erreichung einer klimaneutralen Wirtschaft. Gleichzeitig sammelt die KION Group Informationen über das Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energien in der Wertschöpfungskette. Gemeinsam mit sämtlichen Partnern in der Lieferkette arbeitet die KION Group an der Entwicklung von Materialien und Produkten, die sich für die Kreislaufwirtschaft eignen.

## 08 | Sustainable governance

### NfB: Sozialbelange

Eine nachhaltige Governance stellt die Strukturen, in denen Nachhaltigkeitsziele für die KION Group definiert werden sowie die Mittel zu deren Erreichung auf Ebene des Konzerns, der Operating Units und innerhalb der einzelnen Handlungsfelder. Dies schließt im weiteren Sinne auch die Geschäftsethik und das Verständnis der KION Group von nachhaltiger Geschäftsführung ein einschließlich, aber nicht beschränkt auf Compliance, Corporate Citizenship und Kommunikation. Das Hauptziel besteht in der Aufrechterhaltung einer führenden und ganzheitlichen nachhaltigen Governance, die auf effektive, effiziente und reaktionsfähige Weise die Erfüllung von Stakeholderanforderungen und letztlich auch den langfristigen Erfolg der KION Group sicherstellt.

### Organisation und Steuerung

Für die strategische und operative Leitung der KION Group ist der Vorstand der KION GROUP AG verantwortlich. Weiterführende Informationen zu den Aufgaben und der Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG finden sich im [Geschäftsbericht 2022](#) sowie auf der [Unternehmenswebsite der KION Group](#). Die KION Group richtet ihr Handeln an anerkannten Standards einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung aus. Neben den geltenden gesetzlichen Regelungen ist der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) die Richtschnur für die Ausgestaltung der Leitung und Kontrolle in der KION Group. Informationen zu den angewandten Standards finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung. Sie ist im [Geschäftsbericht 2022](#) enthalten und kann zudem über die [Unternehmenswebsite der KION Group](#) eingesehen werden. Eine konzernweite Risikomanagementrichtlinie dokumentiert das Risikomanagementsystem der KION Group. In ihr sind Aufgaben, Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert sowie Regeln für die Identifizierung, Bewertung, Berichterstattung und Steuerung der Risiken festgelegt. Darüber hinaus stehen für Governance-Prozesse in der KION Group Managementsysteme zur Verfügung, wie etwa ein internes Kontrollsystem, das Compliance-Managementsystem oder das interne Audit-System. Weitere Informationen hierzu finden sich ebenfalls im [Geschäftsbericht 2022](#).

### Nachhaltigkeitsorganisation

Klare Verantwortlichkeiten kennzeichnen das nachhaltige Handeln in der KION Group. Es ist Aufgabe des Vorstands der KION GROUP AG, mit seinen Entscheidungen den Nachhaltigkeitsanspruch der KION Group in konkrete Maßnahmen münden zu lassen.

Bis einschließlich 30. April 2023 ist der Chief Technology Officer (CTO) im Vorstand der KION GROUP AG mit allen Nachhaltigkeitsfragen befasst und verantwortet in diesem Zusammenhang die Nachhaltigkeitsstrategie und ihre Umsetzung. Als Vorsitzendem des Steuerkreises Nachhaltigkeit kommt dem CTO eine entscheidende Rolle bei der kontinuierlichen Überprüfung und Umsetzung der Nachhaltigkeits-Vision für die KION Group zu. Ab 1. Mai 2023 wird der Chief People and Sustainability Officer als neues Vorstandsmitglied neben den Aufgaben der Arbeitsdirektorin auch den Bereich Nachhaltigkeit übernehmen.



Als Teil des Steuerkreises Nachhaltigkeit stellen die Handlungsfeldverantwortlichen, die Nachhaltigkeitskoordinatoren der Operating Units, zusammen mit dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement die konzernweit einheitliche Ausgestaltung, die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie die Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms sicher. Der Steuerkreis Nachhaltigkeit befasst sich zudem regelmäßig mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der EU-Gesetzgebung (beispielsweise der EU-Taxonomie) in Bezug auf die nichtfinanzielle Berichterstattung und den Anforderungen, die sich daraus für die KION GROUP AG ergeben, sowie mit weiteren Regelwerken, die vom Konzern in diesem Bereich als relevant angesehen werden ([Über diesen Bericht](#)).

Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement der KION Group steuert und koordiniert das Nachhaltigkeitsprogramm im Konzern, definiert nachhaltigkeitsbezogene Kennzahlen und verfolgt die Zielerreichung in der Strategie und den Handlungsfeldern. Es sorgt für die Abstimmung zwischen den einzelnen Handlungsfeldern, den Operating Units sowie innerhalb des Konzerns. Darüber hinaus leistet es bei Bedarf intern und extern fachliche Unterstützung.

Die Verantwortlichen für die einzelnen Handlungsfelder (Action Field Leads) steuern die relevanten Programme sowie die entsprechenden Budgets und Ressourcen ([Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfelder und Ziele](#)). Sie sind auch verantwortlich für die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmenpakete bis hin zur Ausweitung der Programme auf Geschäftsprozesse, die Operating Units und deren Tochtergesellschaften, gemeinsam mit den jeweiligen Nachhaltigkeitskoordinatoren. Auf Ebene der Operating Units werden jeweils eigene mit dem KION Group Handlungsfeldmodell korrespondierende Nachhaltigkeitsprogramme etabliert und bis auf Standortebene heruntergebrochen. Die KION Nachhaltigkeitsstrategie und die entsprechenden Ziele der KION Group setzen auf bereits vorhandenen konzernweit geltenden Standards und Verhaltensregeln auf, die die Einhaltung von Recht und Gesetz sicherstellen ([Tabelle 33](#)). Als konzernweite Richtschnur dient hier insbesondere der [KION Group Code of Compliance](#).

## Nachhaltigkeitsleistung wird anerkannt

Die KION Group hat den Anspruch, in den relevanten Nachhaltigkeitsratings und -rankings angemessen vertreten zu sein und macht die jeweiligen Ergebnisse über die [Unternehmenswebsite](#) transparent. Von besonderer Bedeutung sind dabei das jährliche Corporate Sustainability Assessment (CSA) des Finanzdienstleistungsunternehmens S&P Global sowie die Bewertung durch EcoVadis, einer Plattform, die sich auf die Analyse von Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Beide Ratings sind im Handlungsfeld Sustainable governance strategisch verankert und dienen als Grundlage für die Definition konkreter Ziele und Kennzahlen ([Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfelder und Ziele](#)). Im Berichtsjahr konnte die KION Group beide Ratings deutlich verbessern: Das EcoVadis-Ergebnis wurde auf Gold-Status und der S&P Global CSA Score auf 62 gesteigert. Darüber hinaus konnte der CDP Climate Change Score auf Leadership-Level A- verbessert werden. Aktuelle Ratings von CDP, EcoVadis, FTSE Russell, ISS ESG, MSCI ESG, S&P Global CSA, Sustainalytics ESG Risk Rating und Vigeo Eiris ESG über die [Unternehmenswebsite](#) einsehbar.

**Tabelle 20: Strategie-Status Kundenanforderungen**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<b>EcoVadis-Bewertung „Gold“</b> für alle OUs und die KION Group, [2027]	KION Group: Gold Operating Units <sup>1</sup> : 1 Platin; 1 Gold; 2 Silber; 1 keine Medaille; 1 unbewertet	KION Group: Silber Operating Units <sup>1</sup> : 2 Gold; 1 Silber; 2 Bronze; 1 unbewertet

<sup>1</sup> Die OU KION ITS EMEA wird über die Assessments von LMH EMEA und STILL EMEA abgedeckt.

**Tabelle 21: Strategie-Status Investorenanforderungen**

Ziel und Kennzahl, [Zieljahr]	Status 2022	Status 2021
<b>S&amp;P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA) Ergebnis</b> der KION Group <b>≥ 70</b> Punkte, [2027]	62	57 (2020: 53)

Die Nachhaltigkeitsleistung der KION Group spiegelt sich auch in der variablen Vergütung des Vorstands der KION GROUP AG und der Führungskräfte der KION Group wider. Sowohl die langfristige variable als auch die kurzfristige variable Vergütung des Vorstands der KION GROUP AG und der Leitenden Angestellten der KION Group sind an nichtfinanzielle Ziele aus den Kernbereichen der Nachhaltigkeitsstrategie gekoppelt. Neben der Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency Rate, LTIFR) sind Zielwerte für die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 an den Standorten der KION Group, die Bewertung der ESG-Performance im Rahmen des S&P Global CSA sowie die über die Mitarbeiterbefragung gemessene Arbeitgeberattraktivität relevant. Insgesamt werden jeweils circa 20 Prozent der variablen kurzfristigen und langfristigen Vorstands- und Führungskräftevergütung von Nachhaltigkeitskriterien bestimmt. Weitergehende Erläuterungen und individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands sind im separaten [Vergütungsbericht 2022](#) der KION GROUP AG dargestellt, der auf der Website der KION Group verfügbar ist.

## Striktes und einheitliches Compliance-Management

### NfB: Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Als langjähriges Mitglied im Deutschen Institut für Compliance (DICO) steht die KION Group für die konsequente Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien sowie freiwilligen Kodizes im Konzern und setzt dabei auf ein umfangreiches Compliance-Management-System. Grundlage dafür ist der [KION Group Code of Compliance \(KGCC\)](#), der die Leitlinien für eine ethische, wertorientierte und gesetzestreue Geschäftstätigkeit definiert. Er wird ergänzt durch zahlreiche weitere konzernweit geltende Regelungen zu verschiedenen Sachthemen, die das gesamte Tätigkeitsspektrum der KION Group abdecken.

Der KGCC dient allen Beschäftigten als verbindlicher Rahmen für den richtigen Umgang miteinander sowie mit Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Das Regelwerk ist in 24 Sprachen im Social Intranet der KION Group verfügbar und wird regelmäßig aktualisiert, um stets der herrschenden Rechtslage sowie den aktuellen Rahmenbedingungen in der KION Group zu entsprechen. Für Externe ist der KGCC zudem über die [Unternehmenswebsite der KION Group](#) zugänglich. Als deutsche Gesellschaft unterliegt die KION GROUP AG in erster Linie deutschem Recht. Zugleich ist die KION Group verpflichtet, an ihren Standorten die jeweiligen nationalen Gesetze zu befolgen. Falls diese vom deutschen Recht abweichen, beschreibt der KGCC das Vorgehen im

Konzern. Ansprechpartner in allen rechtlichen Zweifelsfällen ist die Compliance- oder die Rechtsabteilung.

Das Compliance-Programm der KION Group wird kontinuierlich weiterentwickelt, um neue Themen ergänzt und mit neuen Schwerpunkten versehen. Wie schon in den Vorjahren wurde 2022 weiter an den Themen Antikorruption, Datenschutz und IT-Sicherheit, Außenwirtschaft und Exportkontrolle, Bekämpfung von Geldwäsche, Betrugsprävention, insbesondere im Bereich Cyberkriminalität, sowie an Organhaftung und Verantwortung der Führungskräfte gearbeitet. Zuletzt wurden vermehrt Anschuldigungen bzgl. sexueller Belästigung und Diskriminierung verzeichnet aufgrund der gestiegenen Wahrnehmung des Themas. Außerdem standen im Berichtsjahr die Integration von Compliance-Aspekten in das interne Kontrollsystem, der Whistleblower-Schutz sowie das Thema Antidiskriminierung weiterhin im Fokus.

## Effiziente Compliance-Organisation

### NfB: Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Gesamtverantwortung für das konzernweite Compliance-Management-System liegt beim Vorstand der KION GROUP AG. Organisatorisch ist das Ressort Compliance bei dem Chief Executive Officer (CEO) angesiedelt. Der Chief Compliance Officer leitet den Fachbereich und ist gemeinsam mit dem Compliance-Team für die Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems, die Beratung und Information zu Compliance-Themen und die Aufklärung von Compliance-Verstößen sowie entsprechende Schulungen verantwortlich. Für die Operating Units sind Compliance Officer in Vollzeit zuständig. Diese berichten direkt an den Chief Compliance Officer und unterstützen die Geschäftsführung der jeweiligen Operating Unit bei der Umsetzung der Compliance-Vorgaben.

Lokale und regionale Compliance-Beauftragte sichern die gesetzes- und regelkonformen Aktivitäten in den Tochtergesellschaften. Sie sind Anlaufstelle bei Fragen und möglichen Verstößen, bilden gemeinsam das konzernweite KION Compliance-Team und haben eine funktionale Berichtslinie zu den Compliance Officers der Operating Units. Im Jahr 2021 wurde zudem eine Position mit direkter Berichtslinie an den Chief Compliance Officer geschaffen, bei der die Verantwortung für die übergreifende Koordination sämtlicher gruppenweiter Compliance-Prozesse und-Projekte verankert ist.

Quartalsweise berichten die dezentral zuständigen Compliance-Beauftragten ihre Aktivitäten an die Compliance-Abteilung. Die Berichte umfassen Informationen zu den eingegangenen Anfragen, potenziellen Compliance-Verstößen sowie lokal durchgeführten Compliance-Schulungen. Informationen über Spenden und Sponsoringaktivitäten werden ad hoc an Corporate Compliance berichtet und dort einem Integrity Check unterzogen. Die Compliance-Abteilung der KION Group arbeitet eng mit der Rechtsabteilung, der internen Revision sowie der Personalabteilung zusammen. Als funktionsübergreifendes Gremium ist das Compliance Committee der KION Group mit Leitungsverantwortlichen dieser Abteilungen besetzt. Es befasst sich in erster Linie mit der Bearbeitung von Compliance-Hinweisen, der Steuerung von Untersuchungen und der Beratung über Sanktionen bei festgestellten Compliance-Verstößen.

Tatsächliche oder vermutete Verstöße können persönlich, per Telefon, Post, E-Mail oder über ein Webformular gemeldet werden. Zusätzlich haben alle Beschäftigte der KION Group, ebenso wie externe Stakeholder, rund um die Uhr die Möglichkeit, über eine Whistleblowing-Hotline mögliche Compliance-Verstöße zu melden. Auf Wunsch kann dies auch anonym geschehen. Die Kontaktinformationen zu den Meldewegen sind im Compliance-Bereich der [Unternehmenswebsite](#) zu finden.

Über ein entsprechendes Tool können seit März 2021 Compliance-Fragen auch im Social Intranet oder auf der [Unternehmenswebsite](#) gestellt werden, zudem lassen sich anonyme Meldungen übermitteln und weiterverfolgen. Über das integrierte Case Management System ist sichergestellt, dass

alle Meldungen Berücksichtigung finden und jeder Fall systematisch bearbeitet wird. Einzelheiten über die Art der im Berichtsjahr gemeldeten Fälle sind dem Anhang zu entnehmen ([Tabelle 34](#)).

Das Whistleblower-System besteht weltweit, ist aber so gut wie möglich auf die lokalen Gegebenheiten ausgerichtet, sodass sämtliche Beschäftigten der KION Group und der Geschäftspartner Zugang zu diesem System erhalten. Überwacht und bearbeitet werden die Meldungen über das System von der Compliance-Organisation und letztlich auch vom Compliance Committee, das sich aus dem Chief Compliance Officer sowie der Personal-, Revisions- und Rechtsabteilung zusammensetzt. Eine künftige Übernahme der EU-Whistleblower-Richtlinie in die deutsche Gesetzgebung wird durch eine entsprechende Anpassung des Whistleblower-Systems der KION Group berücksichtigt.

Das Compliance-Management-System der KION Group wird kontinuierlich auf seine Wirksamkeit geprüft und weiterentwickelt. Es ist nach dem Vorbild des Prüfungsstandards 980 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW PS 980) aufgebaut. Der Fokus liegt auf der Prävention von Compliance-Verstößen. Im Teilbereich Antikorruption ist das Ziel, Korruption innerhalb der KION Group zu vermeiden, aufzudecken, zu verfolgen und zu sanktionieren. Im Rahmen regulärer Checks sowie über kurzfristig angesetzte Audits prüft die Konzernrevision die Einhaltung der Compliance-Vorgaben in der KION GROUP AG und ihren konsolidierten Tochtergesellschaften.

Im Berichtsjahr wurde die externe Prüfung des Compliance-Management-Systems im Teilbereich Antikorruption nach IDW PS 980 in Anlehnung an ISO 19600 abgeschlossen. Neben der Wirksamkeit standen dabei auch die Angemessenheit und die Konzeption des Compliance-Management-Systems im Fokus. Im Jahr 2022 wurde bestätigt, dass die Maßnahmen in Übereinstimmung mit den angewandten Grundsätzen wirksam sind, um Risiken für wesentliche Regelverstöße mit hinreichender Sicherheit rechtzeitig zu erkennen und Verstöße zu verhindern.

## Null Toleranz für Korruption und Bestechung

### NfB: Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die KION Group unterstützt ausdrücklich den Kampf gegen jede Form der Korruption und Bestechung. Hierzu folgt sie dem Ansatz „prevent, detect, respond“. Im Berichtsjahr wurden keine bestätigten Fälle von Wettbewerbs- oder Kartellrechtsverstößen registriert. Ebenso wurden keine bestätigten Fälle aktiver Korruption durch KION Group Beschäftigte festgestellt.

Der KGCC gibt konkrete Verhaltensvorgaben zur Vermeidung von Korruption. Der Fokus liegt auf der Handhabung von Zuwendungen an und von Geschäftspartnern, dem Umgang mit Amtsträgern sowie den Themen Spenden und Sponsoring. Detaillierte Regeln sind in der KION Antibestechungs- und Antikorruptionsrichtlinie (Anti-Bribery and Corruption Policy, ABC-Policy), der Richtlinie der KION Group zur Vermeidung von Interessenskonflikten (2022 aktualisiert) sowie in der Spenden- und Sponsoringrichtlinie der KION Group enthalten ([Tabelle 33](#)). Auch die 2021 aktualisierte KION Einkaufsrichtlinie enthält ein Unterkapitel zu Compliance und Antikorruption.

Die ABC-Policy legt außerdem länderspezifische Freigabegrenzen und einen einheitlichen Freigabeprozess für den Umgang mit Geschenken und Einladungen fest und definiert Leitlinien für die korrekte Dokumentation der Vorgänge. Vor diesem Hintergrund wurde 2020 auch ein neues IT-basiertes Register eingeführt, das Einladungen und Geschenke erfasst, die Beschäftigte der KION Group erhalten beziehungsweise die an Geschäftspartner ergehen. Die Anwendung umfasst auch den Freigabeprozess und ist über das Social Intranet der KION Group sowie über mobile Endgeräte nutzbar. Seit der konzernweiten Etablierung im Jahr 2021 ist die Nutzung für alle Beschäftigten mit Zugang zum Social Intranet der KION Group verpflichtend. So umfasst das IT-basierte Register nun nahezu die gesamte Belegschaft der KION Group.

Über eine konzernweite digitale Lernplattform wurde 2021 auch ein dediziertes Training zur ABC-Policy eingeführt sowie 2022 eines zur Interessenkonflikte Policy. Die Auswertung der Teilnehmerdaten spiegelt konzernweit wider, welche in der KION Group tätigen Personen über die Regelungen der Antibestechungs- und Antikorruptionsrichtlinie informiert sind. Der Bereich Compliance erhält täglich einen Bericht über den aktuellen Stand der Trainingsaktivitäten, um frühzeitig Lücken erkennen und entsprechend gegensteuern zu können.

## Umfangreiche Schulungsmaßnahmen zu Compliance-Themen

### NfB: Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Für alle neuen Beschäftigten der KION Group ist die Teilnahme an einem E-Learning zu allen Aspekten des [KION Group Code of Compliance](#) verpflichtend. Beschäftigte ohne PC als Arbeitsmittel oder mit besonders Compliance-kritischen Aufgaben, beispielsweise im Vertrieb, erhalten zielgerichtete Live-Schulungen. Ziel ist es, alle Beschäftigten der KION Group regelmäßig zu den wichtigsten Themen (Antikorruption, Vermeidung von Interessenskonflikten, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Antigeldwäsche, Datenschutz, IT-Sicherheit und Menschenrechte) zu schulen. Änderungen bei der Gesetzgebung oder der internen Regelungen fließen ebenso in die Präsenzschulungen ein wie weiterführende Erkenntnisse aus dem Compliance-Management-System. 2021 wurde das Weiterbildungsprogramm um das E-Learning zum respektvollen Umgang am Arbeitsplatz (Antidiskriminierung), zu Interessenskonflikten, Hinweisgeberschutz sowie Betrug mit Fokus auf Geldwäsche erweitert. Ebenfalls neu im Angebot sind E-Learnings zu den Themen Cyber Security und Kartellrecht (Letzteres seit 2022). Details zu den Online- und Präsenztrainings zum Themenkomplex Compliance während des Berichtsjahres, primär zu Antikorruption, Umgang mit Interessenskonflikten, respektvollem Umgang am Arbeitsplatz, Geldwäsche und Compliance als Führungsaufgabe sind dem Anhang zu entnehmen ([Tabelle 35](#)).

Die Trainings zu Compliance-Themen sind auf drei Teilnehmerkategorien zugeschnitten. In die Risikokategorie I fallen Beschäftigte, die entsprechend ihrer Jobbeschreibung Kontakte nach außen pflegen. Dies betrifft den Vertrieb, den Einkauf, Führungskräfte mit Entscheidungsbefugnis sowie Servicetechniker. Middle Office sowie die Finanz-, Buchhaltungs- und Rechtsabteilungen gehören zur Risikokategorie II. Die Risikokategorie III bilden Produktionsarbeiter und sämtliche Beschäftigten ohne Befugnis, geschäftliche Entscheidungen zu treffen. Die KION Group bietet E-Learning-Programme zum Thema Compliance für alle Beschäftigten und grundsätzlich auch stets für alle Neueinsteiger. Die Teilnahme an diesen Programmen wird nachverfolgt und dokumentiert.

## Turnusmäßige Risikoanalyse

Im Zuge einer systematischen Analyse erfasst und bewertet die KION Group in einem regelmäßigen Turnus im gesamten Konzern (einschließlich der KION GROUP AG) die Korruptions- und Bestechungsrisiken. Außerdem werden Geldwäsche-, wettbewerbsrechtliche-, steuerrechtliche und Menschenrechtsrisiken erhoben. Laufend aufkommende nichtfinanzielle Risiken werden gescreent, bewertet und gemanaged. In der Folge werden adäquate Maßnahmen zur Beseitigung von Prozess- und Regelungsschwächen abgeleitet. Bei der Risikobetrachtung spielen die Ausprägung des Korruptionswahmehmsindex für das jeweilige Land, die Größe und Struktur der Einkaufs- oder Vertriebsorganisation vor Ort sowie die Kontakte zu Amtsträgern eine wesentliche Rolle. Für alle KION Tochtergesellschaften, einschließlich der KION GROUP AG, ist die Analyse bereits abgeschlossen. Dabei zeigten sich weiterhin keine erheblichen Compliance-Risiken.

Allen gemeldeten Verdachtsfällen wird konsequent nachgegangen. Bereits erfolgte Verstöße werden durch wirkungsvolle Kontrollmaßnahmen – beispielsweise durch Regel- oder Sonderprüfungen der Internen Revision – untersucht. Jedes identifizierte Fehlverhalten wird mit

Disziplinarmaßnahmen geahndet. Bei Bedarf werden auch Anpassungen im Compliance-Management-System vorgenommen, um künftigen Verstößen entgegenzuwirken. Präventiv wirken zudem entsprechende Klauseln in den Verträgen mit Händlern, Beratern und Lieferanten. Auch die regelmäßige Schulung der Beschäftigten, die einem erhöhten Korruptionsrisiko ausgesetzt sind, dient der Vorbeugung von Bestechungs- und Korruptionsrisiken. Im Berichtsjahr gab es in der KION Group keine bestätigten Fälle von aktiver Korruption, Bestechung oder wettbewerbswidrigem Verhalten durch Beschäftigte der KION Group.

## Spenden und Sponsoring folgen klarer Richtlinie

Mit der Überarbeitung der Spenden- und Sponsoringrichtlinie der KION Group wurde 2020 eine Vereinheitlichung der bestehenden Regeln im Konzern erreicht, auch die Freigabeprozesse für Spenden und Sponsoringaktivitäten wurden dabei in der gesamten KION Group harmonisiert. Die Richtlinie legt unter anderem fest, dass jede Spende und jede Sponsoringaktivität vorab von der Compliance-Abteilung geprüft und freigegeben werden muss.

Die globale Strategie der KION Group zu Sponsoringaktivitäten setzt klare Schwerpunkte wie etwa auf die Förderung sozialer Einrichtungen, die Bereiche Bildung und Wissenschaft sowie die Unterstützung von Umweltprojekten. Mit Spenden unterstützt die KION Group vor allem soziale Einrichtungen, humanitäre Hilfe (einschließlich Katastrophenhilfe), Bildung und Wissenschaft sowie Umweltprojekte. Details zu Art und Höhe der Beiträge der KION Group im Berichtsjahr sind im Anhang zu finden ([Tabelle 36](#)).

## Datenschutz und Informationssicherheit

Im Zuge der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung wächst auch die Bedeutung einer sicheren und jederzeit verlässlichen IT-Infrastruktur. Diese ist eine wichtige Grundlage für konzerninterne Prozesse, ebenso für die Leistungen, die die KION Group ihren Kunden anbietet. Zugleich verschärft sich die Bedrohungslage, denn sowohl die Zahl der Angriffe als auch der potenzielle Schaden, den sie anrichten können, ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Vor diesem Hintergrund steigen die Anforderungen, die von Kunden an die KION Group gestellt werden, auch mit Blick auf die Erfüllung regulatorischer Vorgaben.

Datenschutz und Informationssicherheit haben bei der KION Group daher einen hohen Stellenwert und sind jeweils durch konzernweite Richtlinien geregelt. Während die Datenschutzrichtlinie auf die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten zielt, hat die KION Informationssicherheitsleitlinie die Wahrung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen – und damit den Schutz der KION Group vor entsprechenden Angriffen – im Fokus. In der praktischen Umsetzung gehen beide Bereiche Hand in Hand, denn die jeweiligen Maßnahmen und Zielsetzungen entsprechen sich in weiten Teilen.

Die Richtlinien werden ergänzt durch verschiedene Konzernbetriebsvereinbarungen und verpflichtende Standards zu Themen wie der IT-Sicherheit am Arbeitsplatz oder dem Umgang mit IT-Systemen, E-Mail und Internet. Auch Muster und Vorlagen für den täglichen Umgang mit personenbezogenen Daten und sensiblen Geschäftsdaten sind verfügbar.

Regelmäßig werden die Richtlinien an die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst. Dabei sind im Datenschutz insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union sowie nationale Gesetze zu beachten. Zur Wahrung der Informationssicherheit stehen neben der europäischen Richtlinie zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS-Richtlinie) nationale IT-Sicherheitsgesetze wie der US-amerikanische Federal Information Security Management Act oder die einschlägigen Sicherheitsgesetze in China im Fokus.

Für die Umsetzung der zentralen Vorgaben sind die Operating Units zuständig. Verantwortliche für Datenschutz und dessen Koordination in den einzelnen Gesellschaften berichten an die jeweilige Geschäftsführung. Auf Konzernebene berichtet der Konzerndatenschutzbeauftragte an den Chief Compliance Officer und der Chief Information Security Officer der KION Group an den dem Vorstand der KION GROUP AG unterstellten Chief Information Officer der KION Group.

Für Beschwerden oder Hinweise in Bezug auf eine mögliche Verletzung des Datenschutzes steht intern und extern – neben den Meldewegen im allgemeinen Compliance-Meldesystem – ein zentrales E-Mail-Postfach zur Verfügung. Diese Meldungen werden nachvollziehbar dokumentiert und deren Aufklärung überwacht.

## Umfassendes technisches Sicherheitskonzept

Das Information Security Management System der KION Group beruht auf den Vorgaben der ISO 27001 (Einrichtung, Implementierung, Aufrechterhaltung, kontinuierliche Verbesserung dokumentierter Sicherheitsmanagementprozesse) für den gesamten Konzern. Es wurde ein Regelwerk für die Dokumentation erarbeitet, das die Anforderungen für die Informationssicherheit darlegt.

Der Chief Information Security Officer (CISO) der KION Group hat drei wesentliche Aufgaben: die Organisation und Leitung des „Global Cyber Defence Centre“, die regelmäßige Durchführung von Schwachstellenbewertungen und die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung der IT-Sicherheitsarchitektur und -Vorschriften.

Die KION Group analysiert regelmäßig potenzielle oder bestehende Risiken für die Informationssicherheit. Wird bei den Risikoanalysen ein IT-Sicherheitsrisiko oder eine Abweichung von einem Sicherheitsstandard der KION Group festgestellt, wird das Risiko beschrieben und entsprechende Maßnahmen festgelegt. Nach der Bewertung des Restrisikos entscheidet der Risikoeigner über die Akzeptanz des Restrisikos, das regelmäßig neu bewertet und durch eine erneute Risikoakzeptanz abgesichert werden muss.

Jedes Jahr erfolgen rund 100 Millionen Angriffe auf das IT-Netzwerk der KION Group, die bislang alle abgewehrt werden konnten. Ein wichtiger Faktor für diesen Erfolg ist die kontinuierliche Überprüfung auf Schwachstellen in der gesamten Infrastruktur für IT und operative Technologie:

- Suche nach Fehlern und Lücken mit geeigneter Software und anschließende Meldung und Auswertung der Ergebnisse
- Simulation von Angriffen gemeinsam mit externen Partnern
- Einbindung von Fachabteilungen bei der Suche nach Schwachstellen
- Durchführung turnusmäßiger Sicherheitstests auf allen Plattformen

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist das regelmäßige Sicherheitstraining aller rund 41.000 Beschäftigten weltweit:

- Online-Training zu Fragen der IT-Sicherheit mindestens einmal jährlich
- Umsetzung globaler Anti-Phishing-Kampagnen
- Monatliche Videoserie im Social Intranet zum Thema Informationssicherheit
- Zielgruppenspezifisches Training zur Informationssicherheit
- Anweisungen zur Sicherung der IT-Infrastruktur

# Über diesen Bericht

## Geltungsbereich und Prüfung

**NfB: Hinweise auf im Konzernabschluss ausgewiesene Beträge, nichtfinanzielle Risiken, Identifikation wesentlicher Sachverhalte**

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigt die KION GROUP AG, welche Fortschritte die KION GROUP AG und ihre konsolidierten Tochtergesellschaften (zusammen „KION Group“) im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (Geschäftsjahr 2022) im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften erreicht haben. Eine Liste der konsolidierten Einheiten kann dem Anhang im [Geschäftsbericht 2022](#) entnommen werden. Gleichzeitig kommt die KION GROUP AG damit ihrer Verantwortung zur Aufstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts (NfB) entsprechend §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e Handelsgesetzbuch (HGB) nach. Der Nachhaltigkeitsbericht enthält zudem über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der KION Group. Bei der Erstellung des Berichts richtet sich die KION GROUP AG im Wesentlichen nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der GRI-Inhaltsindex befindet sich im [Anhang](#) des vorliegenden Berichts.

Der Aufsichtsrat der KION GROUP AG hat ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit einer externen inhaltlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit nach International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts nach § 315b HGB, nach der EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 (Taxonomie-VO) sowie nach der Referenzierung („in reference“) der GRI-Standards beauftragt. Die Berichterstattung nach SASB ist nicht Teil der externen Prüfung. Der Aufsichtsrat der KION GROUP AG hat das Votum des Prüfers in seine eigenständige Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichts und seine entsprechende Beschlussfassung einbezogen. Der Prüfungsauftrag und die Ergebnisse der Prüfungen können dem [Prüfvermerk](#) („Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des Nachhaltigkeitsberichts“) entnommen werden.

Darüber hinaus werden mit der regelmäßig aktualisierten [konzernumfassenden Wesentlichkeitsanalyse](#) die für den Konzern wesentlichen Sachverhalte für den nichtfinanziellen Konzernbericht bewertet. Die für den NfB relevanten Sachverhalte zeigt [Tabelle 22](#).

Nichtfinanzielle Risiken für die Geschäftstätigkeit der KION Group werden im Rahmen des Risikomanagements der KION Group adressiert, das ausführlich im Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts im KION Group [Geschäftsbericht 2022](#) erläutert wird. Es wurden gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die im CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) genannten Aspekte identifiziert, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen, den Produkten und den Dienstleistungen der KION Group verknüpft sind. Ebenso gibt es keine nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die als bedeutsamst (§ 289b Abs. 3 Nr. 5, § 315 Abs. 3 HGB) eingestuft worden sind. Hinweise auf im Konzernabschluss ausgewiesene Werte sind nicht für das Verständnis erforderlich.

## SASB- und TCFD-Berichterstattung

Der vorliegende Bericht bedient die Anforderungen des SASB (Sustainability Accounting Standards Board) gemäß dem Sektor-Standard „Industrial Machinery & Goods“ (Version 2018-10). Darüber hinaus wurden die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)



herangezogen. Mit der Berücksichtigung des SASB-Standards und der TCFD-Empfehlungen wird insbesondere den Transparenzanforderungen des Kapitalmarkts in Bezug auf Nachhaltigkeit Rechnung getragen. Der [SASB Inhaltsindex](#) und der [TCFD Inhaltsindex](#) im Anhang fassen die nach dem SASB beziehungsweise der TCFD für die KION Group wesentlichen Themen und die dazugehörigen Angaben zusammen.

## Erfassung und Vergleichbarkeit von Daten und Informationen

### NfB: Hinweise auf im Konzernabschluss ausgewiesene Beträge, nichtfinanzielle Risiken, Identifikation wesentlicher Sachverhalte

Die Kennzahlen in diesem Bericht wurden grundsätzlich über 134 Berichtseinheiten erfasst. Daten für 41 Produktions- und Verwaltungsstandorte, sogenannte Werke, wurden einzeln erhoben, während 93 Berichtspunkte für Vertriebs-, Service- und Installationsgesellschaften teilweise Daten von mehreren Standorten aggregiert umfassen. Abweichende Aggregationsgrade in der Datenerfassung werden an den entsprechenden Stellen ausgewiesen, sofern im Ausnahmefall nicht alle Beschäftigten oder Tochtergesellschaften der KION Group enthalten sind. Der Bericht deckt damit alle konsolidierten Gesellschaften mit Sitz in 37 Ländern beziehungsweise ca. 400 Standorten ab.

Die Datensammlung, die die wesentliche Basis für die im Bericht enthaltenen Kennzahlen darstellt, wird konzernweit durch interne Reporting-Systeme sichergestellt. Aktuell werden konzernweit rund 1.000 Indikatoren erfasst. Zahlenangaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht wurden gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Nachhaltigkeitsberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten berechnet. Potenzielle Abweichungen zu Daten aus vorherigen Berichten können sich durch eine zwischenzeitlich aktualisierte Datenlage, eine veränderte Berechnungsmethodik und turnusmäßige Aktualisierungen von Umrechnungs- und Emissionsfaktoren ergeben. Signifikante Veränderungen zuvor berichteter Daten, die insgesamt mehr als 15 Prozent ausmachen, sind an den entsprechenden Stellen gekennzeichnet. Aufgrund der besonderen globalen Lage, beispielsweise infolge der weltweiten Corona-Pandemie, und dem starken Einfluss insbesondere auf Umweltdaten ist eine korrekte Interpretation von Veränderungen gegenüber den Vorjahren nur in Einzelfällen möglich. Sollten sich klare Aussagen ableiten lassen, wird dies an den entsprechenden Stellen kommentiert.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds (einschließlich derer aufgrund der Corona-Pandemie), Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkurschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht

der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlagebericht 2022 ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Nachhaltigkeitsberichts anzupassen.

## Weitere Anmerkungen

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht teilweise auf geschlechtsspezifische Mehrfachnennungen verzichtet. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 kann als PDF-Datei in deutscher und englischer Fassung über den Nachhaltigkeitsbereich der [Unternehmenswebsite](#) heruntergeladen werden. Weiterführende und vertiefende Informationen finden Sie auf der Unternehmenswebsite [www.kiongroup.de](http://www.kiongroup.de) und im [Geschäftsbericht 2022](#). Die Veröffentlichung des nächsten nichtfinanziellen Konzernberichts für das Geschäftsjahr 2023 ist im Frühjahr 2024 geplant.

# Anhang

## Prüfungsvermerk

Den Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des Nachhaltigkeitsberichts nach § 315b HGB, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie nach GRI-Standards-Kriterien finden Sie auf der [KION Group Website](#).

## Index zum Nichtfinanziellen Konzernbericht (NfB)

**Tabelle 22: Index zum nichtfinanziellen Konzernbericht (NfB) nach CSR-RUG**

Nichtfinanzieller Aspekt	Wesentliche Aspekte	Primäre Handlungsfelder	Kapitel
Beschreibung des Geschäftsmodells			Konzern und Marken
Hinweise auf im Konzernabschluss ausgewiesene Beträge, nichtfinanzielle Risiken, Identifikation wesentlicher Sachverhalte			Nachhaltigkeitsmanagement Über diesen Bericht
Umweltbelange	Klimamaßnahmen (Lokaler) Umweltschutz Zirkuläre Produkte und Geschäftsmodelle	Product and solution sustainability	04   Product and solution sustainability
		Climate and energy	05   Climate and energy
		Circularity	06   Circularity
Arbeitnehmerbelange	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Occupational health and safety	01   Occupational health and safety
		Talent	02   Talent
Sozialbelange	Verantwortungsvolles Produktportfolio Produkt- und Kundensicherheit		Nachhaltigkeitsmanagement
		Product and solution safety	03   Product and solution safety
		Sustainable governance	08   Sustainable governance
Achtung der Menschenrechte	Nachhaltige Lieferkette	Supply chain	07   Supply chain
Bekämpfung von Korruption und Bestechung		Sustainable governance	08   Sustainable governance

## GRI-Inhaltsindex

### Angaben

### Verweise

#### GRI 101: Grundlagen

[In GRI 101 sind keine Angaben enthalten.]

#### GRI 2: Allgemeine Angaben

##### Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

2-1	Organisationsprofil	Konzern und Marken GB 2022: Geschäftsmodell und Organisationsstruktur GB 2022: Übernahmerelevante Angaben GB 2022: Aufstellung des Anteilsbesitzes der KION GROUP AG, Frankfurt am Main
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Geltungsbereich und Prüfung GB 2022: Aufstellung des Anteilsbesitzes der KION GROUP AG, Frankfurt am Main
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle  Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde am 27. April 2023 veröffentlicht.	Geltungsbereich und Prüfung Impressum GB 2022: Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Erfassung und Vergleichbarkeit von Daten und Informationen
2-5	Externe Prüfung	Geltungsbereich und Prüfung Prüfungsvermerk KION Group Website

##### Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen

2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen  Es ist kein Fall bekannt, in dem Marken, Produkte und Dienstleistungen der KION Group in bestimmten Märkten nicht zugelassen sind.	Konzern und Marken Nachhaltige Beschaffung GB 2022: Unternehmensprofil GB 2022: Geschäftsmodell und Organisationsstruktur GB 2022: Geschäftsverlauf im Konzern GB 2022: Nachhaltigkeit
2-7	Angestellte	Weitere Offenlegung zu 02   Talent GB 2022: Mitarbeiter
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Beschäftigte, die nicht Angestellte sind, wurden in unterschiedlichen Bereichen in Produktion, Verwaltung, Sales&Services und Installation eingesetzt. Der Anteil an Leih-Beschäftigten lag mit einem leichten Rückgang wie im Vorjahr unter 10 % gegenüber Angestellten.

##### Unternehmensführung

2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Organisation und Steuerung GB 2022: 3. Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Arbeitsweise und Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats; Aktionäre und Hauptversammlung GB 2022: 5. Diversität GB 2022: Besetzung des Aufsichtsrats GB 2022: Leitung und Kontrolle
-----	--------------------------------------	--

Einführung	Nachhaltigkeitsmanagement	People	Products	Processes	Über diesen Bericht	<a href="#">Anhang</a>
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		GB 2022: Personalien des Vorstands GB 2022: Besetzung des Aufsichtsrats GB 2022: Nominierungsausschuss			
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans		GB 2022: Leitung und Kontrolle			
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		Vorwort Organisation und Steuerung Nachhaltigkeitsorganisation			
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		Nachhaltigkeitsorganisation			
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Nachhaltigkeitsziele Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse			
2-15	Interessenkonflikte		GB 2022: 2.4 Vermeidung von Interessenkonflikten GB 2022: Governance-Themen des Aufsichtsrat			
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		Effiziente Compliance-Organisation Tabelle 34: Art und Anzahl der gemeldeten Vorfälle, Status und Ergebnisse abgeschlossener Untersuchungen			
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfelder und Ziele Nachhaltigkeitsziele Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse Ziele und Hebel Umfassendes Klimamanagement GB 2022: 5. Diversität			
						Im Berichtsjahr wurden über Regeltermine hinaus zielgerichtete Vertiefungstermine zu Nachhaltigkeitsthemen in obersten Gremien und mit Gremienmitgliedern durchgeführt.
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Unternehmenswebsite der KION Group (Vergütung)			
2-19	Vergütungspolitik		Nachhaltigkeitsleistung wird anerkannt Vergütungsbericht 2022			
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder Abstimmungsergebnisse Hauptversammlung 2021 GB 2022: Vergütungsausschuss			
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvorgütung		Vergütungsbericht 2022 GB 2022: Mitarbeiter			
<b>Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>						
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		Vorwort			
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Umfassender Managementansatz Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group (Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität Nachhaltige Beschaffung Organisation und Steuerung Striktes und einheitliches Compliance-Management Null Toleranz für Korruption und Bestechung Spenden und Sponsoring folgen klarer Richtlinie Datenschutz und Informationssicherheit Tabelle 33: Konzernweite Grundsätze und Richtlinien mit direktem Nachhaltigkeitsbezug			
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Umfassender Managementansatz Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group (Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität Nachhaltige Beschaffung Organisation und Steuerung Striktes und einheitliches Compliance-Management Null Toleranz für Korruption und Bestechung			

Einführung	Nachhaltigkeitsmanagement	People	Products	Processes	Über diesen Bericht	<a href="#">Anhang</a>
					Umfangreiche Schulungsmaßnahmen zu Compliance-Themen Spenden und Sponsoring folgen klarer Richtlinie Datenschutz und Informationssicherheit	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen				Nachhaltigkeitsstrategie, Handlungsfelder und Ziele Nachhaltigkeitsziele Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse Stakeholderdialog Striktes und einheitliches Compliance-Management Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group Nachhaltige Beschaffung	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen				Striktes und einheitliches Compliance-Management Effiziente Compliance-Organisation	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen				Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group Mitbestimmung durch die Beschäftigten 03   Product and solution safety (Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität Nachhaltige Beschaffung Konfliktminerale und Konfliktgebiete Striktes und einheitliches Compliance-Management Null Toleranz für Korruption und Bestechung Datenschutz und Informationssicherheit Tabelle 33: Konzernweite Grundsätze und Richtlinien mit direktem Nachhaltigkeitsbezug Tabelle 34: Art und Anzahl der gemeldeten Vorfälle, Status und Ergebnisse abgeschlossener Untersuchungen	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen				Stakeholderdialog Tabelle 27: Stakeholderdialog Tabelle 36: Art der Aufwendungen	
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>						
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern				Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse Nachhaltigkeitsleistung wird anerkannt Stakeholderdialog	
2-30	Tarifverträge				Löhne und Gehälter auf Marktniveau Mitbestimmung durch die Beschäftigten	

### GRI 3: Wesentliche Themen

#### Angaben zu wesentlichen Themen

3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen				Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse Tabelle 26: Aspekte der Wesentlichkeitsanalyse
3-2	Liste der wesentlichen Themen				Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse
3-3	Management von wesentlichen Themen				Konzernumfassende Wesentlichkeitsanalyse 01   Occupational health and safety 03   Product and solution safety 04   Product and solution sustainability 05   Climate and energy 06   Circularity 07   Supply chain Tabelle 26: Aspekte der Wesentlichkeitsanalyse

### GRI 200: Ökonomie

#### Thema: Wirtschaftliche Leistung

##### GRI 201: Wirtschaftliche Leistung

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Konzern und Marken Tabelle 36: Art der Aufwendungen GB 2022: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
-------	---	--

### Thema: Korruptionsbekämpfung

GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Null Toleranz für Korruption und Bestechung
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Umfangreiche Schulungsmaßnahmen zu Compliance-Themen Null Toleranz für Korruption und Bestechung
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Null Toleranz für Korruption und Bestechung

### Thema: Steuern

GRI 207: Steuern		
207-1	Steuerkonzept	Das Thema Steuern wurde im Zuge der Aktualisierung der konzernumfassenden Wesentlichkeitsanalyse 2022 als nicht wesentlich identifiziert und wird daher aktuell nicht detailliert von der KION GROUP AG berichtet.
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerrechtlichen Bedenken	
207-4	Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	

### GRI 300: Ökologie

#### Thema: Energie

GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen		
		01   Occupational health and safety 05   Climate and energy 06   Circularity

GRI 302: Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umfassendes Klimamanagement

#### Thema: Wasser und Abwasser

GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen		
		(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität

GRI 303: Wasser und Abwasser		
303-3	Wasserentnahme	(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität
303-4	Wasserrückführung	(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität

#### Thema: Emissionen

GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen		
		04   Product and solution sustainability 05   Climate and energy Das Lieferkettenmanagement in den nächsten Jahren

GRI 305: Emissionen		
---------------------	--	--

	Einführung	Nachhaltigkeitsmanagement	People	Products	Processes	Über diesen Bericht	<a href="#">Anhang</a>
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)						Umfassendes Klimamanagement
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)						Umfassendes Klimamanagement
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)						Umfassendes Klimamanagement
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen						Umfassendes Klimamanagement

### Thema: Abfall

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

06 | Circularity  
(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität

#### GRI 306: Abfall

306-3	Angefallener Abfall						(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall						(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität
306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall						(Lokaler) Umweltschutz und Biodiversität

### Thema: Umweltbewertung der Lieferanten

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

07 | Supply chain

#### GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten

308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden						Nachhaltige Beschaffung
-------	---	--	--	--	--	--	-------------------------

### GRI 400: Soziales

### Thema: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

01 | Occupational health and safety

#### GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz						Umfassender Managementansatz Dedizierte Vorschriften, konzernweite Zertifizierung und Proaktivität
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen						Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur Dedizierte Vorschriften, konzernweite Zertifizierung und Proaktivität
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste						Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz						Intensive Schulung und Einbindung
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz						Intensive Schulung und Einbindung
403-6	Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer						Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz						01   Occupational health and safety 03   Product and solution safety
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind						Dedizierte Vorschriften, konzernweite Zertifizierung und Proaktivität



403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	<p><b>Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LTIFR für Leiharbeitnehmer: 8,6 (2021: 14,8)</li> <li>• Gross LTIFR<sup>1</sup> = 6,3 (2021: 8,6)</li> </ul> <p><sup>1</sup> Anzahl berichteter Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten von einem vollen Arbeitstag oder mehr bei aktiven Beschäftigten, Leiharbeitnehmern, Fremdfirmen und Gästen an Unternehmensstandorten im Verhältnis zu einer Million geleisteter Arbeitsstunden durch aktive Beschäftigte und Leiharbeitnehmer</p>
-------	------------------------------	---

### Thema: Diversität und Chancengleichheit

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

Breites Kompetenzspektrum und kulturelle Vielfalt  
 Diversität als Stärke  
 GB 2022: 5. Diversität

#### GRI 405: Diversität und Chancengleichheit

405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	<p>Weitere Offenlegung zu 02   Talent</p> <p>GB 2022: 5. Diversität</p> <p>Unternehmenswebsite der KION Group: Management</p>
-------	--	---

### Thema: Nichtdiskriminierung

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

Diversität als Stärke  
 Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group  
 Nachhaltige Beschaffung

#### GRI 406: Nichtdiskriminierung

406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	<p>Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte</p> <p>Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group</p> <p>Striktes und einheitliches Compliance-Management</p> <p>Umfangreiche Schulungsmaßnahmen zu Compliance-Themen</p>
-------	--	---

### Thema: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte  
 Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group  
 Nachhaltige Beschaffung

#### GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	<p>Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte</p> <p>Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group</p> <p>Nachhaltige Beschaffung</p> <p>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</p>
-------	--	---

### Thema: Kinderarbeit

#### GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen

Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte  
 Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group  
 Nachhaltige Beschaffung

#### GRI 408: Kinderarbeit

408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	<p>Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte</p> <p>Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group</p> <p>Nachhaltige Beschaffung</p> <p>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</p>
-------	--	---

**Thema: Zwangs- oder Pflichtarbeit**

<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>		Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group Nachhaltige Beschaffung
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit</b>		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Einhaltung internationaler Arbeits- und Menschenrechte Umfassende internationale Beschäftigungsstandards der KION Group Nachhaltige Beschaffung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

**Thema: Soziale Bewertung der Lieferanten**

<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>		Nachhaltige Beschaffung
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten</b>		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Nachhaltige Beschaffung Programm für Diversität im Lieferantenstamm

**Thema: Kundengesundheit und -sicherheit**

<b>GRI 3-3: Management von wesentlichen Themen</b>		03   Product and solution safety
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit</b>		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	03   Product and solution safety Enger Austausch mit Kunden zum Thema Sicherheit
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	03   Product and solution safety

## SASB-Inhaltsindex

### Index zum SASB Accounting Standard Industrial Machinery & Goods (Version 2018-10)

Nachhaltigkeitsthemen	Kennzahlen	Referenzen und Kommentare
Energiemanagement	Energieverbrauch gesamt	Tabelle 11: Energieeinsatz
	Anteil Netzstrom	Tabelle 11: Energieeinsatz
	Anteil erneuerbare Energie	Tabelle 11: Energieeinsatz
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	Meldepflichtige Unfälle gesamt	Umfassender Managementansatz Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur  KION berichtet die Häufigkeit von Unfällen mit Ausfallzeiten (LTIFR) <sup>1</sup>
	Todesfallrate	Umfassender Managementansatz Etablieren einer permanenten Gesundheits- und Sicherheitskultur  Zahl der Todesfälle: 0 (2021: 1 aktiver Mitarbeiter, 1 externe Fremdfirma) Todesfallrate <sup>2</sup> : 0 (2021: 0,003)
	Häufigkeit von Beinahe-Unfällen <sup>3</sup>	9,2 (2021: 7,3)
	Kraftstoffverbrauch und Emissionen in Gebrauchsphase	Umsatzgewichtete Kraftstoffeffizienz für nicht straßengebundene Geräte <sup>4</sup> Diesel: 3,8 l/h LPG: 3,3 kg/h CNG: 3,2 m <sup>3</sup> /h
	Umsatzgewichtete Stickoxid-Emissionen (NO <sub>x</sub> ) für nicht straßengebundene Dieselmotoren	♦
	Umsatzgewichtete Partikelemissionen (PM) für nicht straßengebundene Dieselmotoren	♦
Rohmaterialbezug	Beschreibung des Risikomanagements im Hinblick auf die Verwendung von sensiblen Materialien	07   Supply Chain
Design und Dienstleistungen für Generalüberholung	Umsatzerlöse aus wiederaufbereiteten Produkten und dazugehörigen Dienstleistungen	m€ 314

♦ Wird aktuell noch nicht berichtet. Die KION Group arbeitet derzeit an der für die Berichterstattung notwendigen Datenverfügbarkeit und -qualität.

<sup>1</sup> Die Berechnung basiert auf der tatsächlichen Anzahl der Arbeitsunfälle aktiver Beschäftigter mit Ausfallzeiten (arbeitsbedingter Unfall mit Verlust eines vollen Arbeitstages oder mehr) und der Gesamtzahl der tatsächlichen Arbeitsstunden im Berichtszeitraum im Verhältnis zu 1 Mio. Arbeitsstunden.

<sup>2</sup> Todesfälle aktiver Mitarbeiter im Verhältnis zu 200.000 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

<sup>3</sup> Bekannt gewordene Beinahe-Unfälle aktiver Mitarbeiter im Verhältnis zu 200.000 tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

<sup>4</sup> Die Angaben beziehen sich auf den weltweiten Auftragseingang der jeweiligen Diesel-, LPG- oder CNG-verbrennungsmotorischen Produkte aus dem Segment ITS im Berichtszeitraum. Damit sind alle für den SASB-Indikator relevanten Teile des Produktportfolios der KION Group abgedeckt.

## TCFD-Inhaltsindex

TCFD-Kernelemente	Erforderliche Informationen	Verweise
<b>Governance</b>		
Offenlegung der Governance des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen	A. Verantwortung des Vorstands für klimabedingte Risiken und Chancen	08   Sustainable governance > Nachhaltigkeitsorganisation CDP Climate Change 2022 - C1.1a, C1.1b
	B. Die Rolle des Managements beim Bewerten und Bewältigen von klimabedingten Risiken und Chancen	08   Sustainable governance > Nachhaltigkeitsorganisation CDP Climate Change 2022 - C1.2, C1.2a
<b>Strategie</b>		
Offenlegen derzeitiger und potenzieller künftiger Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit sowie die strategische und finanzielle Planung des Unternehmens, sofern diese Informationen wesentlich sind	A. Beschreibung klimabezogener Chancen und Risiken	Geschäftsbericht 2022 > Risikobericht Geschäftsbericht 2022 > Chancenbericht CDP Climate Change 2022 - C2.2a CDP Climate Change 2022 - C2.4, C2.4a
	B. Auswirkungen klimabezogener Risiken auf die Geschäftstätigkeit sowie strategische und finanzielle Planung des Unternehmens	CDP Climate Change 2022 - C2.1b CDP Climate Change 2022 - C2.3, C2.3b CDP Climate Change 2022 - C2.4a Geschäftsbericht 2022 > Konzernanhang
	C. Belastbarkeit der Strategie der Organisation	CDP Climate Change 2022 - C3.1 CDP Climate Change 2022 - C3.2, C3.2a, C3.2b
<b>Risikomanagement</b>		
Offenlegen, wie das Unternehmen klimabedingte Risiken identifiziert, bewertet und managt	A. Die Prozesse des Unternehmens zum Ermitteln und Bewerten klimabedingter Risiken	CDP Climate Change 2022 - C2.1, C2.1a CDP Climate Change 2022 - C2.2, C2.2a
	B. Prozesse des Unternehmens zum Managen klimabedingter Risiken	CDP Climate Change 2022 - C2.2
	C. Integration von Prozessen zur Ermittlung, Bewertung und zum Management klimabedingter Risiken in das allgemeine Risikomanagement des Unternehmens	Geschäftsbericht 2022 > Zusammengefasster Lagebericht (S. 61) Geschäftsbericht 2022 > Risikobericht CDP Climate Change 2022 - C2.2
<b>Kennzahlen und Ziele</b>		
Offenlegen der Kennzahlen und Ziele, mit denen relevante klimabedingte Risiken und Chancen bewertet und gemanagt werden, sofern diese Informationen wesentlich sind	A. Kennzahlen, mit denen das Unternehmen klimabedingte Risiken und Chancen bewertet	Tabelle 10: Strategie-Status THG-Emissionen Tabelle 12: Treibhausgas-Emissionen Tabelle 13: Treibhausgas-Emissionen – Scope 3 Tabelle 11: Energieeinsatz Tabelle 15: Weitere signifikante Luftemissionen Tabelle 16 und 17: Wasserentnahme und Abwasser Tabelle 18: Abfall CDP Climate Change 2022 - C4.1, C4.2, C9.1
	B. Offenlegen von Scope-1, Scope-2 und Scope-3 Treibhausgas (THG)-Emissionen	Tabelle 12: Treibhausgas-Emissionen Tabelle 13: Treibhausgas-Emissionen – Scope 3 CDP Climate Change 2022 - C6.1, C6.3, C6.5
	C. Ziele, nach denen das Unternehmen klimabedingte Chancen und Risiken managt	Tabelle 10: Strategie-Status THG-Emissionen 05   Climate and energy > Ziele und Hebel CDP Climate Change 2022 - C4.1, C4.1a, C4.2, C4.2c

## Weitere Offenlegung zur EU-Taxonomie

**Tabelle 23: Umsatzanteil von Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten – Berichtsjahr 2022 (Vorjahr 2021)**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Codes (2)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										DNSH-Kriterien				Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten (20-21)
		Absoluter Umsatz (3)	Umsatzanteil (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Weitere Ziele (Wasser und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz, Biodiversität) (7-8-9-10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biodiversität und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	%	%			
		k€	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N				
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																		
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																		
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a	
Herstellung von Batterien	3.4	6.703	0,1 %	0,1 %	0,0 %	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,1 %	n/a		
Herstellung anderer CO2-armer Technologien	3.6	19.492	0,2 %	0,2 %	0,0 %	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,2 %	n/a		
Herstellung von Wasserstoff	3.10	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a		
<b>Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>26.195</b>	<b>0,2 %</b>	<b>0,2 %</b>														
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																		

**Tabelle 23: Umsatzanteil von Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten – Berichtsjahr 2022 (Vorjahr 2021)**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Codes (2)	Absoluter Umsatz (3)		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag											Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie ermöglichte Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten (20-21)	
		k€	%	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Weitere Ziele (Wasser und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltschmutzung, Biodiversität) (7-8-9-10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biodiversität und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	%				%
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	-	-															
Herstellung von Batterien	3.4	-	-															
Herstellung anderer CO2-armer Technologien	3.6	3.744.217	33,6 %															
Herstellung von Wasserstoff	3.10	-	-															
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	-	-															
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	-	-															
<b>Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>		<b>3.744.217</b>	<b>33,6 %</b>													<b>33,6 %</b>		
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>		<b>3.770.412</b>	<b>33,9 %</b>													<b>33,8 %</b>		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																		
<b>Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>		<b>7.365.139</b>	<b>66,1 %</b>															
<b>Gesamt (A+B)</b>		<b>11.135.551</b>	<b>100,0 %</b>															

**Tabelle 24: CapEx-Anteil von Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten – Berichtsjahr 2022**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Codes (2)	Absoluter CapEx (3)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien							Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie emögliche Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten (20-21)
			Anteil CapEx (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Weitere Ziele (Wasser und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz, Biodiversität) (7-8-9-10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biodiversität und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	%			
		k€	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%	E/T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																	
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																	
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	3.511	0,3 %	0,3 %	0,0 %	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,3 %	n/a	
Herstellung von Batterien	3.4	8.098	0,7 %	0,7 %	0,0 %	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,7 %	n/a	
Herstellung anderer CO <sub>2</sub> -armer Technologien	3.6	497	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	J	J	J	J	J	J	J	J	0,0 %	n/a	
Herstellung von Wasserstoff	3.10	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a	
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a	
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a	
<b>CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>12.106</b>	<b>1,0 %</b>	<b>1,0 %</b>													
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																	
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	-	-														
Herstellung von Batterien	3.4	-	-														
Herstellung anderer CO <sub>2</sub> -armer Technologien	3.6	686.404	59,1 %														
Herstellung von Wasserstoff	3.10	788	0,1 %														

**Tabelle 24: CapEx-Anteil von Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten – Berichtsjahr 2022**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Codes (2)	Absoluter CapEx (3)		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag											Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie emögliche Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten (20-21)		
		k€	%	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Weitere Ziele (Wasser und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz, Biodiversität) (7-8-9-10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biodiversität und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	%				%	E/T
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	234	0,0 %																
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	72.334	6,2 %																
<b>CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>		<b>759.759</b>	<b>65,4 %</b>														<b>65,4 %</b>		
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>		<b>771.865</b>	<b>66,5 %</b>														<b>66,5 %</b>		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		389.597	33,5 %																
<b>Gesamt (A+B)</b>		<b>1.161.462</b>	<b>100,0 %</b>																



**Tabelle 25: OpEx-Anteil von Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten – Berichtsjahr 2022**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag														Taxonomiekonformer OpEx-Anteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomiekonformer OpEx-Anteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie erforderte mögliche Tätigkeiten oder Übergangstätigkeiten (20-21)
	Beitrag							DNSH-Kriterien									
	Codes (2)	Absoluter OpEx (3)	Anteil OpEx (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Weitere Ziele (Wasser und Meeresressourcen, Kreislaufwirtschaft, Umweltschutz, Biodiversität) (7-8-9-10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biodiversität und Ökosysteme (16)	Mindestschutz (17)	%			
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																	
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																	
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	1.419	0,7 %	0,7 %	0,0 %	n/a	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	0,7 %	n/a		
Herstellung von Batterien	3.4	7.047	3,3 %	3,3 %	0,0 %	n/a	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	3,3 %	n/a		
Herstellung anderer CO <sub>2</sub> -armer Technologien	3.6	437	0,2 %	0,2 %	0,0 %	n/a	Y	Y	Y	Y	Y	Y	Y	0,2 %	n/a		
Herstellung von Wasserstoff	3.10	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a		
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	-	-	-	-	n/a	-	-	-	-	-	-	-	-	n/a		
<b>OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>8.903</b>	<b>4,1 %</b>	<b>4,1 %</b>													
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																	
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	-	-														
Herstellung von Batterien	3.4	-	-														
Herstellung anderer CO <sub>2</sub> -armer Technologien	3.6	177.615	82,5 %														

**Tabelle 25: OpEx-Anteil von Produkten oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten – Berichtsjahr 2022**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Codes (2)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag											Taxonomie-konformer OpEx-Anteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomie-konformer OpEx-Anteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie er-möglichte Tätigkeiten oder Über-gangstätig-keiten (20-21)		
		Absoluter OpEx (3)					DNSH-Kriterien					E/T					
		k€	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N					J/N	J/N
Herstellung von Wasserstoff	3.10	-	-														
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraft-wagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	-	-														
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	-	-														
<b>OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>	<b>177.615</b>	<b>82,5 %</b>												<b>82,5 %</b>			
<b>Gesamt (A.1 + A.2)</b>	<b>186.518</b>	<b>86,7 %</b>												<b>86,7 %</b>			
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																	
<b>OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)</b>	<b>28.685</b>	<b>13,3 %</b>															
<b>Gesamt (A+B)</b>	<b>215.203</b>	<b>100,0 %</b>															

## Weitere Offenlegung zur Nachhaltigkeit

### Weitere Offenlegung zum Nachhaltigkeitsmanagement

**Tabelle 26: Aspekte der Wesentlichkeitsanalyse**

Aspekt	Details
Climate action (Klimamaßnahmen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindämmung des Klimawandels</li> <li>• Anpassung an den Klimawandel</li> <li>• CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Scope 1, 2 und 3)</li> <li>• Maßnahmen zur Energieeffizienz</li> <li>• Net-Zero-Klimaziel (SBTi)</li> <li>• Managementsysteme (ISO 14001)</li> <li>• Erneuerbare Energiequellen</li> <li>• Energieeffiziente Produkte (Scope 3)</li> <li>• Elektrifizierte Produkte/Neue Energie (Brennstoffzelle, Li-Ionen-Batterie)</li> </ul>
Circular products and business model (Zirkuläre Produkte und Geschäftsmodelle)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlossene Materialkreisläufe</li> <li>• Ressourcenrückgewinnung/Recycling</li> <li>• Aufbereitung von seltenen Rohstoffen</li> <li>• Ressourceneffizienz</li> <li>• Lebenszyklus-Analysen/Ökobilanzen</li> <li>• Cradle-to-cradle Zertifizierung</li> <li>• EU-Ökodesign</li> <li>• Batterie-Recycling</li> <li>• Zusammenarbeit mit Partnernetzwerken</li> <li>• Wartungs- und Aufbereitungsprogramme</li> <li>• Miet-/Leasingangebote</li> <li>• Sharing-Plattformen (beispielsweise Industrieparks)</li> </ul>
Responsible product portfolio (Verantwortungsvolles Produktportfolio)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Management von Chemikalien und Gefahrstoffen</li> <li>• Erweiterung des nachhaltigen Produktportfolios</li> <li>• Produktion von Wasserstoff</li> <li>• Umwelt-Compliance von Produkten</li> <li>• Produktverantwortung</li> <li>• Nachhaltige Beschaffung</li> </ul>
(Local) Environmental protection ((Lokaler) Umweltschutz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftqualität</li> <li>• Wasserqualität</li> <li>• Bodenqualität</li> <li>• Abfallmanagement</li> <li>• Biodiversität und Schutz der Ökosysteme</li> </ul>
Diversity, equality and inclusion (Diversität, Chancengleichheit und Integration)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung von Frauen in Führungspositionen</li> <li>• Kultur der Diversität und des Vertrauens</li> <li>• Betriebliche Kinderbetreuung</li> <li>• Gremium für Integration und Diversität</li> </ul>
Product and customer safety (Produkt- und Kundensicherheit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Sicherheit ausgerichtete Produktentwicklung</li> <li>• Produktqualität und –sicherheit</li> <li>• Instandhaltung und Modernisierung</li> <li>• Materialsicherheit</li> <li>• Software-Lösungen</li> <li>• Schulungen für Kunden</li> <li>• Überdurchschnittlich hohe Sicherheitsstandards</li> </ul>

Occupational health and safety (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitssicherheitsmanagement</li> <li>• Managementsysteme</li> <li>• Sicherheitskultur</li> <li>• Gefahrenidentifikation und Sicherheitskontrollen</li> <li>• Kontinuierliche Bildung und Training</li> <li>• Kampagnen und Initiativen</li> <li>• Gesunde Ernährung</li> </ul>
Working conditions (Arbeitsbedingungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Attraktive Vergütungssysteme</li> <li>• Corporate Benefits</li> <li>• Work-Life-Balance</li> <li>• Einbindung und Zufriedenheit der Beschäftigten</li> <li>• Sichere Arbeitsplätze</li> </ul>
Training and education (Training und Bildung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>• Weiterbildungsprogramme</li> <li>• Individuelle Entwicklungspläne</li> </ul>
Sustainable supply chain (Nachhaltige Lieferkette)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz in der Lieferkette</li> <li>• Verhaltensgrundsätze für Lieferanten</li> <li>• Sicherstellung von Arbeits- und Menschenrechten</li> <li>• Risikobewertung/-evaluation</li> <li>• Lieferanten-Audits</li> <li>• ESG-Mindestanforderungen, Knock-out-/Anreizkriterien</li> <li>• Resiliente und stabile Lieferkette</li> <li>• Kleine und vielfältige Lieferanten</li> </ul>
Stakeholder dialog and transparency (Stakeholderdialog und Transparenz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz über die Nachhaltigkeit von Produkten und Lösungen</li> <li>• Teilnahme an Rankings und Ratings</li> <li>• Stakeholderdialog</li> <li>• Zusammenarbeit mit NGOs und Verbänden</li> <li>• Förderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> </ul>
Corporate citizenship	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Events</li> <li>• Spenden</li> </ul>
Innovation and collaboration (Innovation und Zusammenarbeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von Klimaschutz in die Unternehmensentscheidungen</li> <li>• Langfristige Geschäftspartnerschaften</li> <li>• Vermittler für Nachhaltigkeit</li> <li>• Zusammenarbeit mit Kunden für effiziente Lösungen</li> </ul>
Business ethics and compliance (Unternehmensethik und Compliance)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Compliance mit rechtlichen Anforderungen</li> <li>• Code of Conduct</li> </ul>
Corporate governance and sustainable leadership (Nachhaltige Unternehmensführung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur der Nachhaltigkeit</li> <li>• Einbindung des Managements</li> </ul>

**Tabelle 27: Stakeholderdialog**

Stakeholder	Format, Regelmäßigkeit, Themen 2022
Kunden	<p><b>Format:</b> regelmäßige Kundenbesuche, Online-Stakeholderbefragung, spezifische Kundenbefragungen, Service-Helpdesk, Kundenaudits, externe Bewertungen (zum Beispiel EcoVadis), Beschwerdemanagement, Kundenevents, Messeteilnahmen und Hausmessen, Beratung, Kundenzeitschriften, Internet, LMH Product Clinic, Imagebroschüre und One-Pager für Key Accounts, Nachhaltigkeitsbericht und Nachhaltigkeitsbroschüren</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> Workshops mit Kunden, Produkteigenschaften, zum Beispiel Effizienz und Emissionen sowie Sicherheit, Serviceangebot, Ergonomie von Fahrzeugen und Anlagen, Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Standorten und Organisationen</p>
Händler	<p><b>Format:</b> Händlerbeirat, regelmäßige Vollversammlungen (Jahresauftakt- und Jahresendveranstaltungen)</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> „Zero Accident“-Philosophie bei KION ITS EMEA</p>
Beschäftigte	<p><b>Format:</b> Führungskräfte- und Mitarbeiterbefragung, Online-Stakeholderbefragung, Mitarbeiterbeteiligungsprogramm KEEP, Vorschlagswesen, Mitarbeiterzeitschriften, Intranet, Nachhaltigkeitsbericht, Instrumente und Gremien der Mitbestimmung für einen intensiven Austausch, Dialogformate zwischen Führungskräften und Beschäftigten</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> Integration einer konzernübergreifenden Recruitment- und Weiterbildungsplattform, Interne Kommunikationsaudits, Kommunikation zu Unternehmensneuigkeiten und Veranstaltungen und Belegschafts-Feedback über organisationsinterne Plattformen, unternehmenskulturfördernde Maßnahmen, virtuelle Austauschmöglichkeiten, interne Preisverleihungen, Unternehmensentwicklung, wesentliche Nachhaltigkeitsthemen für die KION Group</p>
Finanz- und Kapitalmarkt	<p><b>Format:</b> Abschnitt zum Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht, Teilnahme an ESG-Konferenzen, Beantwortung von Fragen im Rahmen von Investorengesprächen und Anfragen von Finanzanalysten, Bewertung durch Ratingorganisationen, Online-Stakeholderbefragung, Nachhaltigkeitsbericht</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> Nachhaltigkeitsmanagement, soziale Aspekte, Umweltschutz, wesentliche Nachhaltigkeitsthemen für die KION Group, Governance, transparente Berichterstattung zu ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance), zum Beispiel CDP, S&amp;P Global CSA, ISS ESG, MSCI ESG</p>
Allgemeine Öffentlichkeit	<p><b>Format:</b> Zeitschriftenbeiträge, soziale Medien, Aktionstage, Abschnitt zum Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> Nachhaltigkeitsmanagement, soziale Themen, Umweltschutz, transparente Berichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit</p>
(Branchen-) Verbände	<p><b>Format:</b> Teilnahme an Fachtagungen und Arbeitsgruppen, Mitgliedschaften in zahlreichen Verbänden wie ISO, DIN, VDMA, FEM</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> Energieeffizienz, Produktspezifizierungen, Produktsicherheit, Nachhaltigkeit im Produktlebenszyklus, Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, EU-Taxonomie</p>
Gesetzgeber / Politik	<p><b>Format:</b> Dialog mit Behörden, Verbandsarbeit und Interessenvertretung</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> unregelmäßig nach Bedarf</p> <p><b>Themen 2022:</b> Genehmigungen, Inspektionen</p>
Lokale Gemeinden	<p><b>Format:</b> lokale Veranstaltungen, zum Beispiel Landesvorentscheidungen des StaplerCup, Tag der Ausbildung, regelmäßiger Austausch mit den kommunalen Organen an den Standorten, Teilnahme am lokalen Agenda-21-Beirat</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> unregelmäßig nach Bedarf</p> <p><b>Themen 2022:</b> Corporate Citizenship, zum Beispiel über Sachspenden bei Naturkatastrophen oder freiwillige soziale Arbeit von Mitarbeitenden insbesondere in COVID-geprägten Zeiten, soziales und kulturelles Engagement, Produkte, Sicherheitsstandards, Umwelt, Verkehr und Verkehrssteuerung</p>
Medien	<p><b>Format:</b> Abschnitt zum Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht, Presseveranstaltungen, Panel-Diskussionen, Interviews, Nachhaltigkeitsbericht, Soziale Medien</p> <p><b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend</p> <p><b>Themen 2022:</b> Nachhaltigkeitsmanagement, soziale Themen, Umweltschutz, transparente Bericht-</p>

**Tabelle 27: Stakeholderdialog**

Stakeholder	Format, Regelmäßigkeit, Themen 2022
	erstattung zum Thema Nachhaltigkeit, effiziente Energiesysteme, Sicherheitstechnologie, Nachhaltigkeitsaktivitäten
Nicht-regierungsorganisationen	<b>Format:</b> Dialogforen mit NGOs (zum Beispiel Linde China) <b>Regelmäßigkeit:</b> unregelmäßig nach Bedarf <b>Themen 2022:</b> Volunteering-Aktivitäten zu Umweltschutz und -bildung innerhalb und außerhalb der KION Group
Wissenschaft und Forschung	<b>Format:</b> Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, Forschungsprojekte, Informationstage, Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten, Begleitung bei der Erstellung von Abschlussarbeiten <b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend <b>Themen 2022:</b> zum Beispiel alternative Antriebstechnologien
Lieferanten	<b>Format:</b> Lieferantenverhandlungen, Lieferantenbewertung mittels EcoVadis und IntegrityNext, Lieferantenaudits und Nachverfolgung von korrigierenden Maßnahmen, Online-Stakeholderbefragung, Nachhaltigkeitsanfragen von Lieferanten, regelmäßiger Austausch zwischen der Beschaffungsabteilung und Lieferanten <b>Regelmäßigkeit:</b> kontinuierlich / fortlaufend <b>Themen 2022:</b> Integration von nachhaltigkeits- und menschenrechtsbezogenen Vertragsbestandteilen, KION Group Grundsätze des Lieferantenverhaltens, KION Group Code of Compliance, EcoVadis- und IntegrityNext-Bewertungen

## Weitere Offenlegung zu 02 | Talent

**Tabelle 28: Vertragsarten**

	2022		2021	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
<b>Vertragsart Vollzeit/Teilzeit, Geschlecht (basierend auf Headcount)</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>97,2 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>97,1 %</b>	<b>2,9 %</b>
Männlich	98,7 %	1,3 %	98,6 %	1,4 %
Weiblich	90,0 %	10,0 %	89,6 %	10,4 %
Geschlecht nicht verfügbar	100,0 %	-	98,9 %	1,1 %
<b>Vertragsart un-/befristet, Geschlecht (basierend auf Headcount)</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>89,7 %</b>	<b>10,3 %</b>	<b>90,8 %</b>	<b>9,2 %</b>
Männlich	89,8 %	10,2 %	91,1 %	8,9 %
Weiblich	89,1 %	10,9 %	89,3 %	10,7 %
Geschlecht nicht verfügbar	98,9 %	1,1 %	98,9 %	1,1 %
<b>Vertragsart un-/befristet, Region (basierend auf FTE)</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>97,1 %</b>	<b>2,9 %</b>	<b>96,9 %</b>	<b>3,1 %</b>
<b>EMEA</b>	<b>96,0 %</b>	<b>4,0 %</b>	<b>95,7 %</b>	<b>4,3 %</b>
Westeuropa	96,9 %	3,1 %	97,0 %	3,0 %
Osteuropa	91,0 %	9,0 %	88,1 %	11,9 %
Mittlerer Osten und Afrika	100,0 %	-	100,0 %	-
<b>Americas</b>	<b>99,9 %</b>	<b>0,1 %</b>	<b>99,9 %</b>	<b>0,1 %</b>
Nordamerika	100,0 %	-	100,0 %	-
Mittel- und Südamerika	99,2 %	0,8 %	99,7 %	0,3 %
<b>APAC</b>	<b>99,4 %</b>	<b>0,6 %</b>	<b>99,4 %</b>	<b>0,6 %</b>
China	99,9 %	0,1 %	99,9 %	0,1 %
APAC ohne China	97,8 %	2,2 %	97,8 %	2,2 %

Basierend auf Headcount jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

**Tabelle 29: Altersstruktur der Beschäftigten, Betriebszugehörigkeit und Austrittsquote**

	2022	2021
<b>Beschäftigte nach Altersgruppe</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>
< 20 Jahre	0,9 %	1,0 %
20–29 Jahre	16,9 %	17,4 %
30–39 Jahre	30,3 %	30,2 %
40–49 Jahre	25,5 %	24,8 %
50–59 Jahre	20,9 %	20,5 %
≥ 60 Jahre	5,3 %	5,1 %
nicht spezifiziert	0,2 %	1,1 %
<b>Beschäftigte nach Betriebszugehörigkeit</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>
< 5 Jahre	47,9 %	47,4 %
5–9	17,9 %	17,2 %
10–19	19,0 %	18,7 %
20–29	9,6 %	9,7 %
30–39	4,8 %	5,0 %
40 Jahre und mehr	0,8 %	0,8 %
nicht spezifiziert	-	1,1 %
<b>Austrittsquote</b>	<b>14,6 %</b>	<b>-</b>

Basierend auf Headcount jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

**Tabelle 30: Beschäftigte nach Nationalität**

	2022		2021	
	Gesamt- belegschaft	Management- positionen	Gesamt- belegschaft	Management- positionen
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	-	-
Deutschland	25,7 %	21,2 %	-	-
China	12,3 %	12,2 %	-	-
USA	10,5 %	16,0 %	-	-
Frankreich	9,4 %	10,8 %	-	-
Großbritannien	7,0 %	7,7 %	-	-
Andere	35,1 %	32,1 %	-	-

Basierend auf Headcount jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.



**Tabelle 31: Anteil der weiblichen Beschäftigten**

	2022	2021
<b>Weibliche Beschäftigte in der Gesamtbelegschaft (% der Gesamtbelegschaft)</b>	<b>17,8 %</b>	<b>17,1 %</b>
Weibliche Beschäftigte in allen Führungspositionen (in % der gesamten Führungspositionen)	17,2 %	-
Weibliche Beschäftigte in Führungsnachwuchspositionen (% der Führungsnachwuchspositionen)	16,0 %	-
Weibliche Beschäftigte in Top-Managementpositionen (% der Top-Managementpositionen)	12,5 %	-
Weibliche Beschäftigte in Führungspositionen in umsatzgenerierenden Funktionen (% aller umsatzgenerierenden Führungspositionen einschließlich unterstützender Funktionen)	10,8 %	-
Weibliche Beschäftigte in MINT-bezogenen Positionen (% der MINT-Positionen)	12,0 %	-

Basierend auf Headcount jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

**Tabelle 32: Mitarbeiterzufriedenheit nach Geschlecht, Altersstruktur, Managementebene**

	2022		2021	
	Teilnahme- quote	Engagement Score	Teilnahme- quote	Engagement Score
<b>Mitarbeiterzufriedenheit nach Geschlecht</b>				
Männlich	75,0 %	74	-	-
Weiblich	84,0 %	72	-	-
Kein Geschlecht verfügbar	74,0 %	76	-	-
<b>Mitarbeiterzufriedenheit nach Altersstruktur</b>				
< 30 Jahre	73,0 %	76	-	-
30–44 Jahre	79,0 %	74	-	-
≥ 45 Jahre	76,0 %	73	-	-
<b>Mitarbeiterzufriedenheit nach Managementebene</b>				
Executive Management	92,0 %	77	-	-
Management	91,0 %	73	-	-
Beschäftigte	75,0 %	74	-	-

Basierend auf Headcount jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.

## Weitere Offenlegung zu 08 | Sustainable governance

**Tabelle 33: Konzernweite Grundsätze und Richtlinien mit direktem Nachhaltigkeitsbezug**

Grundsatz/Richtlinie	Inhalt
Antibestechungs- und Antikorruptionsrichtlinie	Vermeidung von Korruption und dem Anschein von Korruption
Kartellrechtsrichtlinie	Wettbewerbs- und kartellrechtskonformes Verhalten für alle Beschäftigten der KION Group
Kommunikationsrichtlinie	Verantwortlichkeiten und Prozesse für die interne und externe Kommunikation der KION Group
Compliance-Grundsätze für freie Partner in der KION Sales & Service-Organisation	Verpflichtung der Vertriebs- und Servicepartner zu den Compliance-Prinzipien der KION Group
Datenschutzrichtlinie	Richtlinie zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten von Kunden, Vertragspartnern und Beschäftigten
Spenden- und Sponsoringrichtlinie	Grundsätze des gesellschaftlichen Engagements, definiert Schwerpunkte und Vorgaben für Spenden- und Sponsoringaktivitäten
Notfallmanagement	Maßnahmen zur Vorbereitung auf Notfälle, die schnelles Handeln und intensive Kommunikation mit Behörden, dem KION Vorstand und den Beschäftigten erfordern
Absichtserklärung für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz Richtlinie für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz	Regelungen zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz für die gesamte Belegschaft der KION Group, Kunden und das Gemeinwesen
Informationssicherheitsleitlinie	Leitlinie, die übergreifende Ziele zur Informationssicherheit in der KION Group definiert
Internationale Mindest-Beschäftigungsstandards	Erklärung zu grundlegenden sozialen Rechten und Prinzipien und zum Schutz von Menschenrechten, beispielsweise Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit
KION Group Code of Compliance	Richtlinien für die gesamte Belegschaft der KION Group für rechtmäßiges und ethisches Handeln
KION Group Produktstruktur-Richtlinie	Standard für die Produktsegmentierung
Richtlinie zur Vermeidung von Interessenskonflikten	Grundsätze für Geschäftsbeziehungen der KION Group
Grundsätze des Lieferantenverhaltens	Grundsätze, deren Einhaltung die KION Group von ihren Lieferanten verlangt
Einkaufsrichtlinie	Regelungen zur Bestimmung eines für die KION Group optimalen Gesamtprozesses für den kosteneffizienten Zukauf von Gütern und Dienstleistungen sowie für eine rechtssichere Zusammenarbeit mit Lieferanten
Qualitätsrichtlinie	Grundsätze für die Qualitätssicherung in der Produktentwicklung und Produktion
Risikomanagement-Richtlinie Risikomanagement-Leitfaden	Aufgaben, Prozesse und Verantwortlichkeiten im Risikomanagement, Regeln für die Identifikation und Bewertung von Risiken
Reiserichtlinie	Grundsätze für Dienstreisen, unter anderem zur Vermeidung von Reisetätigkeit und deren Substitution durch digitale Alternativen ab
Treasury-Richtlinie	Rahmenwerk für die Finanzverwaltung und die Finanzdienstleistungsfunktion der Konzerneinheiten

**Tabelle 34: Art und Anzahl der gemeldeten Vorfälle, Status und Ergebnisse abgeschlossener Untersuchungen**

	KION Group		KION ITS EMEA		KION ITS APAC		KION ITS Americas		KION SCS		Corporate Services	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
<b>Gesamtzahl der gemeldeten Vorfälle</b>	<b>214</b>	<b>173</b>	<b>84</b>	<b>89</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>78</b>	<b>51</b>	<b>16</b>	<b>13</b>
Korruption oder Bestechung	4	7	1	2	2	-	-	1	1	4	-	-
Interessenkonflikt	11	9	4	2	1	2	-	-	5	4	1	1
Betrug	13	28	4	15	1	4	-	-	7	6	1	3
Buchhaltungsangelegenheiten oder -kontrollen	3	1	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-
Anti-Geldwäsche	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Diebstahl	11	1	6	1	1	-	1	-	3	-	-	-
Unprofessionelles Verhalten	26	25	15	15	2	2	-	-	6	7	3	1
Mitarbeiterbeziehungen	20	20	9	11	2	1	3	2	5	5	1	1
Diskriminierung	9	1	1	-	-	-	1	-	7	1	-	-
Belästigung	16	12	10	5	-	2	1	-	5	5	-	-
Schlechte Behandlung	8	-	1	-	1	-	-	-	5	-	1	-
Missbrauch von Macht, Autorität oder Kontrolle	6	3	1	2	-	-	1	-	4	1	-	-
Datenschutzverstoß	36	20	17	11	5	-	1	-	7	3	6	6
Informationssicherheit	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Verstoß gegen die zulässige Nutzung	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sicherheitsbedenken	7	3	2	3	-	-	-	-	5	-	-	-
Qualitätsbedenken	4	1	-	1	1	-	-	-	2	-	1	-
Verstöße gegen den Verhaltenskodex	8	5	2	-	-	-	5	-	1	5	-	-
Einhaltung aller Gesetze, Regeln und Vorschriften	16	16	7	14	-	-	-	-	8	2	1	-
Sonstiges	14	18	3	4	6	5	1	1	3	7	1	1
<b>Status / Ergebnis (in %)</b>												
(Teilweise) bestätigte abgeschlossene Fälle	47 %	51 %	57 %	61 %	30 %	50 %	42 %	50 %	40 %	40 %	67 %	40 %
Unbestätigte abgeschlossene Fälle	43 %	38 %	38 %	36 %	35 %	42 %	58 %	50 %	50 %	35 %	22 %	40 %
Abgeschlossene Fälle ohne eindeutiges Ergebnis	10 %	11 %	5 %	3 %	35 %	8 %	-	-	10 %	25 %	11 %	20 %

**Tabelle 35: Compliance-Trainings**

	KION Group		KION ITS EMEA		KION ITS APAC		KION ITS Americas		KION SCS		Corporate Services	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Präsenztrainings (KION Group Code of Compliance, inkl. Antikorruption etc.)	4.180	9.723	1.462	5.043	776	1.603	62	789	1.663	2.191	217	97
E-Learning: KION Group Code of Compliance	6.244	7.850	2.198	1.889	664	860	149	136	1.995	3.831	337	252
E-Learning: Korruption vermeiden in der KION Group	6.356	6.201	2.399	1.705	627	754	157	132	1.962	2.668	335	248
E-Learning: Professionelles Verhalten bei KION	7.663	31.721	3.115	15.424	834	3.739	164	514	2.230	8.923	373	965
E-Learning: Geldwäsche und Betrug verhindern bei KION <sup>1</sup>	7.312	-	3.788	-	923	-	149	-	1.301	-	617	-
E-Learning: Interessenkonflikte vermeiden bei KION <sup>2</sup>	35.819	-	17.452	-	4.021	-	601	-	9.923	-	1.235	-
E-Learning: Wettbewerbswidriges Verhalten verhindern <sup>2</sup>	33.336	-	16.025	-	3.683	-	540	-	9.385	-	749	-
E-Learning: Verhinderung von Wertpapierhandel aufgrund von Insiderinformationen <sup>1</sup>	957	-	399	-	40	-	15	-	169	-	302	-

<sup>1</sup> Neu eingeführt 2022 für ausgesuchte Funktionen

<sup>2</sup> Neu eingeführt 2022 für alle Funktionen

Tabelle 36: Art der Aufwendungen

	KION Group		KION ITS EMEA		KION ITS APAC		KION ITS Americas		KION SCS		Corporate Services	
in € Tausend, gerundet	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>4.696</b>	<b>6.018</b>	<b>2.473</b>	<b>3.852</b>	<b>14</b>	<b>47</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>740</b>	<b>757</b>	<b>1.462</b>	<b>1.357</b>
<b>Investitionen in die Gemein- schaft</b>	<b>284</b>	<b>137</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	-	-	-	-	<b>147</b>	<b>71</b>	<b>100</b>	<b>60</b>
Bareinlage	130	60	30	-	-	-	-	-	-	-	100	60
Aufgewendete Arbeitszeit	7	77	7	6	-	-	-	-	-	71	-	-
Sacheinlage	64	-	-	-	-	-	-	-	64	-	-	-
Verwaltungskosten	83	-	-	-	-	-	-	-	83	-	-	-
<b>Wohltätige Spenden</b>	<b>1.419</b>	<b>1.587</b>	<b>236</b>	<b>212</b>	<b>13</b>	<b>45</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>164</b>	<b>315</b>	<b>1.000</b>	<b>1.010</b>
Bareinlage	1.348	1.528	167	198	10	1	7	4	164	315	1.000	1.010
Aufgewendete Arbeitszeit	14	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sacheinlage	57	59	55	14	3	44	-	-	-	-	-	-
Verwaltungskosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sponsoring</b>	<b>117</b>	<b>70</b>	<b>61</b>	<b>59</b>	-	-	<b>1</b>	-	<b>49</b>	-	<b>6</b>	<b>11</b>
Bareinlage	117	70	61	59	-	-	1	-	49	-	6	11
Aufgewendete Arbeitszeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sacheinlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungskosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Spenden an politische Kampagnen / Organisationen</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bareinlage	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufgewendete Arbeitszeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sacheinlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungskosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Beiträge an Wirtschaftsver- bände (Bareinlage)</b>	<b>2.876</b>	<b>4.223</b>	<b>2.139</b>	<b>3.574</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>380</b>	<b>371</b>	<b>356</b>	<b>276</b>

## Impressum

### Herausgeber

#### **KION GROUP AG**

Thea-Rasche-Straße 8  
60549 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 20110 0  
Fax: +49 69 20110 1000  
[info@kiongroup.com](mailto:info@kiongroup.com)  
[www.kiongroup.de](http://www.kiongroup.de)

Fotos: KION GROUP AG

### Kontakt

[Sustainability@kiongroup.com](mailto:Sustainability@kiongroup.com)

We keep

the world moving.

**KION GROUP AG**

Corporate Communications  
Thea-Rasche-Straße 8  
60549 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 20110 0

Fax: +49 69 20110 1000

[info@kiongroup.com](mailto:info@kiongroup.com)

[www.kiongroup.com](http://www.kiongroup.com)